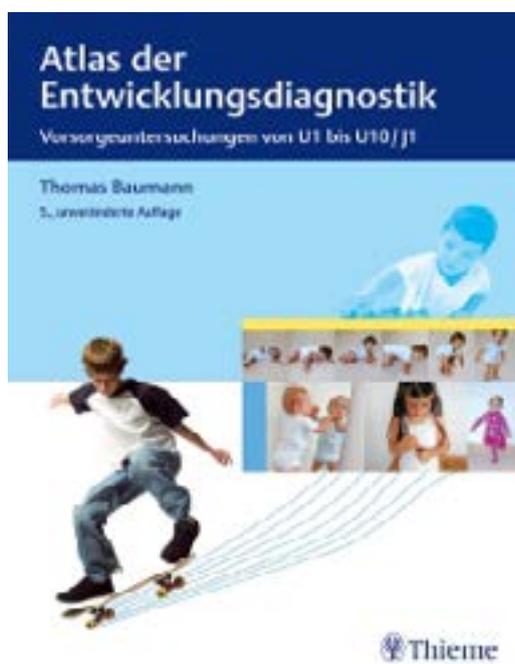




Thomas Baumann

Atlas der Entwicklungsdiagnostik



zum Bestellen hier klicken

by naturmed Fachbuchvertrieb

Aidenbachstr. 78, 81379 München

Tel.: + 49 89 7499-156, Fax: + 49 89 7499-157

Email: info@naturmed.de, Web: <http://www.naturmed.de>

Inhaltsverzeichnis

■ I Einleitung		1
■ 1 Kindermedizin	2	
■ 2 Motivation und Ziel des Buches	5	
■ 3 Hinweise zum Gebrauch des Buches	7	
■ 4 Entwicklung und Kinderwelten	9	
Was ist „Entwicklung“?	12	
Entwicklungstheorien	13	
Biologische Theorie der Entwicklung	13	
Psychodynamische Theorie der Entwicklung	14	
Lerntheorie	15	
Kognitive Entwicklungstheorie	15	
Aktivitätstheorie	17	
Fazit	17	
Normalität – ein Konstrukt	19	
Normverteilung und Variabilität	19	
Störung oder Normvariante?	21	
Variabilität	23	
Rolle der Eltern	24	
Selbsterkenntnis der Eltern	24	
Fragen zur Selbstreflexion für die Eltern	25	
Fit-/Misfit-Konzept	25	
Misfit durch die familiäre Situation	28	
Misfit durch falsche Stimulation	29	
Misfit durch Migrantenstatus	29	
Misfit in der Beziehung zu Gleichaltrigen	29	
Misfit im Leistungsbereich	29	
Misfits auf verschiedenen Ebenen	29	
Umsetzung im Alltag	30	
Geborgenheit	30	
Soziale Anerkennung	30	
Entwicklung und Lernen	30	
Bindungsentwicklung	32	
Risiko- und Schutzfaktoren der Entwicklung	35	
Autonomieentwicklung	37	
Familie und Lebensumstände	39	
Schule	40	
Gesellschaft	41	
Gender	43	
Kinderwelten	45	
Erziehung	46	
■ 5 Ursache von Entwicklungsstörungen	50	
Überblick	50	
Folgen von Krankheiten	52	
Folgen von pränatal erfolgter Exposition mit Infektionen, Drogen und Medikamenten	53	
Kinder kranker Eltern	54	
Ein Eltern- und Scheidungsfamilien	55	
<i>H. Kurt</i>		
Häufig und ungesund	55	
Scheidungskinder	55	
Scheidungs Eltern	56	
Migration und Armut	57	
Medien	59	
Ursachen	60	
Psychosoziale Folgen	60	
Körperliche Folgen	60	
Prävention	61	
Behandlung	62	
■ 6 Kinderrechtskonvention (Kurzfassung): Kinder haben Rechte	63	
■ 7 Kinderschutz	66	
<i>C. Wüthrich, B. Keller und M. Furter</i>		
Definition der verschiedenen Formen von Kindesmisshandlung	67	
Körperliche Misshandlung	67	
Sexuelle Misshandlung	67	
Vernachlässigung	67	
Seelische Misshandlung	67	
Münchhausen-by-Proxy-Syndrom	67	
Risikofaktoren für eine Misshandlung	68	
Folgen einer Kindesmisshandlung	68	
Abklärung bei Verdacht auf eine Kindesmisshandlung	68	
Erkennen von Verdachtsmomenten und Risikosituationen	68	
Anamnese	69	
Körperliche Untersuchung	70	
Dokumentation	77	
Hilfsuntersuchung	78	
Schwierigkeiten und mögliche Fehler bei der Abklärung eines Verdachts auf Kindesmisshandlung	79	
Vorgehen bei Verdacht auf eine Kindesmisshandlung	80	
Interdisziplinäre Zusammenarbeit	80	
Hospitalisation des Kindes	80	
Diagnoseeröffnung an die Eltern	82	
Interventionsmöglichkeiten im Kinderschutz	84	
Gesetzliche Grundlagen	84	
Vormundschaftsbehörde	84	
Gefährdungsmeldung	85	
Hospitalisation des Kindes gegen den Willen der Eltern	86	
Kindesmisshandlung und Krankenkasse	86	

■ 8 Unfallverhütung	87	■ 9 Paradigmenwechsel in der	
Typische, altersspezifische Todesursachen	87	Kinderheilkunde	92
Ersticken	87	Aus- und Weiterbildung	92
Stürze	87	Transfer und Transition	93
Verbrühungen	88	■ 10 Informationsressourcen	95
Verbrennungen	88	<i>O. Adam</i>	
Vergiftungen	88	Internet	95
Elektronfälle	89	Smartphones	97
Ertrinken	89	Ausbildungskurse für Kinder- und Jugendärzte	98
Unfälle in Freizeit und Sport	89		
Verletzungen durch Tiere	90		
Straßenverkehrsunfälle	90		
■ II Anamnese und Untersuchung	99		
■ 11 Begrüßung	101	■ 13 Untersuchung	118
■ 12 Anamnese	102	Staterhebung	118
Setting	103	Untersuchungs-Setting	118
Von der Diade zur Triade	104	Untersuchungsfahrplan	118
Von der Triade wieder zur Diade	104	Verhaltensbeobachtungen und Interaktion	119
Kulturelles	104	Beobachtung	120
Gesprächsführung	105	Annäherung	123
Auftragsklärung	109	Entwicklungstests	126
Versteckte Motive und Ängste	109	Untersuchung der Sinnesorgane und der	
Systemübersicht	110	Wahrnehmung	126
Die 6 C	112	Hören, Riechen, Tasten	126
Fragen Sie das Kind!	112	Untersuchung	126
Besondere Situationen	113	Gerätschaften	127
Akutpädiatrie	113	Messen	128
Vorsorgeuntersuchung	113	Prüfen der Sinne	128
Tobendes Kleinkind	113	Eingriffe	128
Depressive Systeme	113	Checkliste Status	129
Suizidgefährdung	114	Neurologische und organspezifische	
Sexualität und Antikonception	115	Untersuchungen	129
Drogenabusus	116		
Abschließende Bemerkungen	116	■ 14 Abschluss	130
Supervision	117	Zusammenfassung und Würdigung	130
		Versöhnung und Vertrag	130
		Ausblick	130
■ III Entwicklung und Störungen einzelner Organsysteme	131		
■ 15 Störungen einzelner Organsysteme		Haut und Hautanhangsgebilde	202
und Körperparameter	132	<i>M. H. Schöni und K. Kernland Lang</i>	
Gesamterscheinung	132	Entwicklung und Pathologie	202
Terminologie	137	Organspezifische Anamnese und Untersuchung	209
Klinische Hinweise auf Krankheiten und Syndrome	138	Alterspezifische Variationen, Störungen und	
Nervensystem	146	Krankheiten	210
Gehirnentwicklung	146	Einfluss von chronischen Hauterkrankungen auf die	
Lernen	147	psychoziale Entwicklung im Kindesalter	230
Entwicklungsstörungen des zentralen Nervensystems	148	Zähne	231
Neurologische Untersuchung	151	Entwicklung	231
Sinnesorgane	176	Karies	235
Sehen	176	Prävention	236
<i>C. Klaeger-Manzanell</i>		Bewegungsapparat	239
Hören	192	Entwicklung	239
<i>M. Vischer</i>		Organspezifische Anamnese und Untersuchung	240
		Entwicklungsstörungen	251

Atmungsapparat	253	Spiel	353
<i>Martin H. Schöni</i>		Formen des Spieles	353
Entwicklung	253	Auswahl des Spielzeugs	357
Organspezifische Anamnese und Untersuchung	253	Sprache	358
Altersspezifische Variationen, Störungen und		<i>B. Zollinger</i>	
Krankheiten	260	Entwicklung	358
Herz-Kreislauf-System	263	Störungen der Sprachentwicklung	365
<i>J.-P. Pfamatter</i>		Logopädische Begriffe	368
Organspezifische Anamnese und Untersuchung	263	Schulbereitschaft	369
Altersspezifische Variationen, Störungen und		Spezifische Anamnese und Untersuchung	369
Krankheiten	265	Warnsymptome für die weitere „Schulentwicklung“ ..	370
Endokarditisprophylaxe	266	Konsensuelle Zurückstellung bzw. vorzeitige	
Blutdruck	267	Einschulung	372
Stoffwechsel	271	Nicht konsensuelle Zurückstellung bzw. vorzeitige	
Spezifische Untersuchung	271	Einschulung	372
Störungen und Erkrankungen	274	Schule und Schulschwierigkeiten	373
Harnwege	276	Rolle des Kinderarztes	373
Entwicklung	276	Schulverweigerung	375
Organspezifische Anamnese	278	Hochbegabung	376
Störungen und Erkrankungen	278	Verhaltensstörungen und -auffälligkeiten	377
Verdauungssystem	285	Störungskomplexe	379
Entwicklung der Darmkontrolle	285	Funktionelle Störungen, psychosomatische	
Störung der Darmentleerung: Obstipation	285	Beschwerden	383
Körpergröße	287	Autismusspektrum	386
<i>M. Janner</i>		Psychische Störungen und Erkrankungen	389
Entwicklung	288	Akute Belastung (Anpassungsstörungen)	389
Spezifische Anamnese und Untersuchung	290	Chronische Belastung	390
Normvarianten und Wachstumsstörungen	296	Psychotische Erkrankungen	391
Schädelumfang	307	Depressionen	391
Ursachen für Makrozephalie	307	Tics	392
Ursachen für Mikrozephalie	307	Sucht und Substanzkonsum	393
Körpergewicht	309	■ 17 Entwicklungsuntersuchungen	395
Gedehstörung	310	Entwicklungsuntersuchung: pränatal bis 2 Jahre ..	395
Adipositas	312	Untersuchungsmethoden	396
<i>R. Alber</i>		Beachtenswerte Auffälligkeiten	398
Magersucht und Essstörungen	318	Vorgehensweise bei der Untersuchung	401
<i>B. Zuppinger</i>		Reflexe und Reaktionen des Säuglings	412
Spezifische Anamnese und Untersuchung	319	Entwicklungsuntersuchung: 2 – 6 Jahre	431
Pubertät	321	Somatische Untersuchung	431
<i>M. Janner</i>		Entwicklungstests	434
Entwicklung	321	Überprüfung der Motorik	440
Organspezifische Anamnese und Untersuchung	324	Entwicklungsuntersuchung: Schulalter bis 11 Jahre ..	443
Normvarianten und altersspezifische Störungen	326	Untersuchungsmethoden	444
Kindergynäkologie	330	Entwicklungsuntersuchung: Pubertät und	
<i>F. Baltzer</i>		Adoleszenz	448
Entwicklung	330	Biopsychosoziale Entwicklung	448
Organspezifische Anamnese und Untersuchung	330	Beziehung zwischen Arzt und Jugendlichen	450
Altersspezifische Variationen, Störungen und		Untersuchungsmethoden	451
Krankheiten	332	■ 18 Therapeutische Maßnahmen	452
Kinderchirurgie	337	„Para“-Münchhausen-by-Proxy-Syndrom	452
<i>M. Bittel</i>		Ergotherapie	453
■ 16 Entwicklung und Verhalten	341	Logopädie	453
Schlaf	341	Physiotherapie	454
Normales Schlafverhalten	342	Psychomotorik	454
Schlafstörungen	346	Pädagogische Unterstützung	454
Spezifische Anamnese und Untersuchung	351	Alternative Behandlungsmöglichkeiten	454
Therapie	352	Psychologische Unterstützung und Beratung	455
		Weitere Ressourcen	455
		Handling	455

IV Vorsorgeuntersuchungen	459		
19 Grundlagen	461	Primäre Adaptation	519
Länderspezifische Besonderheiten	462	Atmung	519
Deutschland	462	Wärme bzw. Energie	520
Österreich	462	Ernährung	520
Schweiz	463	Hypoglykämie	520
Ziele	463	Hyperbilirubinämie	523
Prävention	464	Infekt	527
Primäre Prävention	465	Hautpflege	528
Sekundäre Prävention	465	Kriterien, die für die Verlegung des Kindes vom Kreißaal auf die Wochenbettstation erfüllt sein müssen	529
Tertiäre Prävention	466	Kriterien für die Entlassung nach Hause	529
Quartäre Prävention	466	Störungen der Geschlechtsentwicklung	529
Präventive Beratung	467	Reifebeurteilung des Neugeborenen nach Lubchenko und nach Ballard	530
Sucht und Gewaltprävention	467	Haltungsmuster des Neugeborenen	536
Screening-Programme	468		
Zeitpunkt der Untersuchungen	468	22 U2: 1. Lebenswoche (3.– 10. Lebenstag)	539
Meilensteine	468	Synopsis der psychomotorischen Entwicklung	540
Altersspezifische Themen	470	Schwerpunkte der Untersuchung	541
Vorbemerkungen zu den Vorsorgeuntersuchungen	470	Erste Beobachtungen und Fragen	543
Vorsorgeuntersuchung des Säuglings	470	Anamnese	543
Vorsorgeuntersuchung der 1- bis 3-jährigen	471	Untersuchung	544
Vorsorgeuntersuchung der 4- bis 6-jährigen	471	Maßnahmen	544
Vorsorgeuntersuchung der 10-, 12- und 14-jährigen	471	Psychomotorische Entwicklung	545
Organisation der Vorsorgeuntersuchung	474	Entwicklung der Motorik	545
		Tonus und Reflexe	546
20 Pränatale Konsultation	475	Maßnahmen	546
Schwerpunkte der Visite	477	Entwicklung von Kommunikation und Sprache sowie sozioemotional	547
Erste Beobachtungen und Fragen	478	Somatischer Status	547
Schwangerschaftsvorsorge des Geburtshelfers	480	Körpermaße	547
Präkonzeptionelle bzw. pränatale Beratung	484	Mund und Mundhöhle	548
Neue Möglichkeiten in der Schwangerschaftsvorsorge	485	Nase	549
		Augen	550
21 U1: Neugeborene	487	Ohren und Gehör	553
Schwerpunkte der Untersuchung	489	Haut	554
<i>T. M. Berger</i>		Respiration	563
Organisation	489	Herz und Kreislauf	564
Antepartaler Transport von Risikoschwangeren	490	Abdomen	567
Neonatale Adaptation	491	Schädel	568
Physiologie	491	Bewegungsapparat	569
Ausrüstung für die Neugeborenenenerstversorgung in der Geburtsklinik	494	Hände und Füße	570
Erste Routinemaßnahmen	495	Hüften	573
Evaluation	496	Genitale	577
Abnabeln	497	Laboruntersuchung	579
Klinische Beurteilung der Adaptation	497	Vorsorge	580
Maßnahmen bei normaler Adaptation	497	Vitamin-K-Prophylaxe	580
Vorgehen bei gestörter Adaptation	500	Vitamin-D-Prophylaxe	580
Postnataler Transport von Risikoneugeborenen	513	Ernährung	580
Betreuung des Neugeborenen und seiner Eltern	514	Impfungen	582
Schmerzen	514	Unfallverhütung	582
Betreuung der Eltern	516	Prävention des plötzlichen Kindstods	582
Betreuung von Frühgeborenen der 34^{0/7}– 36^{6/7}.		Mutterschafts- bzw. Vaterschaftsurlaub	583
Schwangerschaftswoche	518	Präventive Beratung	584
Entbindung in einer Klinik ohne angeschlossene Neonatologieabteilung	518		
Personelle Voraussetzungen	518		
Apparative Voraussetzungen	518		
Kriterien für Verlegung in die neonatologische Abteilung	519		

■ 23 U3: 1 Monat (4.– 6. Lebenswoche)	585	Vorsorge	619
Synopsis der psychomotorischen Entwicklung	586	Ernährung	619
Schwerpunkte der Untersuchung	587	Impfungen	619
Erste Beobachtungen und Fragen	589	Unfallverhütung	620
Anamnese	589	Prävention des plötzlichen Kindstods	621
Beobachtungen	589	Präventive Beratung	621
Maßnahmen	589		
Psychomotorische Entwicklung	590	■ 25 U4: 4 Monate (3.– 4. Lebensmonat)	623
Motorik	590	Synopsis der psychomotorischen Entwicklung	624
Tonus und Reflexe	592	Schwerpunkte der Untersuchung	625
Maßnahmen	592	Erste Beobachtungen und Fragen	627
Entwicklung von Kommunikation und Sprache		Anamnese	627
sowie sozioemotional	592	Beobachtungen und Maßnahmen	627
Kommunikation und Sprache	592	Psychomotorische Entwicklung	628
Sozioemotional	592	Motorik	628
Maßnahmen	592	Tonus und Reflexe	630
Somatischer Status	593	Maßnahmen	630
Körpermaße	593	Entwicklung des Spielverhaltens	631
Nägel, Haut und Haare	593	Ziel und Bedeutung des Spieles	631
Mund und Mundhöhle	594	Sensuomotorisches Spiel	632
Nase	594	Entwicklung von Kommunikation und Sprache	
Augen	595	sowie sozioemotional	632
Ohren und Gehör	596	Kommunikation und Sprache	632
Respiration	597	Sozioemotional	632
Herz und Kreislauf	597	Somatischer Status	633
Abdomen	598	Nägel, Haut und Haare	634
Schädel	600	Mund, Mundhöhle und Nase	636
Bewegungsapparat	602	Augen	636
Hüften	603	Ohren und Gehör	637
Genitale	604	Herz und Kreislauf	638
Vorsorge	605	Abdomen	638
Ernährung	605	Schädel	638
Impfungen	606	Bewegungsapparat	639
Unfallverhütung	606	Hüften	639
Prävention des plötzlichen Kindstods	606	Genitale	640
Präventive Beratung	606	Vorsorge	641
		Ernährung	641
■ 24 2 Monate	607	Impfungen	642
Synopsis der psychomotorischen Entwicklung	608	Unfallverhütung	642
Schwerpunkte der Untersuchung	609	Allergievorsorge	642
Erste Beobachtungen und Fragen	611	Präventive Beratung	643
Anamnese	611		
Beobachtungen	611	■ 26 U5: 6 Monate (6.– 7. Lebensmonat)	645
Psychomotorische Entwicklung	612	Synopsis der psychomotorischen Entwicklung	646
Motorik	612	Schwerpunkte der Untersuchung	647
Tonus und Reflexe	614	Erste Beobachtungen und Fragen	649
Maßnahmen	614	Anamnese	649
Entwicklung von Kommunikation und Sprache		Beobachtungen	649
sowie sozioemotional	615	Maßnahmen	649
Kommunikation und Sprache	615	Psychomotorische Entwicklung	650
Sozioemotional	615	Motorik	650
Somatischer Status	615	Tonus und Reflexe	653
Körpermaße	615	Entwicklung des Spielverhaltens	654
Nägel, Haut und Haare	615	Informationsspiel und erkundendes Explorationsspiel	654
Augen	616	Entwicklung von Kommunikation und Sprache	
Ohren und Gehör	616	sowie sozioemotional	656
Respiration	616	Kommunikation und Sprache	656
Herz und Kreislauf	617	Sozioemotional	656
Abdomen	617	Somatischer Status	656
Schädel	618	Körpermaße	656
Bewegungsapparat/Hüften	618	Nägel, Haut und Haare	656

Bewegungsapparat	742	Hüften	791
Genitale	744	Genitale	792
Vorsorge	745	Laboruntersuchung	793
Impfungen	745	Vorsorge	794
Unfallverhütung	745	Ernährung	794
Präventive Beratung	747	Impfungen	794
		Unfallverhütung	794
		Präventive Beratung	795
■ 31 U7a: 3 Jahre (33.-38. Lebensmonat)	749		
Synopsis der psychomotorischen Entwicklung	750	■ 33 U9: 5 – 6 Jahre	
Schwerpunkte der Untersuchung	751	(60.– 64. Lebensmonat)	797
Erste Beobachtungen und Fragen	753	Synopsis der psychomotorischen Entwicklung	798
Anamnese	753	Schwerpunkte der Untersuchung	799
Interaktion bei der Untersuchung	754	Erste Beobachtungen und Fragen	801
Psychomotorische Entwicklung	754	Psychomotorische Entwicklung	802
Motorik	754	Motorik	802
Tonus und Reflexe	756	Wahrnehmung	804
Maßnahmen	756	Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitäts-,	
Entwicklung des Spielverhaltens	756	Aufmerksamkeitsdefizit-, psychoorganisches und	
Entwicklung von Kommunikation und Sprache		DAMP-Syndrom	804
sowie sozioemotional	757		
Kommunikation und Sprache	757	Entwicklung von Kommunikation und Sprache	
Sozioemotional	758	sowie sozioemotional	808
Somatischer Status	759	Kommunikation und Sprache	808
Körpermaße	758	Sozioemotional	808
Augen	759	Somatischer Status	808
Ohren und Gehör	759	Körpermaße	808
Vorsorge	760	Haut	810
Unfallverhütung	760	Mund, Mundhöhle und Zähne	810
Allergievorsorge	761	Augen	811
Impfungen	761	Ohren und Gehör	812
Präventive Beratung	762	Respiration und Hals	813
		Herz und Kreislauf	814
■ 32 U8: 4 Jahre (43.– 48. Lebensmonat)	765	Abdomen	814
Synopsis der psychomotorischen Entwicklung	766	Wirbelsäule und Extremitäten	815
Schwerpunkte der Untersuchung	767	Genitale	818
Erste Beobachtungen und Fragen	769	Laboruntersuchung	818
Anamnese	769	Vorsorge	820
Interaktion bei der Untersuchung	770	Ernährung	820
Psychomotorische Entwicklung	771	Schulbereitschaft	820
Motorik	771	Impfungen	820
Tonus und Reflexe	774	Unfallverhütung	821
Entwicklung der Wahrnehmung	774	Präventive Beratung	822
Anamnese und Untersuchung	774		
Maßnahmen	775	■ 34 10 Jahre	823
Entwicklung des Spielverhaltens	775	Synopsis der psychomotorischen Entwicklung	824
Entwicklung von Kommunikation und Sprache		Schwerpunkte der Untersuchung	825
sowie sozioemotional	777	Erste Beobachtungen und Fragen	827
Kommunikation und Sprache	777	Anamnese	827
Sozioemotional	778	Untersuchung	828
Somatischer Status	778	Entwicklung des Spielverhaltens	828
Körpermaße	778	Somatischer Status	829
Haut und Haare	779	Körpermaße	829
Augen	781	Nägel, Haut und Haare	830
Ohren und Gehör	783	Augen	832
Kiefer und Zähne	784	Ohren und Gehör	832
Respiration und Hals	787	Mund, Mundhöhle und Zähne	832
Herz und Kreislauf	788	Schilddrüse und Lymphknoten	833
Abdomen	788	Respiration	833
Schädel	788	Herz und Kreislauf	833
Bewegungsapparat	789		

■ 40 Entwicklungstests	931	Gluten	936
Männchen-Zeichnen-Test, Kurzform	931	Vitamin D	936
■ 41 Ernährung	935	Fluor- und Jodprophylaxe	937
Säuglingsernährung	935	Allergieprävention	937
Stillen	935	Ernährung für Kinder	937
Muttermilchersatzpräparate	935	■ 42 Kontrazeption	938
Trinkmenge	936	■ 43 Bezugsquellen	941
Energiezufuhr	936		
Beikost	936		
■ Sachverzeichnis			943

Geleitwort

Noch vor knapp 100 Jahren waren Fragen der Ernährung und Infektionskrankheiten zentrale Themen der damals noch jungen Kinderheilkunde. Seit dieser Zeit hat unser Fach eine eindrucksvolle Entwicklung durchlaufen. Mit der Verbesserung unserer allgemeinen Lebensbedingungen, insbesondere aber der nahezu uneingeschränkten Verfügbarkeit ausgewogener Ernährung und der Kontrolle von Infektionskrankheiten durch Antibiotika und Impfungen haben sich Aufgaben und Tätigkeit von Kinderärzten grundlegend verändert. Neben der primär kurativ orientierten Pädiatrie ist die vorsorgende Begleitung des Kindes im Kontext von Familie und Umwelt heute wesentlicher Bestandteil pädiatrischen Handelns. Der Kinderarzt ist zum Hüter der physischen und psychischen Entwicklung des Kindes auf dem Weg ins Erwachsenenalter geworden.

Ein Meilenstein zur Förderung der Lebensqualität und Gesundheit zukünftiger Generationen stellte die Einführung von Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen in den 1970er-Jahren dar. Unaufhaltsam sind seitdem die Aufgaben und die Verantwortung von Kinder- und Jugendärzten in der ambulanten Versorgung gewachsen. Das Erkennen einer akuten Gesundheitsstörung und die Einleitung der notwendigen Therapie stellen nur noch einen Teilaspekt des allgemein-pädiatrischen Berufsbilds dar. Heute müssen Kinderärzte eine vorausschauende Verantwortung übernehmen. Prävention ist angesichts neuer individueller und sozialer Probleme, denen Kinder und Heranwachsende in unserer Gesellschaft ausgesetzt sind, das wichtigste Aufgabengebiet unseres Faches geworden.

Zeitgleich hat aber auch die stationäre Pädiatrie in Kliniken und Universitäten einen tief greifenden Wandel erfahren. Geprägt vom rasant wachsenden Verständnis der molekularen Grundlagen der Krankheitsentstehung konnten gerade in den vergangenen 4 Jahrzehnten überwältigende fachliche Erfolge erzielt werden. Dieser Fortschritt war notwendigerweise verbunden mit einer zunehmenden Spezialisierung und Vertiefung auf einzelne Organsysteme bzw. Krankheitsentitäten. Beginnend mit der Kinderkardiologie entstanden ähnlich wie Jahre zuvor in der Inneren Medizin die pädiatrischen Subspezialitäten. Kinder- und Jugendmedizin ist heute eine hoch differenzierte und spezialisierte medizinische Disziplin mit neuen diagnostischen, kurativen und präventiven Schwerpunkten.

Die Entwicklung hat nachvollziehbar Konsequenzen für die Aus- und Weiterbildung sowohl in der wissenschaftlichen, in besonderem Maße aber für die praktisch orientierte ambulante Pädiatrie. Zweifelsohne ist auch heute eine umfassende Ausbildung in der pädiatrischen Krankheitslehre, wie sie in ihrer Vielfalt letztlich nur in Kliniken vermittelt werden kann, unverzichtbar das tragende Fundament der Kinder- und Jugendmedizin. Wir müssen aber auch erkennen, dass viele Qualitäten und Kenntnisse des ambulant tätigen Kinderarztes nur noch marginal im Alltag moderner

Kinderkliniken erfahren werden können. Mit den Jahren ist so eine Ausbildungslücke entstanden, deren Umfang mit der stetig voranschreitenden Weiterentwicklung stationärer und ambulanter Pädiatrie unaufhörlich größer zu werden scheint. Die Anpassung der Ausbildungsbedingungen zukünftiger Kinder- und Jugendärzte an diese neuen Realitäten ist eine der ganz großen Herausforderung unseres Faches.

Der jetzt vorliegende „Atlas der Entwicklungsdiagnostik“ von Thomas Baumann adressiert geradezu idealtypisch diese Erfahrungs- und Ausbildungslücke. Nein, dieses Buch soll kein Standardlehrbuch der pädiatrischen Krankheitslehre sein, vielmehr will es behutsam an die Besonderheiten und Herausforderungen der Betreuung von Kindern und Jugendlichen in der kinderärztlichen Praxis heranführen. Mit umfangreichem Bildmaterial und beeindruckender Liebe zum Detail illustriert und durch ausführliche praktische Hinweise und Anleitungen ergänzt, vermittelt der Autor realitätsnahe die vielfältigen Aufgaben des praktischen tätigen Kinderarztes. Ein besonderer Schwerpunkt des Buches liegt in der Darstellung der psychomotorischen Entwicklung des Kindes – vom Säuglingsalter bis in die Adoleszenz. Keinem anderen Fachbuch gelingt es, die Entwicklungsschritte des Menschen so anschaulich dem Leser nahezubringen.

Darauf aufbauend wird der Weg zur Diagnose von Entwicklungsstörungen kompetent dargelegt. Mit Nachdruck verweist der Autor auf die Bedeutung von Anamnese und körperlichem Untersuchungsbefund. Auch in Zeiten einer modernen hoch technisierten Medizin, sind es letztlich diese Fähigkeiten, Zuhören können, Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden und die Gabe der aufmerksamen Beobachtung, die den Erfolg kinderärztlicher Tätigkeit bestimmen. Man kann den „Atlas der Entwicklungsdiagnostik“ gerade deshalb jedem angehenden Arzt dringend ans Herz legen, selten verbindet sich fachliche Kompetenz so harmonisch mit der Zuwendung zum Patienten.

Im Vorwort weist der Autor daraufhin, dass die Mehrzahl der Bilder im eigenen Praxisalltag entstanden sind und deshalb vielleicht nicht immer die Qualität der professionellen Fotografie erreichen. Genau dieses macht aber die Authentizität des Buches aus. Hier schöpft der Kinderarzt Thomas Baumann aus seiner langjährigen persönlichen Erfahrung, und die Freude, die vielen der Patientenbilder innewohnt, belegt, dass es Spaß gemacht hat an diesem Buch beteiligt zu sein. Es ist mit Passion geschrieben, mit Begeisterung für die Vermittlung von Wissen, besonders aber mit großer Empathie für Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Und so ist dieses Werk viel mehr als eine exzellente Anleitung und herausragende Hilfestellung zur Bewältigung des Praxisalltags, der „Atlas der Entwicklungsdiagnostik“ gibt Zeugnis davon, welche menschliche Bereicherung und Freude es ist, der Berufung zum Kinderarzt zu folgen.

Univ.-Prof. Dr. med. Fred Zepp, Mainz

Vorwort

„Far better it is to dare mighty things, to win glorious triumphs, even though checkered by failure, than to take rank with those poor spirits who neither enjoy much nor suffer much, because they live in the great twilight that knows neither victory nor defeat.“ (Theodore Roosevelt, in einer Rede im Hamilton Club, Chicago, am 10. April 1899)

Dass sich „der Atlas“ einer so großen Beliebtheit erfreut, ist eine Befriedigung für den Autor, aber auch eine echte Belastung. Die nun vorliegende Auflage muss, neben der Korrektur der Fehler, auch signifikante Verbesserungen beinhalten. Die stoffliche Erweiterung ist leicht gemacht, deren Reduktion auf Essenzielles, für die Praxis Wichtiges aber oft schwierig. Leicht hätte der Atlas das Doppelte und Dreifache an Umfang erreichen können. Damit würde er aber sicherlich sein praktisches Ausmaß überschreiten. So haben wir uns beschränken müssen. Das ist aber (auch) bei befreundeten Gastautoren leichter gesagt als getan. Gerade dieser oder jener Abschnitt scheint ihnen natürlich von besonderer Bedeutung. Wir hoffen, dass wir trotz dieser Schwierigkeiten die „richtige“ Größe erreicht haben. Der Aufbau wurde verbessert. Innerhalb der Kapitel wurde, in Anlehnung an die kindliche Entwicklung, dem Schema vom Säugling zum Kleinkind, zum Schulkind und letztlich zum Adoleszenten gefolgt. Da sich der Umfang des Buches trotz aller Bemühungen erweitert hat und es jetzt annähernd die ganze „nicht akute“ Praxispädiatrie umfasst, haben wir dem Buch einen inoffiziellen 2. Titel verpasst: „Praxisbuch Pädiatrie“, weil wir mit gutem Gewissen sagen können, dass nun darin so ziemlich alles zu finden ist, was im Praxisalltag hilfreich sein kann.

Neu sind 2 von der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie sanktionierte Vorsorgeuntersuchungen dazugekommen: eine Untersuchung der 3-jährigen und eine der 12-jährigen Kinder – Erstere mit dem Schwerpunkt der Sprachentwicklung, Letztere, um die große Lücke zwischen der Untersuchung im 10. und derjenigen im 14. Altersjahr zu verklei-

nern. Zudem wurden alle Vorsorgeuntersuchungen den neuen, im Jahr 2011 erschienenen Checklisten angepasst, die ich mithilfe von hochkarätigen Mitarbeitern erarbeiten durfte. Der Atlas wird nun auch von der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie als „Manual der Vorsorgeuntersuchungen“ empfohlen und ersetzt das alte Manual.

Pädiatrie ist nicht mit miniaturisierter Medizin gleichzusetzen. Sie umfasst im Gegenteil ein riesiges Gebiet, das, vor allem in der Praxispädiatrie, alle „Teilbereiche“ beinhaltet. Dabei sind seltene Erkrankungen sicher nur in sehr geringer Zahl, häufige dagegen öfter anzutreffen. Aber ohne Kenntnis der seltenen Störungen können diese leicht übersehen werden. Darum enthält der Atlas nach wie vor eine Vielzahl von Seltenheiten, damit diese in Erinnerung bleiben und im Bedarfsfall auch erkannt werden.

In der Pädiatrie spielt die Klinik mit Anamnese, Beobachtung und klinischer Untersuchung (Palpation, Auskultation usw.) eine ungleich größere Rolle als die Laboruntersuchung. Weitaus der größte Teil aller Erkrankungen, insbesondere aber Entwicklungsstörungen, werden in erster Linie durch Beobachtung und Anamnese erfasst. Deshalb liegt im Atlas der Schwerpunkt auch auf diesen klinischen Fähigkeiten. Da bei der Vorsorgeuntersuchung der Konsultationsgrund nicht eine Störung ist, ist es am Arzt, mithilfe der anamnestischen Daten und der Beobachtung Krankheits- und/oder Entwicklungsstörungen erst zu entdecken, sozusagen die Nadel im Heuhaufen!

Wir hoffen, mithilfe des Textes und der Illustrationen die Begeisterung des Lesers für das Fach Kinderheilkunde noch mehr zu stärken, und wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre – natürlich mit dem Ziel, dass die Kinder in Ihrer Praxis von Ihrem neu erworbenen Wissen profitieren können.

Solothurn

Thomas Baumann

Vorwort zur 1. Auflage

Der vorliegende Atlas der Entwicklungsdiagnostik beruht, was den Text betrifft, auf dem Manual der Vorsorgeuntersuchungen der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie. Die 3. Auflage des Manuals hat bei den praktizierenden Pädiatern der Schweiz großen Anklang gefunden. Dank des neuen Krankenversicherungsgesetzes sind Vorsorgeuntersuchungen als anerkannte Präventivmaßnahmen nun offiziell Pflichtleistungen der Krankenkassen. Das Manual dient als Referenz, sowohl was den Inhalt als auch was die Termine der Untersuchungen betrifft.

Vorsorgeuntersuchungen im Sinne der Früherfassung von Anomalien und Entwicklungsstörungen beinhalten nur einen Teil der umfassenden Prävention. Ein ebenso wichtiger Teil kommt der primären Prävention im Sinne der umfassenden Gesundheitsförderung zu. Es sind dies Maßnahmen, die wir ergreifen, damit der Schaden gar nicht erst eintritt: Erkennen von Risikosituationen für Kindesmisshandlung, Erziehungsberatung, Unfallverhütung und Suchtprävention. Diesen Aspekten wurde vermehrt Platz gewidmet. Das Manual wurde deshalb nicht mehr mit „Vorsorgeuntersuchungen“, sondern mit „Prävention in der Pädiatrie“ betitelt. Durch Bilder und Illustrationen wurde nun aus dem „Vorsorgemanual“ ein „Atlas“.

Die Fotos sollen vor allem die normale Entwicklung illustrieren. Einzelne Bilder von Normvarianten und Pathologien wurden allerdings ebenfalls für Lernzwecke eingefügt. Dieser Atlas kann und will dabei die einschlägige Literatur zum Thema nicht ersetzen, sondern allenfalls ergänzen.

Unter Berücksichtigung der essenziellen Entwicklungsschritte, des optimalen Alters der Prüfung der Sinnesorgane und der Impftermine haben sich folgende Untersuchungstermine bewährt: 1. Lebenswoche, 1 Monat, 2 Monate, 4 Monate, 6 Monate, 9 oder 12 Monate, 2 Jahre, 4 Jahre, 6 Jahre, 10 Jahre und 14–16 Jahre. Je nach örtlichen Gegebenheiten empfiehlt sich zudem eine pränatale Visite.

In Deutschland gelten hinsichtlich der Untersuchungstermine und deren jeweiligem Umfang die Untersuchungsstandards der U1–U10, die im vorliegenden Werk berücksichtigt wurden.

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrungen erweitern unentwegt unsere Erkenntnisse. Der vorliegende Atlas ist davon nicht ausgenommen und versteht sich deshalb als „Work in Progress“ und nicht als „State of the Art“. Wenn er aber dem Leser und Anwender als Leitfaden dienen kann und Anregungen in den kinderärztlichen Alltag bringt, so ist unser Ziel erreicht.

Solothurn, im Sommer 2002

Thomas Baumann

Anmerkung

Zugunsten der Lesbarkeit wird auf die konsequente Beschreibung weiblicher und männlicher Formen verzichtet.

Danksagung

Ein Buch kann nicht ohne die tatkräftige Hilfe vieler realisiert werden: In erster Linie sei den Kindern und Eltern gedankt, die es zuließen, dass ich sie fotografierte, und damit die Publikation ermöglichten.

Die 1. Auflage des Atlas verdankte seine Entstehung einem Vorschlag von Dr. Thorsten Pilgrim vom Georg Thieme Verlag. Unsere anfängliche Skepsis gegenüber einem solchen Projekt haben dann die Assistenten der Kinderklinik Bern erfolgreich vertrieben.

Die Kolleginnen und Kollegen Dres. med. John Egger, Thomas Gallmann, Andreas Hohl, H.-P. Keller und Ursula Meyer-König haben am Text des Manuals Prävention in der Pädiatrie der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie, welcher dem Atlas zugrunde liegt, mitgearbeitet, die Dres. med. U. Bühlmann, C. L. Fawer, R. Largo, L. Ruf-Bächtiger, G. Schubiger, F. Sennhauser, F. Stocker und B. Zollinger als Experten. Ihren wertvollen Ratschlägen sei hier nochmals gedankt.

Am Atlas wirkten mit: Dres. med. Jörg Clasen (Adaption an deutsche U-Untersuchungen), Stefanie Gissler, Sandra Wallmann, Barbara Lehmann und Oliver Adam.

An der 2. Auflage haben mitgewirkt: Oliver Adam, Romeo Alber, Steffi Armbruster, Markus Bittel, Daniela Brunner, Monika Cassidy, Elisabeth Furrer, Corinna Klaeger, Barbara Lehmann, Martin Tönz, Matthäus Vischer, Albert Weydert und Bettina Zuppinger. Frau Martina Millner-Uhlemann besorgte die Adaptation für deutsche Leser. Cand. med. Claudia Sutter macht sich auf den Fotos gut als Kinderärztin, nicht wahr?

Dank gebührt auch meinen vielen Lehrern. Von diesen seien speziell erwähnt: Fausto Pagnamenta, Gregor Schubiger, Albert Weydert und Vince da Silva, die mein Feuer für die Kinderheilkunde auf ganz verschiedene Weise zu schüren wussten. Zu meiner großen Erleichterung konnte ich Etienne Joss wiederum zur Mitarbeit überreden. Ohne seine kritischen Kommentare und seine vielen Beiträge wäre der Atlas nicht das, was er ist.

Die nach dem unerwartet großen Erfolg des Atlas nötig gewordene vorliegende neue Auflage erforderte eine umfassende Überarbeitung, Ergänzung und Erweiterung. Die Neubearbeitung der Checklisten, die ich im Auftrag der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie erarbeiten durfte, diente als Struktur für den revidierten Atlasteil. Dabei haben mitgearbeitet: Dieter Ambühl, Arnold Bächler, Oskar Jenni, Rus-

sia Leuchter Ha-Vinh, Ulrich Lips, Nicole Pellaud, Christina Pizagalli und Barbara Zollinger. Der theoretische Teil wurde stark erweitert und ergänzt. Dafür konnte ich die Mitarbeit vieler Autoren gewinnen, deren Namen bei ihren Beiträgen genannt werden. Die Kapitel zur Genetik hat dankenswerterweise Siv Fokstuen durchgesehen und korrigiert.

Dres. med. Hanna Bieri, Oliver Adam, Thomas Ernst und Paul Meier, meine Gruppenpraxiskollegen, haben nicht nur viel über sich ergehen lassen müssen, sondern auch Fotos geliefert und „abgedrückt“. Ein professionelles Fotostudio, ein professioneller Fotograf hätte die Bildqualität optimiert, war jedoch aus naheliegenden Gründen nicht realisierbar. Aber dafür sind die Bilder nicht gestellt, sondern spontan. Bilder, die mit einem Stern markiert sind, wurden mir freundlicherweise von Prof. Dr. med. R. Kraemer, ehemaliger Chefarzt, und Prof. Dr. med. P. Mullis, Kinderklinik Bern, oder Prof. Dr. med. G. Schubiger, ehemaliger Chefarzt, und Dr. med. Hermann Winiker, Kinderklinik Luzern, zur Verfügung gestellt. Auch Praxiskollegen haben interessante Bilder beige-steuert: Dr. med. Peter Birrer, Bettina Zuppinger, Dr. med. Patrick Imahorn und die Autoren der Fachartikel. Viele Bilder zum Thema „Augen“ und „Sehen“ wurden von Frau Dr. med. Corinna Klaeger zur Verfügung gestellt. Ihnen allen sei hier herzlich gedankt. Fachliche „Supervision“ leisteten die lang-jährigen Freunde und Pädiater Albert Weydert und Ruedi Christen.

Nicht zu vergessen sei der Georg Thieme Verlag, namentlich Herr Dr. med. Christian Urbanowicz, der lange vergeblich auf das Manuskript hat warten müssen, aber letztlich die Hoffnung nie aufgegeben hat und immer helfend zur Seite stand.

Meinen Söhnen bin ich dankbar, haben sie mich doch gezwungen, von Entwicklungspädiatrie nicht nur zu reden und zu schreiben, sondern sie auch zu leben. Ihr Beitrag an meiner Entwicklung ist nicht zu unterschätzen!

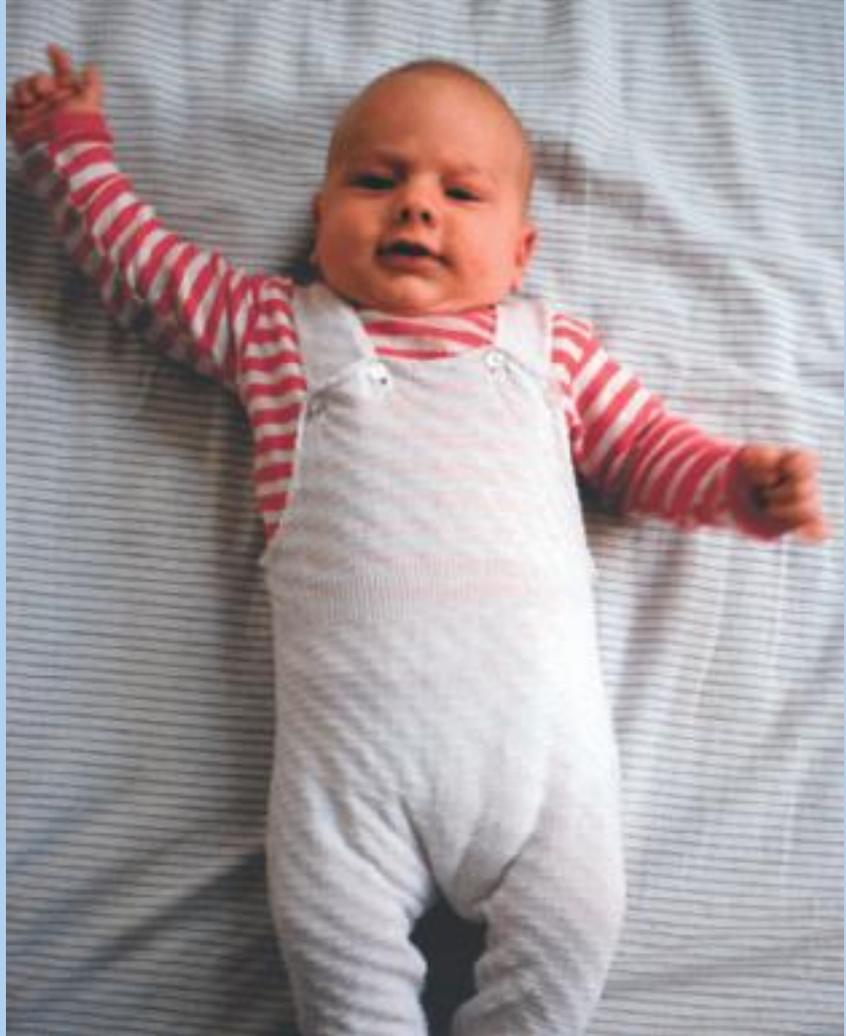
Vor allem danke ich aber meiner Frau, die meine Arbeit kritisch begleitet hat und dabei half, viele Fehler zu eliminieren. Sie gab unzählige Anregungen und trug letztlich das Ganze liebevoll mit bzw. trägt es auch heute immer noch mit!

Ihnen sei allen herzlich gedankt.

Solothurn

Thomas Baumann

■ 23 U3: 1 Monat (4.– 6. Lebenswoche)



Synopsis der psychomotorischen Entwicklung

In den ersten Lebenswochen beginnen sich erste Regelmäßigkeiten des Verhaltens (Schlaf-Wach-Rhythmus, Essenszeiten usw.) anzudeuten. Die Adaptation an die Umwelt sowie die Beziehung des Kindes zur Mutter bzw. der Mutter zum Kind vertiefen sich. Ebenso verbessern sich die Sinneswahrnehmungen.

Motorik. Die motorische Entwicklung ist durch Nachlassen der Beugemuster gekennzeichnet. Auch der Einfluss der Primitivreflexe reduziert sich. Die Motorik ist jedoch nach wie vor mehrheitlich ungezielt und reflexogen.

Rückenlage. Das Kind befindet sich meist in Beugehaltung. Der Kopf wird zur Seite gedreht. Das Muster des asymmetrischen tonischen Nackenreflexes, das zeitweise durchbrochen werden kann, bestimmt die Bewegungen der Arme. Die Hände sind meist in lockerer Fauststellung; gelegentlich wird eine Faust (Finger) zum Mund geführt. Die Beine sind vornehmlich flektiert und leicht nach außen rotiert. Die Fersen liegen auf der Unterlage. Bei passiver Streckung der Beine ist ein recht starker Widerstand zu spüren, da der Beugetonus überwiegt. Es wird ein reziprokes (= alternierendes) Strampeln der Beine von Flexion bis Semiflexion, d. h. um die Mittelstellung herum, beobachtet. Die Arme sind aktiver als die Beine.

Passive Drehung zur Bauchlage. Die Halsstellreaktion ist noch positiv und beeinflusst zusammen mit der Labyrinthstellreaktion auf den Kopf das Bewegungsmuster: Drehung en bloc.

Bauchlage. Eine allgemeine Beugehaltung ist vorherrschend. Der Kopf kann gut zur Seite gedreht werden. Wenn dies nicht möglich ist, besteht der Verdacht auf eine zerebrale Bewegungsstörung. Kurzzeitiges Kopfhieven in Mittelstellung ermöglicht die Drehung des Kopfes von einer Seite zur anderen. Die Arme sind meist flektiert und adduziert, die Beine in Knien und Hüften gebeugt. Das Gesäß befindet sich deshalb in der Höhe und die Beine meist noch unter dem Gesäß. Kriechbewegungen um die Mittelstellung können beobachtet werden.

Hochziehen zum Sitzen. Der Kopf bleibt zurück und muss meist noch gestützt werden. Eine beginnende Flexion im Beckenbereich ist zu beobachten, und die Arme werden leicht angebeugt (Kind beginnt zu „helfen“).

Sitzend gehalten. Die noch mangelhafte Kopfkontrolle führt dazu, dass der Kopf nach vorn auf die Brust fällt; er kann aber dann eventuell kurz angehoben werden. Der Rücken ist gleichmäßig gerundet.

Aufrecht gehalten. Nach Kontakt der Füße mit der Unterlage kommt es zur Aufrichtereaktion, und Residuen der Marche automatique sind beobachtbar. Die Placing-Reaktion kann ausgelöst werden.

Schwebehaltung. Der Kopf wird knapp zur Horizontalen gehoben.

Reflexe. Die Greifreflexe der Hände und Füße sind ebenso wie Saugreflex, Beißreflex, Routing und Galant-Reflex auslösbar.

Hände. Die Hände sind vorwiegend locker gefaustet. Das Kind bringt zwi-schendurch in Kopfseitenlage eine Hand zum Mund. Es zeigt sich ein großer Widerstand beim passiven Öffnen der Hand. Um dem Kind z. B. eine Ras-sel (Finger) in die Hand zu geben, muss die Faust geöffnet werden. Das Kind greift den eingelegten Finger (Greifreflex); der Daumen bleibt beim Greifen unbenutzt. Der asymmetrische tonische Nackenreflex und die damit verbundene Streckung des Gesichtsarms verhindert, dass Gegenstände – einmal gegriffen – zum Mund gebracht werden können.

Sehen. Das Kind beobachtet den in etwa 20 cm Entfernung gehaltenen baumelnden Ring, wenn er in seiner Blickrichtung ist, und verfolgt ihn weniger als 90° mit Kopf- und Augenbewegungen. Es beobachtet das Gesicht der Mutter, wenn sie mit ihm spricht, und schaut in diffuses Licht. Die visuelle „Auflösung“ ist noch schlecht.

Gehör. Das Kind hält einen Moment in seiner Bewegung inne, wenn eine Glocke läutet oder ein anderes Geräusch erzeugt wird (Hochtonrassel). Es kommt nicht zu einer intermodalen Verarbeitung: Der Säugling kann noch nicht den Kopf zur Geräuschquelle drehen bzw. weiß wohl noch nicht, dass es dort etwas zu sehen gibt.

Schwerpunkte der Untersuchung (Abb. 23.1)

Datum: _____ Alter: _____ Gestationsalter: _____	
Korr. A.: _____ Austr. G.: _____ Länge: _____ P. _____	
Kopfumf.: _____ P. _____	
<input checked="" type="checkbox"/> normal/ja <input checked="" type="checkbox"/> auffällig/nein <input type="checkbox"/> nicht untersucht/erfr.	
Anamnese <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Familien-/Schwangerschaftsanamnese/ Stammbaum <input type="checkbox"/> Ernährung (Stillen/Schoppen) <input type="checkbox"/> Interaktion/Bindung/Vertrautheit/Eltern sicher <input type="checkbox"/> Befindlichkeit Kind/Eltern <input type="checkbox"/> Familiäres Umfeld/Ressourcen <input type="checkbox"/> Muttersprache/Vatersprache <input type="checkbox"/> Risikofaktoren Misshandlung (z. B. postpartale Depression, Schlafstörung, Schreien) 	Untersuchung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Atmung (symmetrische Atemgeräusche) <input type="checkbox"/> Herz/Kreislauf/Inguinalpulse <input type="checkbox"/> Abdomen <input type="checkbox"/> Genitale (Hymen, Hoden, Penis) <input type="checkbox"/> Stuhlfarbe <input type="checkbox"/> Schädel (Plagiocephalus, Synostosen) <input type="checkbox"/> Sonographie des Hüftgelenke
Entwicklung • Motorik <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> „General Movements“ normal <input type="checkbox"/> Spontanmotorik harmonisch, symmetrisch Rückenlage: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Va. symmetrische Beugehaltung <input type="checkbox"/> Haltungsasymmetrie/Schiefhals Bauchlage: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beine in Hüften und Knie gebeugt Traktion: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kopf kurz gehalten, Beine flektiert Aufrecht gehalten: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Aufrichtereaktion Schwebehaltung: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kopf unter Horizontale, Arme und Beine flektiert <input type="checkbox"/> Primitivreflexe/Tonus 	Prävention <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> SIDS Prävention <input type="checkbox"/> Vitamin D-Prophylaxe <input type="checkbox"/> Vitamin K-Prophylaxe <input type="checkbox"/> Impfungen Frühgeborene
• Kommunikation, Sprache <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Blickt Untersucher an und nach (verfolgt) <input type="checkbox"/> Reaktion auf Ansprechen 	Risikofaktoren, antizipatorische Beratung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schlafen/Schreien (Shaken Baby) <input type="checkbox"/> Ernährung/Stillsicherung <input type="checkbox"/> Rauchfreie Umgebung <input type="checkbox"/> Handling/Lagerung (Plagiocephalus) <input type="checkbox"/> Impfprogramm <input type="checkbox"/> Veränderungen der Lebenssituation <input type="checkbox"/> Ressourcen der Mutter/Familie <input type="checkbox"/> Außerfamiliäre Betreuung <input type="checkbox"/> Postpartale Depression <input type="checkbox"/> Gesundheitsheft für das Kind <input type="checkbox"/> Erreichbarkeit Kinderarzt/Notfall/Ressourcen
• Sozioemotional <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Leicht beruhigbar/tröstbar 	Weiteres
Untersuchung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Dysmorphiezeichen <input type="checkbox"/> Haut/Nägel/Haare <input type="checkbox"/> Mund/Mundhöhle/Nase <input type="checkbox"/> Augen (verfolgt, fixiert, brechende Medien klar, kein Schielen, keine Tränenangsstenose) <input type="checkbox"/> Ohren (lauscht) 	

Abb. 23.1 Untersuchungsprotokoll 1 Monat.
SIDS = plötzlicher Kindstod



Abb. 23.2 Es liegt noch ein weiter Weg vor ihm.

Oft findet die Erstuntersuchung des Kindes erst zu diesem Zeitpunkt statt, da das Kind unter Umständen schon in der Geburtsklinik erstmals (von einem anderen Kinderarzt) untersucht worden ist. In diesem Fall ist besonders viel Zeit für die Erstbegegnung zu reservieren. Wenn diese Vorsorgeuntersuchung die erste Kontrolle beim Kinder- und Jugendarzt ist, dann sollten, wann immer möglich, in Gegenwart beider Elternteile die wesentlichen Punkte des pränatalen Gesprächs und der ersten Vorsorgeuntersuchung in der Konsultation enthalten sein (s. Kapitel 20, Abschnitt „Präkonzeptionelle bzw. pränatale Beratung“, S. 484). So liegt ein Schwerpunkt der Untersuchung im 1. Lebensmonat in der Kontaktbildung mit der Familie und der Unterstützung der Mutter bzw. des Vaters bei den ersten Schritten der Kinderbetreuung (Abb. 23.2). Ziel ist es, das Vertrauen der Mutter in ihre Fähigkeiten zu stärken sowie Fehlverhalten möglichst früh zu erkennen und zu korrigieren.

Besonders bei erstgeborenen Kindern sollte der Vater aktiv zur Erstkonsultation eingeladen werden. Dazu sollten Randzeiten oder Samstagstermine angeboten und genug Zeit (mindestens 30 min) reserviert werden!

Das Gespräch sollte als Begegnung mit der ganzen Familie gestaltet werden. Es muss Platz für Emotionen gelassen werden, und der Vater sollte aktiv am Gespräch beteiligt werden. Väter fühlen sich in der Praxissituation oft deplatziert und inkompetent. Da der Vater sich durch die Verschiebung des Hauptinteresses der Mutter vom Partner zum Kind zurückgesetzt fühlen kann, ist ein gemeinsames Gestalten der Beziehung zwischen den Eltern von großer prophylaktischer Bedeutung. Zum Beispiel können den Eltern gemeinsame, regelmäßig stattfindende

Ausgehende ohne Kind vorgeschlagen werden.

Wertvorstellungen und pädagogische Absichten der Eltern sind zu berücksichtigen und zu hinterfragen (Teil 2, Kap. 12, S. 102). Frühe Stillresignation und eine ungünstige Entwicklung der elterlichen Beziehung müssen frühzeitig erfasst werden; im Bedarfsfall muss interveniert werden.

Die ausführliche somatische Untersuchung kann, wenn das Kind gesund ist, das positive Gefühl der Eltern gegenüber dem Kind vertiefen. Die „Gesunderklärung“ durch den Arzt muss aber aktiv und redundant erfolgen! Dann müssen die kommenden Impfungen angesprochen werden, um auf Ängste eingehen und sie zerstreuen zu können.

Ab der U3 sind in Deutschland die Durchschriften der Vorsorgeuntersuchungen bei der Kassenärztlichen Vereinigung einzureichen.

Touchpoints

- *Mütterliche Erschöpfung*: Die emotionale Verfassung der Mutter ist labil.
- *Stillen*: Die Bedürfnisse des Babys konzentrieren sich auf Schlaf und Nahrungsaufnahme. Gewichtszunahme, Stillzeiten und Verdauungsprobleme sind vordergründige Themen für Mütter.
- *Individualität*: Die Verhaltensorganisation und das Temperament des Babys werden deutlicher. Die Eltern beginnen das Verhalten zu verstehen und reagieren dementsprechend.
- *Beziehungen*: Das Leben der Eltern ist stark durch Veränderungen der Paarbeziehung, der Beziehung zu Familienangehörigen und von Freundschaften geprägt.

Erste Beobachtungen und Fragen

Die Untersuchung des jungen Säuglings in Gegenwart beider Eltern ist wahrscheinlich die beste Gelegenheit, die junge Familie kennen zu lernen und mit ihr eine tragfähige und vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Der Arzt erfasst den Gesundheitszustand des Kindes und erhält einen Eindruck vom psychosozialen Umfeld der Familie.

Anamnese

- Schwangerschafts- und Geburtsanamnese
- Stammbaum
- Familienanamnese
- Sozialanamnese: Beruf der Eltern, Stellung der Geschwister, Ressourcen der Familie
- Zwischenanamnese
- Ernährung (Stillen/Schoppen)
- subjektive Eindrücke der Eltern
- Interaktion, Bindung, Vertrautheit, Eltern sicher
- Befindlichkeit von Kind und Eltern
- familiäres Umfeld und Geschwister
- Risikofaktoren der Misshandlung (z. B. postpartale Depression, Schlafstörung, Schreien)
- Systemübersicht bezüglich:
 - Ernährung bzw. Stillen
 - Schlaf-Wach-Rhythmus
 - Schreiverhalten
 - Stuhlfrequenz, -konsistenz
 - Atemstillstand bzw. Krämpfe
 - fehlende Reaktion auf laute Geräusche

Beobachtungen

Beurteilen

- Fehl- oder Mangelernährung, Stillkrisen
- unruhiger Säugling, Schreikind
- Interaktion der Eltern mit dem Säugling (Eltern unreif, vernachlässigend, uninteressiert, ablehnend, unsicher, ängstlich, perfektionistisch)
- soziale Situation: Überlastung der Mutter, Ressourcen der Familie, Wunsch der Mutter nach baldiger Berufstätigkeit

Maßnahmen

Bei Überlastung der Mutter bzw. Eltern, bei Gefahr der Vernachlässigung oder Risiko der Kindesmisshandlung (Shaken-Baby-Syndrom):

- offenes Gespräch mit der Mutter oder den Angehörigen suchen und das Vertrauen der Mutter in ihre Fähigkeiten stärken
- die Ressourcen der Familie ergründen und der Mutter bzw. den Eltern Erholungspausen „verordnen“
- Einleitung engmaschiger Kontrollen beim Arzt bzw. der Mütterberatungsschwester
- je nach gegebener Situation Hilfe vermitteln (psychologisch, fürsorglich) und auf entsprechende Stellen hinweisen



Abb. 23.3 Rückenlage: Beugemuster dominieren, Hände weit offen.



Abb. 23.4 Bauchlage: Der Kopf wird zum Wechsel der Seite kurz angehoben.



Abb. 23.5 Bauchlage: unter leichtem Einfluss des asymmetrischen tonischen Nackenreflexes skoliotische Haltung.

Psychomotorische Entwicklung

Zur Entwicklungsbeurteilung des Säuglings ist es wichtig, dass dieser sich im Stadium 3 oder 4 nach Prechtl befindet.

Motorik

Beobachtung der Spontanmotorik:

- in Rückenlage (Abb. 23.3):
 - Spontanmotorik harmonisch, symmetrisch
 - General Movements unauffällig, altersentsprechend
 - symmetrische Beugehaltung: Beine flektiert, Fersen auf der Unterlage, strampelt alternierend symmetrisch
 - Haltungsasymmetrie (Schiefhals/ Einfluss des asymmetrischen tonischen Nackenreflexes auf Arme und Beine)
 - Hände zeitweise offen, lockere Fäustchen
 - Blickkontakt, folgt Gesicht oder Gegenstand mit Kopf und Blick
- in Bauchlage (Abb. 23.4 und Abb. 23.5):
 - Beugehaltung, Kopf zur Seite gedreht, Arme flektiert und adduziert
 - Beine in Hüfte und Knie gebeugt, Gesäß hoch, Beine oft darunter
 - Kopf kurz gehalten
 - Kriechbewegungen möglich (Magnetreflex)
- provozierte Bewegungen:
 - Hochziehen zum Sitzen (Traktionsversuch; Abb. 23.6 und Abb. 23.7): Kind dabei an beiden Armen aufziehen; Kopf bleibt zurück; Arme flektiert; Beine flektiert auf der Unterlage
 - sitzend gehalten (Abb. 23.8): Kopf kurz gehalten, fällt nach ganz kurzer Zeit nach vorn oder hinten; Rücken gleichmäßig gerundet
 - aufrecht bzw. stehend gehalten (Abb. 23.9): Aufrichtereaktion und Marche automatique, Placing-Reaktion: Kind hebt Fuß von der Unterlage, dann Astasie
 - Schwebehaltung (Abb. 23.10): Kopf unter der Horizontalen; Arme und Beine flektiert



Abb. 23.8 Sitzend gehalten: Kopf- und Rumpfkontrolle sind noch ungenügend.

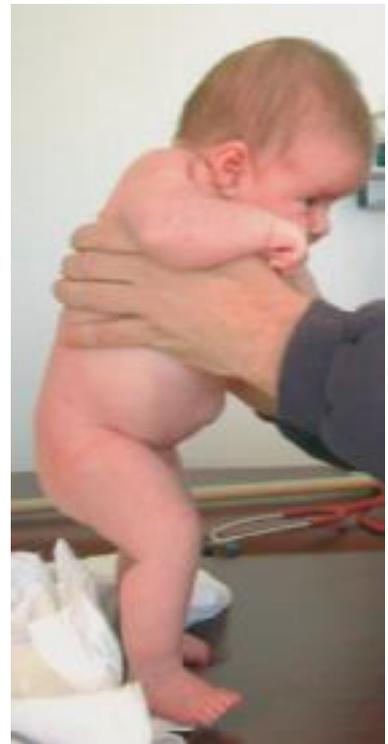


Abb. 23.9 Stehend gehalten: residuelle Aufrichtereaktion.



Abb. 23.10 Schwebelhaltung: Kopf knapp unterhalb der Körperachse (der Horizontalen).



Abb. 23.6 a – e Aufziehreaktion aus der Perspektive des Untersuchers: Die Kopf- und Rumpfkontrolle ist besser geworden.

Abb. 23.7 a – e Aufziehreaktion von der Seite gesehen: Beachte die Flexion im Hüftbereich.



Abb. 23.11 Tonus prüfen.

Tonus und Reflexe

(Abb. 23.11)

Der Tonus wird durch passive Bewegungen der Extremitäten „gespürt“:

- Tonus erniedrigt, erhöht, wechselnd, asymmetrisch
- beim passiven Strecken der Beine Widerstand
- Muskeleigenreflexe (Patellarsehnen- bzw. Bizepssehnenreflex)
- Greifreflexe der Hände und Füße vorhanden, Moro-Reflex seitengleich
- Halsstellreaktion positiv
- Saugreflex und Routing positiv

Maßnahmen

Bei Auffälligkeiten, wie anomalen General Movements, Tonusstörungen, Asymmetrien, Opisthotonus, Henkelstellung der Arme (Plexusparese) oder Übererregbarkeit sind eine exakte neurologische Beurteilung und Dokumentation wichtig. Je nach Grad der Auffälligkeit sind die Kontrolle in 1 Monat, eventuell ein entwicklungspsychiatrisches oder kinderneurologisches Konsilium oder die Zuweisung zur Physiotherapie bzw. an ein sozialpädiatrisches Zentrum erforderlich.



Abb. 23.12 Interaktion mit dem Untersucher.



Abb. 23.13 Beobachten (kritisch?).

Entwicklung von Kommunikation und Sprache sowie sozioemotional

Kommunikation und Sprache

- Blickt Untersucher länger an und nach (verfolgt; Abb. 23.12 bis Abb. 23.15)
- Vokalisationen
- reagiert auf Ansprechen (responsives Lächeln unter Umständen provozierbar)

Sozioemotional

- Interaktion, Bindung
- leicht beruhigbar oder tröstbar
- alternativ irritabel, lethargisch

Maßnahmen

Bei auffälligem Kommunikationsverhalten ist die genaueste Abklärung der Sinnesorgane wichtig. Das Bindungsverhalten muss überprüft und im Bedarfsfall ressourcengerecht Unterstützung und Hilfe vermittelt werden.



Abb. 23.14 a, b Verfolgen von Gegenständen (oder des Gesichts des Untersuchers) mit dem Blick.



Abb. 23.15 a, b Mit dem Blick verfolgen.

Somatischer Status

Falls die 1-Monat-Kontrolle die 1. Kontrolle bei Ihnen sein sollte, ist eine besonders genaue somatische Untersuchung angezeigt, inklusive der Suche nach Dysmorphiezeichen, Gedeihstörungen usw.

Körpermaße

In Somatogramm eintragen und beurteilen

- Gewicht
- Größe
- Kopfumfang
- evtl. Wachstumsgeschwindigkeit
- Übergewicht, Untergewicht, Gedeihstörung, Wachstumsstörung, Entfernung von seinem Perzentilenbereich, dem Elternkanal, Dysproportion?

Nägel, Haut und Haare

Untersuchung (Abb. 23.16 bis Abb. 23.20)

Wichtige Aspekte bei der Beurteilung der Nägel, Haut und Haare:

- Nagelmissbildungen
- eingewachsene Nägel
- Milchschorf
- auffällige Blässe
- Zyanose
- verstärkter oder verlängerter Ikterus
- Hämangiome
- Phakomatosen
- Hämatome
- Ödeme
- Naevus flammeus
- entzündliche Hautveränderungen

In Somatogramm eintragen und beurteilen

- Gewicht
- Größe
- Kopfumfang
- evtl. Wachstumsgeschwindigkeit
- Übergewicht, Untergewicht, Gedeihstörung, Wachstumsstörung, Entfernung von seinem Perzentilenbereich, dem Elternkanal, Dysproportion?



Abb. 23.16 Neugeborenenausschlag.



Abb. 23.17 Kein Hirsutismus im Gesicht, sondern genetisch bedingt.



Abb. 23.18 a, b Gneis (Milchschorf).
a Im Bereich der Kopfbehaarung.
b An den Augenbrauen.



Abb. 23.19 Superinfiziertes atypisches Ekzem.



Abb. 23.20 Sturge-Weber-Syndrom

Maßnahmen

Typische Hauterscheinungen des 1. Lebensmonats sind das Neugeborenenexanthem und der Milchschorf. Die Behandlung des Ersteren ist expektativ. Der „Milchschorf“ kann mit Salizylvaseline behandelt werden. Weitere alterstypische Hauterscheinungen sind der Soor in Form der Windeldermatitis, Milien und die seborrhoische Säuglingsdermatitis (siehe auch Abb. 22.44).



Abb. 23.21 Palpation des Gaumens (submuköse Gaumenspalte?).



Abb. 23.22 Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte: mit Gaumenplättchen versorgt.



Abb. 23.23 Lippensoor.



Abb. 23.24 Mundsoor.



Abb. 23.25 Gaumenspalte.



Abb. 23.26 a, b Zungenband.
a Vor dem Schneiden.
b Nach dem Schneiden.



Abb. 23.27 Nasenscheidewandluxation.



Abb. 23.28 Zahn bei einem Frühgeborenen der 31. SSW, auch das gibt's.

Mund und Mundhöhle

(Abb. 23.21 bis Abb. 23.26)

Beurteilen

- Neurologische Störungen (Fazialisparese)
- Beurteilung der Zungengröße (Makroglossie)
- Beurteilung der Zungenbeweglichkeit (Zungenband)
- typische Affektion: Mundsoor
- Symmetrie des Mundes: Fazialisparese, Asymmetric crying Face
- harter und weicher Gaumen intakt (Palpation): Gaumenspalte?

Nase (Abb. 23.27)

Säuglinge sind auf die Nasenatmung angewiesen. Jede Behinderung der freien Nasenatmung führt zu Problemen. Untersucht wird die Durchgängigkeit der beiden Nasenlöcher durch abwechselnde Auskultation bei gleichzeitigem Zuhalten eines Nasenlochs mit dem Stethoskop (s. Abb. 22.23 und Abb. 22.24).

Beurteilen

- Durchgängigkeit der Nasengänge: Auskultatorisch mit dem Stethoskop (s. Abb. 22.23 und Abb. 22.24) indem man ein Nasenloch zuhält oder mit hingehaltenem Spiegel (Atemnieder-schlag)
- im Zweifelsfall mit Sonde Choanalatresie ausschließen
- Nasenseptum an Ort und Stelle (Scheidewandluxation)

Maßnahmen

Die Choanalatresie bedarf der operativen Sanierung, eine Nasenscheidewandluxation sollte reponiert werden.

Augen

Untersuchung (Abb. 23.29 bis Abb. 23.34)

In Somatogramm eintragen und beurteilen

- Gewicht
- Größe
- Kopfumfang
- evtl. Wachstumsgeschwindigkeit
- Übergewicht, Untergewicht, Gedeihstörung, Wachstumsstörung, Entfernung von seinem Perzentilenbereich, dem Elternkanal, Dysproportion?

Maßnahmen

- Bei Frühgeborenen mit Sauerstofftherapie ist zum Ausschluss einer retrolentalen Fibroplasie eine augenärztliche Untersuchung indiziert, falls noch nicht geschehen.
- Lidhämangiome können, falls die optische Achse unterbrochen wird, zur Amblyopie führen; unter Umständen ist also eine aggressive Therapie indiziert.
- Dauernder Strabismus sollte zu einer augenärztlichen Beurteilung veranlassen.
- Bei Verdacht auf Katarakt, Buphthalmus oder Retinoblastom muss die augenärztliche Untersuchung notfallmäßig erfolgen. Zusätzlich ist die Zuweisung zu einer speziellen heilpädagogischen Frühförderung erforderlich.
- Bei Tränenangstenose ist die Mutter hinsichtlich Reinigung und Massage und im Bedarfsfall auch Therapie der Superinfektion zu instruieren. Wegen sehr guter Spontanheilungstendenz soll die Sondierung besser erst jenseits des 3., aber bis zum 6. Lebensmonats geplant werden. Später ist eine Vollnarkose nötig.

Ein großer Anteil des sensorischen Inputs geschieht über das visuelle System. Störungen in diesem Bereich wirken sich gravierend auf die Sehfähigkeit und die psychomotorische Entwicklung des Kindes aus. Damit sich das Sehen nach der Geburt normal entwickeln kann, muss die optische Achse (Lider, Hornhaut, Linse, Glaskörper, Retina) frei sein. Zudem geben Missbildungen im Bereich der Augen Hinweise



Abb. 23.29 Typischer pathologischer Reflex (Katzenauge) beim beidseitigen, seltener einseitigen Retinoblastom.

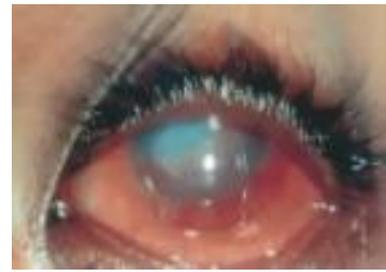


Abb. 23.30 Akute interstitielle Keratitis bei TORCH-Embryopathie.

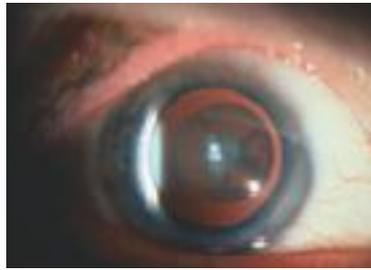


Abb. 23.31 Kongenitale Katarakt im durchfallenden Licht.



Abb. 23.32 Hämangiom: behandeln und nachkontrollieren wegen Gefahr der Unterbrechung der optischen Achse.



Abb. 23.33 Dakryozystitis, Blepharitis: Handlungsbedarf!



Abb. 23.34 Mikrophthalmie (Kryptophthalmie).

auf systemische Erkrankungen. Man sucht beim Neugeborenen vor allem eine Trübung der Hornhaut und/oder der Linse (Katarakt/Medientrübung) im durchfallenden Licht. Besonders große, schöne Augen sprechen für einen Buphthalmus bis das Gegenteil durch Ausmessen der Kornea bewiesen ist.

Risikofaktoren. Embryopathien.

Inspektion:

Optische Achse frei?

- Lider (Ptose)
- Tränenangstenose
- Hornhaut
- Linse (Katarakt)
- Bindehaut: Ophthalmia neonatorum
- Bulbusgröße (Hornhautdurchmesser mit einem dicht vor das Auge gehaltenen Maßstab schätzen): Buphthalmus
- Iris: Isokorie, Isochromie, Pupillarmembran, Brushfield-Spots, Kolobome

Verfolgen des Gesichts des Untersuchers oder von Gegenständen

- nimmt Fixation auf
- koordinierte Augenmotorik
- verspätete Reifung des Gesichtsinns
- Gesichtsfelddefekt, visuelle Wahrnehmungsstörung

Untersuchung im durchfallenden Licht

- Linsentrübungen (Katarakt)
- Hornhauttrübungen
- ungleiche Retinareflexe

Ohren und Gehör

Risikofaktoren

Ein Risikofaktor für ein gestörtes Hörvermögen ist in diesem Alter zusätzlich zu den bereits im Zusammenhang mit der Ermittlung des somatischen Status im Rahmen der U2 aufgeführten Risikofaktoren (s. Kapitel 22, Abschnitt „Somatischer Status“, S. 553) das Nichtbestehen der Überprüfung der otoakustischen Emissionen.

Anamnese

In der Anamnese werden folgende Fragen an die Eltern gestellt:

- Haben laute Geräusche den Säugling erschreckt?
- Lauscht das Kind?
- Bewegt sich das Kind im Schlaf, wenn in seiner Nähe Lärm zu vernehmen ist?

Risikofaktoren:

- Familien mit vererbter sensorischer Schwerhörigkeit
- intrauterine Infektionen (Zytomegalie, Rubella, Lues, Herpes, Toxoplasmose)
- kraniofaziale Anomalien, eingeschlossen die morphologischen Veränderungen der Pinna und des äußeren Gehörgangs
- Geburtsgewicht unter 1500 g
- Hyperbilirubinämie
- ototoxische Medikamente (z.B. Aminoglykoside)
- perinatale Infektionen
- APGAR-Score < 5 mit 5 min oder < 7 mit 10 min
- mechanische Beatmung länger als 5 Tage
- Missbildungen, die mit einer kongenitalen Hörbehinderung assoziiert sein können
- OAE nicht bestanden

Untersuchung

Bei der Inspektion wird auf Ohrmissbildungen, Lage und Größe der Ohren sowie auf Ohrfisteln oder -anhängsel geachtet.

! Die subjektive Gehörprüfung (z. B. mittels Hochtonrassel) ist in diesem Alter unzuverlässig, ebenso wie auch der akustische Blinzelreflex auf Händeklatschen.

In Somatogramm eintragen und beurteilen:

- Gewicht
 - Größe
 - Kopfumfang
 - evtl. Wachstumsgeschwindigkeit
- Übergewicht, Untergewicht, Gedeihstörung, Wachstumsstörung, Entfernung von seinem Perzentilenbereich, dem Elternkanal, Dysproportion?

Maßnahmen

Ein Nachholen des Hör-Screenings ist für alle Kinder angezeigt, die – aus welchen Gründen auch immer (ambulante Geburt, Gerät defekt, FAIL-Anzeige usw.) – noch nicht einem solchen unterzogen wurden. Die Kinder der Risikogruppe für Hörstörungen sollten möglichst sofort einem pädaudiologischen Zentrum mit allen Möglichkeiten der weiteren Abklärung zugewiesen werden.

Respiration

Oft sind die Nasen beim Säugling in diesem Alter verlegt (Schnupfen, Sekret). Da der Säugling ein Nasenatmer ist, führt dies zu kleineren und größeren Problemen. Deshalb muss über die bereits im Rahmen der U2 genannten anamnestischen Angaben und Beobachtungen hinaus, die eine weitergehende Abklärung erfordern (s. Kapitel 22, Abschnitt „Somatischer Status“, S. 563), auch bei verlegter Nasenatmung weiter nach der Ursache geforscht werden.

- Dyspnoe
- Tachypnoe
- Stridor
- Ernährungsprobleme
- Husten
- rezidivierende Infekte
- verlegte Nasenatmung

Herz und Kreislauf

Die Beurteilung der Herz- und Kreislauffunktionen ist ein wichtiger Bestandteil der Vorsorgeuntersuchung. Zur Erfassung hämodynamisch erst später bedeutender Vitien ist eine gründliche Untersuchung notwendig.

Untersuchung

Beurteilt werden müssen dieselben Parameter wie in der U2 (s. Kapitel 22, Abschnitt „Somatischer Status“, S. 564).

- Hautfarbe (Zyanose, grau-blasses Kolorit), Ödeme
- Lebergröße
- periphere Pulse, insbesondere Inguinalispulse, Mikrozirkulation
- Herzimpuls, Schwirren, Herzfrequenz, Herztöne, Geräusche
- Rhythmus

Maßnahmen

Wie bereits im Zusammenhang mit der U2 erwähnt (s. Kapitel 22, Abschnitt „Somatischer Status“, S. 564), erfordern Herzgeräusche ohne Zyanose und ohne Zeichen einer Herzinsuffizienz keine unmittelbaren Maßnahmen, müssen aber im weiteren Verlauf kontrolliert werden (Echokardiografie). Herzinsuffizienz, Zyanose und/oder schwere Arrhythmie sind Indikationen für die notfallmäßige Einweisung in ein spezialisiertes Zentrum.

Beurteilen

Wegen der Abnahme des Lungengefäßwiderstands mit zunehmendem Links-rechts-Shunt kann ein Herzgeräusch wie auch eine Herzinsuffizienz auch neu auftreten. Kinder mit Fallot-Tetralogie werden oft erst im Verlauf des 1. Lebensjahrs zyanotisch. Rascher Gewichtsanstieg oder Gedeihstörung, Trinkschwierigkeiten, beschleunigte Atmung, rasche Erschöpfung oder Schwitzen deuten auf eine bestehende Herzinsuffizienz hin.



Abb. 23.35 Einziehungen als Zeichen einer schweren Dyspnoe.



Abb. 23.36 Leberpalpation.



Abb. 23.37 Mastitis (sofort behandeln!).



Abb. 23.38 Indirekte Inguinalhernie rechts und Hypospadie.



Abb. 23.40 Steißteratom.



Abb. 23.39 Nabelgranulom mit Fistelbildung (Urachus/Ductus omphaloentericus). „Wildes“ Fleisch am Nabel: Verätzen.



Abb. 23.41 Ductus omphaloentericus.

Abdomen

Anamnese und Untersuchung

In Somatogramm eintragen und beurteilen

- Gewicht
- Größe
- Kopfumfang
- evtl. Wachstumsgeschwindigkeit
- Übergewicht, Untergewicht, Gedeihstörung, Wachstumsstörung, Entfernung von seinem Perzentilenbereich, dem Elternkanal, Dysproportion?

Maßnahmen

- Eine Inguinalhernie wird beim Jungen reponiert. Bei Mädchen sind Repositionsversuche wegen der Gefahr einer Ovarialverletzung zu unterlassen. Reponierbare Hernien werden in einem Wahleingriff saniert; inkarzerierte Hernien sind notfallmäßig zu operieren.
- Nabelhernien bilden sich mit hoher Wahrscheinlichkeit spontan zurück. Die Operation hat nur kosmetische Bedeutung.
- Gedeihstörungen mit Stuhlabnormalitäten bedürfen einer weiteren Abklärung.
- Acholische Stühle müssen dringend weiter abgeklärt und behandelt werden!

Anamnese (Abb. 23.36 bis Abb. 23.43)

- Abgang von Mekonium, erste Miktion
- Stuhlfarbe
- Stuhlfrequenz, Konsistenz
- Miktionsfrequenz
- Gütscheln, Reflux, Sandifer-Syndrom

Untersuchung

Das Abdomen bewegt sich schaukelnd im Rhythmus der Zwerchfellkontraktionen: normal.

Inspektion:

- Omphalozele
- Nabelhernie
- periumbilikale Entzündung („wildes Fleisch“)
- Inguinalhernie
- Anus an atypischer Lage



Abb. 23.42 Einschlusszyste.



Abb. 23.43 Omphalitis.

Palpation (zart):

- Hepatomegalie
- Splenomegalie, (1–2 cm unter Rippenbogen normal)
- Tumoren
- Hydronephrose (2-Hand-Palpation)
- Hernien
- Lymphknotenstationen

Stuhlfarbe. Eine Gallengangsatresie führt zu spezifischer Stuhlfarbe. Acholische Stühle sind verdächtig. Je jünger das Kind zum Zeitpunkt der Operation, umso besser die Aussichten, dass das Kind mit seiner eigenen Leber überlebt. Vergleichen sie die Stuhlfarbe mit der Farbenkarte (s. Abb. 22.61)!

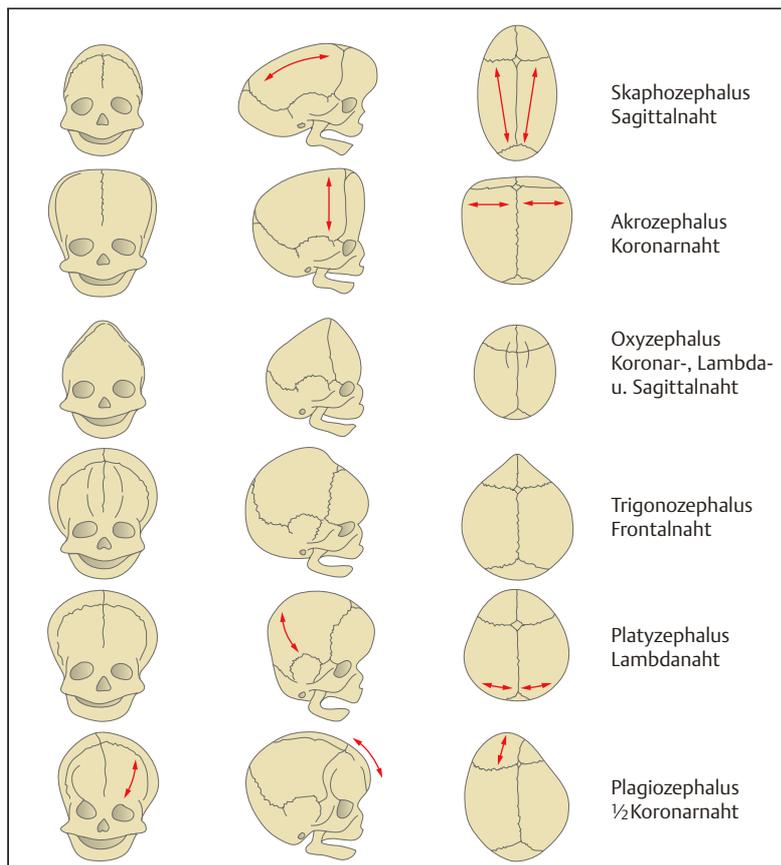


Abb. 23.44 Schädelanomalien bei vorzeitiger Synostose der Schädelnähte (aus Bettex M, Kuffer M, Schärli A. Wesentliches über Kinderchirurgie. Bern: Huber; 1978).



Abb. 23.45 Skaphozephalie beim ehemaligen Frühgeborenen.



Abb. 23.46 Skaphozephalus.

Schädel

Untersuchung (Abb. 23.44 bis Abb. 23.51)

Beurteilen

- Messung des Kopfumfanges und Beurteilung der Fontanellen und Schädelnähte: Mikrozephalie, Hydrozephalus, Kraniosynostosen
- Messung des Kopfumfanges auch bei den Eltern (familiäre Mikro- oder Makrozephalie)
- Schädelasymmetrien (Blick von kranial): lagebedingte Plagiozephalie, Oxy-, Brachy-, Turri-, Dolichocephalie usw.
- Beurteilung des Gesichtsschädels

In Somatogramm eintragen und beurteilen

- Gewicht
- Größe
- Kopfumfang
- evtl. Wachstumsgeschwindigkeit
- Übergewicht, Untergewicht, Gedeihstörung, Wachstumsstörung, Entfernung von seinem Perzentilenbereich, dem Elternkanal, Dysproportion?

Maßnahmen

- Verlässt das Maß des Kopfumfanges rasch und eindeutig den Perzentilenkanal (Makrozephalie: > 97. Perzentile, Mikrozephalie: < 3. Perzentile), so sind eine weitergehende Abklärung und eine genaue Entwicklungsuntersuchung notwendig. Im Zweifelsfall ist eine Abklärung mit Druckmessung in einem Zentrum erforderlich.
- Bei offener Fontanelle muss eine Echografie des zentralen Nervensystems durchgeführt werden: Hydrozephalus (familiäre Makro- bzw. Mikrozephalie als Normvariante), Balkenmangel, Dandy-Walker-Zyste usw. Die Überwachung des weiteren Schädelwachstums und der psychomotorischen Entwicklung ist einzuplanen.



Abb. 23.47 Akrozephalus. *(s. Bildnachweis)



Abb. 23.48 Trigonozephalus.



Abb. 23.49 Plagiozephalus starker Ausprägung durch Koronarnahtsynostose. *(s. Bildnachweis)

- Bei Asymmetrien werden Spezialröntgenbilder angefertigt und eine Ultraschalluntersuchung der Schädelnähte und des Neurokraniums durchgeführt.
- Bei lageabhängiger Plagiozephalie (meist als Folge eines Schiefhalses) ist neben der Behandlung der Grundkrankheit je nach Ausprägungsgrad die Anpassung eines druckentlastenden Helmes angebracht (Schiefhals s. unten im Abschnitt „Bewegungsapparat“).

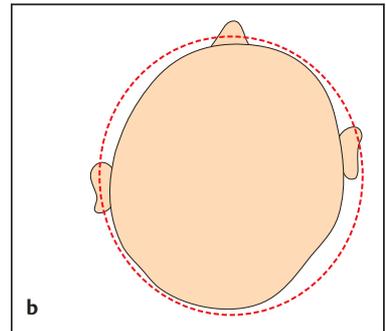


Abb. 23.50 a, b Lagebedingte (schiefhalsinduzierte) Plagiozephalie und Wirkungsmechanismus eines Entlastungshelms.



Abb. 23.51 a, b Der Verlauf (die Besserung) eines Plagiozephalus kann auch mit einem Kurvenlineal dokumentiert werden.



Abb. 23.52 Sichtbare und palpable Olive im linken M. sternocleidomastoideus.



Abb. 23.53 Untersuchung auf arthrogenen Schiefhals.



Abb. 23.54 Diskrete Gesichtsasymmetrie bei residuellem Schiefhals.

Bewegungsapparat

Untersuchung

In Somatogramm eintragen und beurteilen

- Gewicht
 - Größe
 - Kopfumfang
 - evtl. Wachstumsgeschwindigkeit
- Übergewicht, Untergewicht, Gedeihstörung, Wachstumsstörung, Entfernung von seinem Perzentilenbereich, dem Elternkanal, Dysproportion?

Standarduntersuchung (Abb. 23.52; s. auch Abb. 17.17)

Die Untersuchung ist, wie auch bereits in der U2 (s. Kapitel 22, Abschnitt „Somatischer Status“, S. 569), darauf ausgerichtet, angeborene Fehlbildungen und Haltungsanomalien festzustellen, besonders eine Hüftdysplasie.

Beurteilen

- *Inspektion des ganzen Körpers in Bauch- und Rückenlage:* Schiefhals, Skoliose, Spina bifida
- *Untersuchung der Füße auf Deformitäten:* Sichelfuß, Klumpfuß, andere Missbildungen
- *Prüfen der Beweglichkeit der Füße und der großen Gelenke:* abnorme Gelenkbeweglichkeit

Untersuchung bei Schiefhals (Abb. 23.53 und Abb. 23.54)

Beurteilen

Ein Schiefhals ist durch Seitwärtsneigung des Kopfes zu einer Seite mit Rotation zur Gegenseite gekennzeichnet. Die Seitenbezeichnung richtet sich nach der Seite des betroffenen Muskels oder nach der entgegengesetzten Blickrichtung. Zum Beispiel entspricht ein Schiefhals links einer Rotation (Blickrichtung) nach rechts und einer Seitwärtsneigung nach links.

Hinweise für einen Schiefhals rechts

- Trinken an rechter Brust problemlos, links erschwert
- unklare Schmerzen, eventuell Schlafstörungen, Rückenlage bevorzugt, motorische Asymmetrie
- Rotation des Kopfes nach links
- Seitwärtsneigung nach rechts
- abgeflachtes Hinterhaupt mit asymmetrischer Okzipitalglatze links
- Gesichtsskoliose links
- skoliotische Körperhaltung nach rechts
- lebhafteres Bewegungsmuster links
- passive Drehung des Kopfes nach links uneingeschränkt
- passive Drehung des Kopfes nach rechts: ganzes Kind (auch Schulter und Rumpf) wird mitgedreht
- Seitwärtsneigung des Kopfes bis zur Schulter nach links unmöglich, nach rechts uneingeschränkt
- Kind in Rückenlage, Kopf gegen den Untersucher gerichtet, passive 45°-Inklination des Kopfes (mit den auf der Unterlage fixierten Schultern): passive Drehung des Kopfes nach rechts beim seltenen arthrogenen Schiefhals blockiert

Maßnahmen

- *Dysbalance* (angewöhnliche Kopfstellung ohne Blockierung, d. h. Rotation möglich): Hier ist häufige Bauchlagerung im Wachzustand hilfreich; die Prognose ist gut.
- *Arthrogenen Schiefhals* (Blockierung des atlantookzipitalen Gelenks): Die Rotation ist blockiert. Mittels Röntgen (transbukale Aufnahme) muss zunächst eine Missbildung ausgeschlossen werden; dann erfolgt die Mobilisation durch einen Spezialisten.
- *Muskuläre Kontraktur* (Hämatom des M. sternocleidomastoideus): Die Rotation ist nicht blockiert. Indiziert ist hier eine Physiotherapie; eine Operation ist selten notwendig.
- *Pathologische Befunde der Wirbelsäule* (fixierte Skoliose): Diese erfordern eine radiologische Abklärung und kinderorthopädische Beurteilung.
- *Sichelfuß:* Entweder kann der Spon-tanverlauf beobachtet werden und/oder es erfolgt die Anleitung der

Mutter zur Massage. Taping oder Gipsbehandlung sind selten notwendig.

- *Kongenitaler Klumpfuß*: Dieser gehört in sofortige kinderorthopädische Betreuung.

Hüften

Risikofaktoren

Anamnestische Risiken für das Vorkommen von Hüftdysplasien:

- familiäre Häufung
- intrauterine Lageanomalien
- Mehrlingsschwangerschaft und Fruchtwasseranomalien
- weibliches Geschlecht (Mädchen sind häufiger betroffen)
- muskuloskeletale Abnormitäten von Füßen, Kopf, Hals und Wirbelsäule (Hinweise für intrauterine Lageasymmetrie)
- ausgeprägte muskuläre Hypo- oder Hypertonie
- Abduktionsprüfung auffällig (s. Kapitel 22, Abschnitt „Somatischer Status“, S. 569)
- asymmetrische Falten ohne andere Befunde: bedeutungslos

Untersuchung (Abb. 23.55 und Abb. 23.56)

In Somatogramm eintragen und beurteilen:

- Gewicht
 - Größe
 - Kopfumfang
 - evtl. Wachstumsgeschwindigkeit
- Übergewicht, Untergewicht, Gedeihstörung, Wachstumsstörung, Entfernung von seinem Perzentilenbereich, dem Elternkanal, Dysproportion?

Abduktionsprüfung. Beim entspannten Kind und 90° flektierten Hüften die Oberschenkel gleichmäßig, aber kräftig seitwärts gegen die Unterlage abduzieren. Normal kann das Knie bis höchstens 3 Querfinger zur Unterlage abduziert werden.

Dem Ausschluss einer Hüftdysplasie gilt große Aufmerksamkeit. Die Vorsorgeuntersuchung mit einem Monat ist der späteste Zeitpunkt, an dem die Ultraschalluntersuchung der Hüften

(Sreening-Untersuchung) durchgeführt werden sollte. Dies nur, falls nicht schon eine Untersuchung in der ersten Lebenswoche erfolgt ist. Die Hüftsonografie nach Graf ist die einzige zulässige Screening-Methode. Wo die Infrastruktur zur Hüftsonografie noch nicht

besteht, sollten die Kinder einem Kollegen zugewiesen werden, der diese Untersuchung beherrscht.

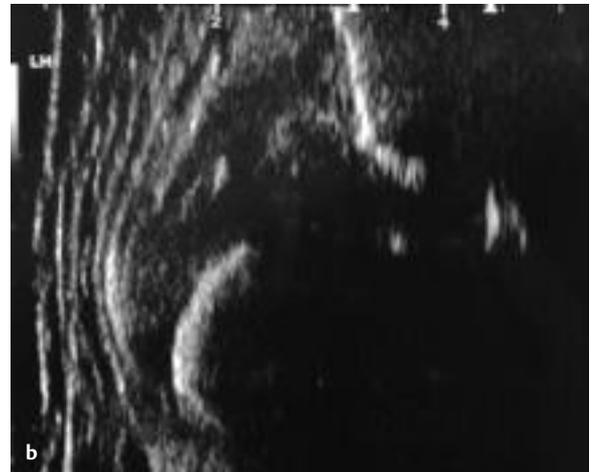


Abb. 23.55 a, b Hüftluxation links.
a Röntgenbild.
b Ultraschallbild.



Abb. 23.56 Oberschenkelasymmetrie bei Hüftluxation links.



Abb. 23.57 Aplasia cutis.



Abb. 23.58 Hypospadias scrotalis.



Abb. 23.59 a, b Hypospadias mit gebogener Chorda.



Abb. 23.60 Labiänsynechie beim Mädchen.



Abb. 23.61 Bei klinischem Verdacht auf Hypothyreose trotz negativem Test auf thyroideastimulierendes Hormon bei der Geburt an sekundäre Hypothyreose denken (Mangel des thyroideastimulierenden Hormons).

Maßnahmen

Das weitere Vorgehen ergibt sich aus dem sonografischen Befund:

- normal (Typ Ia, Ib): keine Wiederholung der Sonografie
- kontrollbedürftig (Typ IIa): Wiederholung der Sonografie in 4–6 Wochen
- pathologisch (Typ > II): sofortige Behandlung

Die Vorsorgeuntersuchung mit 1 Monat ist der späteste Zeitpunkt, an dem die Ultraschalluntersuchung der Hüften nach Graf (Screening-Untersuchung) durchgeführt werden sollte; dies nur, falls nicht schon eine Untersuchung in der 1. Lebenswoche erfolgt ist.

Das weitere Vorgehen ergibt sich aus dem sonografischen Befund (s. Kapitel 22, Abschnitt „Somatischer Status“, S. 569).

! Hüften bei Säuglingen mit einer Myelomeningozele oder einer schweren generalisierten Hypotonie (Down-Syndrom und andere) oder nach einer Koxitis können sekundär luxieren. Es lohnt sich, diese regelmäßig sonografisch nachzukontrollieren und bei kleinster Verschlechterung sofort zu behandeln.

Genitale (Abb. 23.57 bis Abb. 23.60)

Beurteilen

- intersexuelles Genitale
- weibliches Genitale: Hymenalatresie, Labiänsynechie, Klitoris hypertrophie
- männliches Genitale: Hypospadias mit oder ohne Meatusstenose, Lage der Testes

Phimose und Präputialverklebungen mit der Glans sind in diesem Alter physiologisch. Die Ablösung der Vorhaut beginnt spontan um das 3. Lebensjahr. Dehnversuche sind zu unterlassen, denn sie bergen die Gefahr multipler Hautrisse und nachfolgender Vernarbungen (Phimosenbildung) in sich.

Maßnahmen

- Ein unklarer oder intersexueller Genitalbefund sowie eine Klitorishypertrophie erfordern die sofortige Klinikeinweisung zur endokrinologischen/genetischen Abklärung. Eine vorschnelle Geschlechtszuteilung kann fatale Folgen zeitigen. Diese Zuordnung erst nach der Abklärung vornehmen! Die möglichst frühe und definitive Zuordnung des Geschlechts ist ebenso wichtig wie die Diagnose eines adrenogenitalen Syndroms (unter Umständen mit Salzverlustsyndrom).
- Die Hypospadie wird erst um das 1. Lebensjahr definitiv behandelt, da es in diesem Alter am wenigsten zu postoperativen Miktionsstörungen nach der Katheterentfernung kommt. Nur bei gleichzeitig bestehender Meatusstenose ist eine rasche chirurgische Intervention notwendig.
- Die Lageanomalie der Hoden wird kontrolliert, da der spontane Deszensus der Testes bis zum Alter von 9 Monaten noch möglich ist.

Laboruntersuchung

(Abb. 23.61)

In Deutschland ist das Ergebnis des Tests auf thyreoideastimulierendes Hormon einzutragen.

Vorsorge

Am Ende der somatischen Untersuchung kommt dem Beratungsteil große Bedeutung zu. Die Eltern werden ermutigt, die im Verlauf der ersten Wochen angesammelten Fragen anzubringen. Neben dem offenen Gespräch soll die Beratung stets einige wesentliche Punkte enthalten. Insbesondere muss dem Zustand der Beziehung zwischen den Eltern Aufmerksamkeit geschenkt werden. Und, wie wurde das Kind aufgenommen? Erläuterungen zum Vorsorgekonzept (Vorsorgeuntersuchungen, Ernährung, Impfungen usw.).

Ernährung

Die zentrale Botschaft der Ernährungsberatung besteht in der Förderung bzw. Fortsetzung der Muttermilchernährung. Hingegen ist bei eindeutigen Stillhindernissen eine rücksichtsvolle Beratung notwendig, um bei der Mutter keine Schuldgefühle zu verursachen. Die inhaltliche Basis der Ernährungsberatung steht in den „Empfehlungen für die Säuglingsernährung“ der Ernährungskommission der SGP (s. Richtlinien SGP im Anhang, Abb. 23.62)

Ernährungsberatung

- Stillen fördern
- hypoallergene Ernährung bei familiärer Atopie
- Warnung vor nächtlichem Schoppen
- Warnung vor Nuckelflasche mit gesüßtem Tee
- Variabilität von Stuhlfrequenz und -qualität bei gestillten und ungestillten Kindern

Maßnahmen

Bei bestehenden Stillproblemen oder Stillkrisen kompetente Stellen (Mütterberatungsschwester, Stillberaterin) vermitteln. Dritte Vitamin-K Gabe und Erläuterung und Motivierung zur Vitamin-D-Prophylaxe.



Abb. 23.62 Wunderschöne Interaktion und Bindungsverhalten bei der Flaschenernährung (beachte den kleinen Finger der Mutter).



Abb. 23.63 Da geht's lang (asymmetrischer tonischer Nackenreflex).

Impfungen

Anlässlich dieser Konsultation werden keine Impfungen durchgeführt; jedoch sollen die Eltern auf die bevorstehende Grundimmunisierung vorbereitet werden. Es ist notwendig, eine genügende Basisinformation über die nach Impfplan vorgesehenen Impfungen (in Deutschland gemäß der Ständigen Impfkommission) zu vermitteln und auf Fragen oder Zweifel der Eltern einzugehen. Im Prinzip soll bereits jetzt Einigkeit über die bei der nächsten Vorsorgeuntersuchung durchzuführenden Impfungen erzielt werden. In Zweifelsfällen sollte eine weitere Besprechung (mit beiden Elternteilen) geplant werden.

Unfallverhütung

Die Empfehlungen entsprechen den bereits im Zusammenhang mit der U2 genannten Maßnahmen (s. Kapitel 22, Abschnitt „Vorsorge“, S. 582).

Prävention des plötzlichen Kindstods

Die Risikofaktoren und empfohlenen Maßnahmen sind dem entsprechenden Abschnitt im Kapitel zur U2 zu entnehmen (s. Kapitel 22, Abschnitt „Vorsorge“, S. 582).

Präventive Beratung

Das antizipatorische Beratungsgespräch gibt Hinweise auf kommende Ereignisse und soll den Eltern Sicherheit und Zuversicht vermitteln.

Im Rahmen dieser Vorsorgeuntersuchung sind die folgenden Punkte im Beratungsgespräch zu behandeln (Abb. 23.63):

Wesentliche Gesprächsinhalte und Botschaften

- Positive Unterstützung und Beratung der Eltern
- Empathie zeigen und Erreichbarkeit signalisieren
- Veränderungen der Lebenssituation antizipieren
- Warnung vor allzu vielen guten Büchern und Ratschlägen wohlwollender Personen
- Ressourcen der Familie für die nächste Zeit evaluieren
- Mutter zu Erholungsphasen ermuntern
- außerfamiliäre Betreuung
- Ernährung und Stillsicherung
- Schnuller und Daumenlutschen
- Handling und Lagerung (Plagiozephalus)
- Schreidauer wird in den nächsten Wochen eher zunehmen (Maximum in der Regel mit 6 Wochen; Gefahr: Shaken-Baby-Syndrom)
- Reifung des Schlaf-Wach-Rhythmus (kaum zu beeinflussen)
- Vitamin-D-Prophylaxe erörtern
- Vorteile des Aufwachsens in einer rauchfreien Umgebung betonen
- Impfprogramm
- Gesundheitsheft für das Kind
- Erreichbarkeit von Kinderarzt, Notfall, Ressourcen besprechen

Literatur

Bettex M, Kuffer M, Schärli A. Wesentliches über Kinderchirurgie. Bern: Huber; 1978

Sachverzeichnis

- A**
- Aarskog-Syndrom 145, 900
- Abdeckbehandlung bei Strabismus 184
- Abdecktest 185, 187, 696–697
- einseitiger 179
- Abdomen 567
- akutes, posttraumatisches 76
 - Fehlbildung 901
 - Inspektion 567
 - Palpation 567, 598, 698
 - Sonografie 78, 554
- Abduktionsprüfung 576
- Abduktionstest 167
- Absaugen, oropharyngeales, intrapar-
tales 503
- Absaugvorrichtung 494
- Abspreizprüfung der Hüften 576
- Abszess, perianaler 663
- Achievement by Proxy 251, 390
- Achillessehnenansatz, schmerzhafter
835
- Achillessehnenreflex 155
- Achondroplasie 135, 301, 547
- Acne pustulosa 867
- Acrodermatitis enteropathica 205
- Adaptation, neonatale 491, 497
- Adaptationsstörung 500, 563
- ADD (Attention Deficit Disorder, Auf-
merksamkeitsdefizitsyndrom) 379
- ADHD (Attention Deficit Disorder; Auf-
merksamkeitsdefizitsyndrom) 43,
379, 444
- Screening 804
- Addison, Morbus 200, 224
- Adduktorenreflex 155, 678
- gekreuzter 419
- Adduktorensasmus 167, 169
- Adenoidhyperplasie 195, 348, 350, 787
- Adenotonsillektomie 200
- ADHD (Attention Deficit Hyperactivity
Disorder) 43, 379–380, 444
- Screening 804
- Adipodystrophie 212
- Adipomastie 852
- Adiponecrosis subcutanea neonatorum
212
- Adipositas 274, 312
- Abklärung 314
 - Interventionszeitpunkt 315
 - Komorbidität 316
 - Prävalenz 60
 - Risikofaktoren 313
 - Therapiemotivation 314
- Adoleszenz 9
- Adipositastherapie 317
 - Anamneseerhebung 843
 - Arzt-Patienten-Beziehung 450
 - Atemwegserkrankung 261
 - Autonomieentwicklung 38
 - Beratungsgespräch 856
 - Beschwerden 448, 471
 - Entwicklung
 - biopsychosoziale 448
 - psychomotorische 840
 - psychosoziale 15, 451
 - Entwicklungsaufgaben 472
 - Entwicklungsstörung des Bewe-
gungsapparats 251
 - Fragebogen 880
 - Hauterkrankung 225
 - Herzvitium 266
 - Informationsangebot 856–857
 - körperliche Untersuchung 827
 - Schlafarchitektur 344
 - Schlafstörung 351
 - Vorsorgeuntersuchung 113
- Adrenalin 494, 509
- Adrenogenitales Syndrom 328, 578
- Advanced Progressive Matrices 437
- Affolter-Turm 806
- Aganglionose, rektale 286, 303
- Agrypnia laeta 349
- Ahornsirupkrankheit 272
- Akanthosis nigricans 224
- Akkommodation 16
- Akne 324, 741, 867
- Aknetherapie 868
- Akromegalie 142
- Akrozephalus 601
- Aktivität, motorische 377, 850
- Aktivitäten des täglichen Lebens 704,
724, 750, 766, 798
- Aktivitätenstruktur, hierarchische 17
- Aktivitätstheorie 17
- Akutpädiatrie 113
- Albinismus 140, 186, 634
- Albträume 38, 348
- Alkaptonurie 273
- Alkoholabhängigkeit, elterliche 54
- Alkoholkonsum 393
- Alkoholsyndrom, fetales 53, 135, 141–
143, 195
- Alleinerziehende 39, 55, 390
- Allergie 189, 761
- Allergiebelastung 642
- Allergieprävention 581, 642, 761, 937
- Allergikergruß 761, 813
- Alopecia areata 741
- Alopezie, kongenitale 741
- Alport-Syndrom 195
- Altersstufen 9
- Alterung, verfrühte 135
- Alterungsprozess, demografischer 41
- Amastie 852
- Amblyopie 178, 183, 186, 636, 696, 737
- refraktive 186–187
- Ambu-Beutel 506
- Amenorrhö 318, 325, 335, 873–874
- Aminosäurenabbaustörung 272
- Amoxicillin 527
- Amphetaminexposition, intrauterine
53
- Amyoplasie 135
- Analatresie 577, 901
- Analgesie 515
- Analgesiedierung 515
- Analprolaps 337, 663
- Analreflex 157
- Analrhagaden 638
- Analverletzung 77
- Anämie 297, 747
- Anamnese 102
- Checkliste 117
 - 6-C-Regeln 112
 - Fragen an das Kind 112
 - sensible Themen 116
 - Setting 103
 - Systemübersicht 110
 - Zusammenfassung 130
- Androgenexzess 324–325, 328
- Androgeninsensitivitätssyndrom 329
- Anenzephalie 138
- Anerkennung, soziale 27, 30
- Angelman-Syndrom 135, 141–142, 145
- Angioosteohypertrophisches Syndrom
222
- Ängste 38, 375, 752
- versteckte 109
- Angststörung 113–114
- Anhängsel, präaurikuläres 337
- Aniridie 551
- Anisochromie 716
- Anisometropie 187
- Anitis 717
- Ankyloglossie 367
- Anogenitaluntersuchung 71
- Anomalie 137
- kongenitale 137
- Anophthalmie 138
- Anorexia nervosa 318–319
- Anorexie 324, 329
- Anosmie 324, 329
- Anpassungsphänomen, transitorisches
265
- Anpassungsstörung 389
- Anthelioxaplasie 143
- Anthelioxhypoplasie 197, 738

- Anthropometrie 128
 Antibiotikaprophylaxe sub partu 527
 Antikonzeption 115, 336, 864, 875
 Anus, ektooper 663, 717
 Anziehen 122
 Aortenisthmusstenose 138, 266, 270, 564
 Aortenklappenstenose 264
 Apathie 67
 Apert-Syndrom 571, 786
 Apgar-Score 499–500, 544, 554
 Aphthen 785
 Aplasia cutis congenita 204, 210, 604
 Apnoe 75, 563
 – postnatale 496
 Apophysitis 871
 Apparent Equinus 170, 173
 Appendicitis acuta 337
 Apps, medizinische 97
 Apraxie 755
 Armdystonie 402
 Armplexusparese 162, 245, 424, 699
 Armspanne 293
 Armut 57
 – Ursache 58
 Armutsspirale 39
 Arrhythmie 638
 Arthritis, juvenile 191
 Arthrogryposis 135
 Artikulationsfehler 778
 Artikulationsstörung 367, 382, 808
 Arzneimittelexposition, intrauterine 53
 Arzt-Patienten-Beziehung 102, 111, 450, 472, 842
 – Aufrechterhaltung 827
 Arzt-Patienten-Familien-Beziehung 477
 ASDI (Asperger-Syndrom Diagnostik-Interview) 927
 Ashworth-Skala 153, 405
 Asperger-Syndrom 387, 432
 Asperger-Syndrom Diagnostik-Interview 927
 Asphyxie 75
 – perinatale 496
 Assimilation 16
 Assoziation 137
 Astasie 413, 427, 537
 Asworth-Test 152
 Asymmetric crying Face 200, 548, 633
 Asymmetrie 399
 Aszites 279
 Aszitespunktion 515
 Ataxie 158, 173, 755
 Atemantriebsstörung, postnatale 496
 Atembewegungen 253
 Atemfrequenz 256, 563
 Atemgeräusch 253–254
 Atemmanöver, forciertes 258
 Atemnotsyndrom 563
 – neonatale 499
 – obstruktives 350
 Atemnotzeichen 260
 Atemstörung, Frühgeborenes 519
 Atemstoßtest 256
 Atemwegserkrankung 253
 Atemwegsobstruktion 253–254
 Athelie 852
 Athetose 158, 173
 Athlete Triad 251, 855, 871
 Athleten Feet 216
 Atmung 126, 563
 – postnatale 496, 499
 Atopie 214, 581, 737, 937
 Atrichie, krankheitsassoziierte 205
 Atrioventrikularkanal 263
 Atropinapplikation, intravenöse 515
 Attention Deficit Hyperactivity Disorder 43, 379–380, 444
 – Screening 804
 Attention Deficit Disorder 43, 379
 Audiometrie 192, 759, 783, 812
 Aufbissschiene 349
 Auffälligkeiten, körperliche 450
 Auffrischimpfung 820
 Aufklärung, gesundheitliche 856
 Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Syndrom 43, 379–380, 392, 444
 – Screening 804
 Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom 43, 379, 444
 – Screening 804
 Aufmerksamkeitsstörung 377, 380, 382
 – selektive 381
 – Testuntersuchung 381
 – Therapie 382
 Aufrichtereaktion 546
 Aufsitzen 670
 Aufstehtest 440, 729
 Auftragsklärung 109
 Aufziehreaktion 415, 591, 613, 629, 676
 Auge, rotes 189
 Augen 550
 – Inspektion 716
 Augenanomalie 138, 142
 Augenfolgebewegungen, ungenügende 410
 Augenkoordinationsstörung 175
 Augennervenprüfung 154
 Augenoperation 515
 Augenverletzung 758
 Augenwinkelabstand 141
 Ausbildung 92
 Ausfluss, vaginaler 334
 Auskultation 128
 – thorakale 255
 Austauschtransfusion 524–525
 Ausziehen 122
 Autismus 386, 431
 – diagnostische Kriterien 387
 – Fragebogen 386
 – Komorbidität 388
 – Verhaltensweise 386–387
 Autokindersitz 620
 Autonomie 472, 689, 707, 750, 820
 Autonomieentwicklung 37, 750
 – bei krankem Elternteil 54
 Azidose
 – metabolische 511
 – neonatale 500
 Azyllkarnitinprofil 272
- B**
- Babinski-Reflex 157–158
 Baby Blues 544
 Baby-Walker 667
 Baderegeln 89
 BAHA (Bone anchored Hearing Aid) 196
 Baker-Zyste 835
 Balanitis 792
 Baller-Gerold-Syndrom 900
 Bandlaxizität 246–248, 305
 Bandura, Albert 15
 Bärenfang 690
 Bärenstand 690
 Barlow-/Ortolani-Phänomen 576
 Bartholinitis 851
 Basalganglien 159
 Basteln, dimensionales 806
 Battered Child 228
 Bauchdeckenreflex 155
 Bauchhautreflex 157
 Bauchlage 540, 545, 586, 590, 608, 612, 624, 628, 646
 Bauchschmerzen 70, 113
 Bauchumfang 293, 899
 Bauer-Reaktion 423
 Baumann/Kottmann-Sprachtest 436–437
 Bayley Infant Neurodevelopmental Screener 396–397
 Bayley Scales III 436–437
 Bazex-Dupré-Christol-Syndrom 205
 BCG-Impfung 582
 Beals-Syndrom 902
 Beatmung, postnatale 504
 Beatmungsausrüstung 494
 Becken, weibliches, Ultraschalluntersuchung 325
 Beckenschiefstand 244, 871
 Becker-Nävus 202
 Beeinträchtigung 151
 Begrüßungsritual 101
 Behaarung 140
 Behandlungsvertrag 130

- Behinderung 151, 455
 – Adoleszenz 473
 – geistige 135, 145
 – kognitive 135, 145
 Beighton-Score 305
 Beikost 665, 935–936
 1-Bein-Hüpfen 165, 242
 Beininnenrotation 124
 Beinkrämpfe, nächtliche 349
 Beinlänge 293
 Beinlängendifferenz 160, 743, 790, 815, 835, 870–871
 1-Bein-Stand 165, 754, 771, 798, 802
 Beinverkürzung 124
 Beinwinkelfehlstellung 241
 Belastung
 – akute 389
 – chronische 390
 – psychosoziale 36
 Belastungsreaktion, akute 389
 Belastungsstörung, posttraumatische 389
 Bell-Paralyse 868
 Bell-Phänomen 154
 Benzocain 234
 Beobachtung des Patienten 120
 Beobachtungsverfahren 431
 Beratung
 – antizipatorische 461, 584
 – präkonzeptionelle 484
 – pränatale 484
 – präventive 467
 – psychologische 455
 Berner Schmerzskala 514
 Beschwerden, funktionelle 113
 Beugemuster 536–537
 Beutelbeatmung 505, 507
 Bevölkerungsentwicklung 42
 Bewegungen
 – passive 653
 – provozierte 405, 546, 590, 612, 628, 651, 676
 – rhythmische 378
 Bewegungsabfolge 403
 Bewegungsapparat 569
 – Entwicklungsstörung 251
 – Untersuchung 240, 602
 – Wachstum 239
 Bewegungsarmut 410
 Bewegungsasymmetrie 399, 410
 Bewegungscharakter 403
 Bewegungsfluss 403
 Bewegungsmuster 100, 123, 152, 399
 – im Stress 401
 – Variabilität 165
 Bewegungsplanungsstörung 417
 Bewegungsstörung
 – Muskeltest 169
 – zerebrale 155, 173, 425, 653, 678
 – – Klassifikation 175
 – – minimale 165, 379
 Bewegungsverhalten, Nomogramm 401
 Bewusstheit, phonologische, Freiburger Screening-Test 910
 Beziehungen, außerfamiliäre 37
 Beziehungsabbruch 38
 Bezugsperson 17, 32
 – Feinfühligkeit 32
 Bhutani-Kurve 524
 Bildschirmmedien 59
 Bildungsunterschied, geschlechts-spezifischer 44
 Bilirubinbestimmung 523
 Bilirubineinlagerung, dentale 810
 Bindung
 – desorganisierte 34
 – Qualität 34
 – sichere 32, 34
 – – psychische Stabilität 34
 – unsicher-ambivalente 34
 – unsicher-vermeidende 34
 – unsichere 34
 Bindungsentwicklung 32–33
 Bindungsverhalten 842
 Biologische Uhr 342
 Bissanomalie 786
 Bissspuren 70
 Bissverletzung 80
 Bizepssehnenreflex 155
 Black Stain 810
 Blaschkitis 202
 Blaschko-Linien 202
 Blässe 554
 Blepharitis 190, 595
 Blepharokonjunktivitis 741
 Blepharophimosis-Ptoisis-Epicanthus-inversus-Syndrom 142
 Blepharospasmus 190, 405
 Blickkontakt
 – fehlender 636
 – mangelhafter 386
 – referenzieller 119–120, 361, 469, 694
 – triangulärer 361, 365, 707
 Blindheit 553, 737
 – einseitige 183
 – kortikale 186
 Blinkreflex 553
 Blinzelreflex
 – akustischer 413
 – optischer 550
 Blount-Krankheit 790
 Blutdruck 267, 833
 – altersabhängige Grenzwerte 267
 Blutdruckmessung 267, 814, 848
 – Indikation 270
 Blutgasanalyse 260, 512
 Blutkreislauf, fetaler 492
 – persistierender 493
 Blutkreislaufumstellung, postnatale 492
 Blutung
 – intraabdominale 76
 – intrakranielle 75
 – intrazerebrale 614
 – retinale 75–76, 78
 – uterine, anovulatorische 336
 Blutzuckerbestimmung, postnatale 512, 521–522
 BMI s. Body-Mass-Index
 Body-Mass-Index 294, 315, 888–889
 – Blutdruckniveau 269
 – Fernsehkonsum 60
 Bodyplethysmografie 258
 Bone anchored Hearing Aid 196
 Borelliose 226
 Bourneville-Pringle, Morbus 741
 Bowlby, John 34
 BPES-Syndrom 900
 Brachymetakarpie 246
 Brachytarsie 301
 Bradykardie 512
 – postnatale 496
 Bradypnoe 75
 Braunecker-Effenberg-Reflex 155
 Brazelton Neonatal behavioural Assessment Scale 397
 Brechsucht 318
 Breimahlzeit 641
 Brickenkamp-d2-R-Test 437
 Bronchitis, obstruktive 739
 Bronchoprovokation 259
 Bronchospasmysetest 259
 Brückner-Test 179, 185, 658
 Brummen, intrathorakales 254
 Brunet-Lézine-Test 437
 Brushfield-Flecken 142
 Brust, weibliche, Selbstuntersuchung 878
 Brustdrüsenkörper, neonataler 532
 Brustdrüsenvergrößerung, neonatale 578
 Brustentwicklung 321, 836
 Brustentwicklungsstörung 852
 Brustfehlbildung 851–852
 Brustumfang 256
 Brustvergrößerung, postnatale 327
 Bruxismus 349
 Buchstart 668
 Bulimia nervosa 318
 Bullying 390
 Buphthalmus 178, 551–552, 616, 636
 Burried Penis 326, 683
 Bursitis 835

C

Café-au-Lait-Flecken 222, 225, 294, 324, 809
 Campbell's Law 40
 Capacity 112
 Carpenter-Syndrom 900
 Case Finding 465
 CASE-Technik (Chronological-Assessment-of-suicidal-Events-Technik) 115
 Catch 22 52, 812
 Ceratoconjunctivitis epidemica 189
 Chaddock-Manöver 158
 CHARGE-Assoziation 135, 900
 Check-out 112
 Chiasmagliom 186
 Chlamydia trachomatis 337
 Chlamydienkonjunktivitis 182, 189
 Choanalatresie 199, 549
 Cholesterinbestimmung 853, 875
 Cholesterinwert 853
 Chondrodysplasia punctata 301, 547, 615, 664
 Chondrodysplasie 716
 Chorea 158
 Chorionzottenbiopsie 137
 Chorioretinitis 53
 Christ-Siemens-Touraine-Syndrom 205
 Chromosomenaberration 13, 50, 135
 – Häufigkeit 135
 Clindamycin 527
 Clinitest 273
 Coffin-Lowry-Syndrom 141
 Coffin-Siris-Syndrom 140, 145, 205
 Cohen-Syndrom 902
 Coloured Progressive Matrices 437
 Commitment 112
 Competence 112
 Compound-Nävus 740
 Condylomata acuminata 77, 485
 Conradi-Hünemann-Happle-Syndrom 217
 Contact 112
 Contract 112
 Coping-Strategie 54
 – mangelnde 58
 Cornelia-de-Lange-Syndrom 135–136, 140, 142
 Costello-Syndrom 135
 Coxa valga antetorta 249, 742, 790
 Cri-du-Chat-Syndrom 141
 CROS-Versorgung (Contralateral-Routing-of-Signal-Versorgung) 196
 Crossbite, hinterer 238
 Cubitus valgus 144
 Curschmann-Steinert-Syndrom 205
 Cushing, Morbus 224
 Cutis marmorata telangiectatica congenita 134, 695

D

Dakryoadenitis 659
 Dakryozystitis 551, 595, 832
 DAMP (Deficits in Attention, Motor-control and Perception) 165, 379–380, 382, 444
 – Screening 804
 Dandy-Walker-Zyste 308
 Darier-Zeichen 202, 209
 Darmentleerungsfrequenz 276
 Darmkontrolle 277, 285
 Darmkrankheit, chronisch-entzündliche 325
 Darmperistaltik 285
 Darwin-Höcker 198
 Daueraufmerksamkeitsstörung 381
 Daumen, breiter 145
 Daumenlutschen 238, 747, 763
 Defäkation 285
 Defäkationsreiz 285
 Defäkationsstörung 662–663
 Defekt, isolierter 137
 Defekte, multiple 137
 Deficits in Attention, Motorcontrol and Perception 165, 379–380, 382, 444
 – Screening 804
 Déjerine-Klumpke-Lähmung 162
 Dellwarze 830
 Denkstörung 391
 Dennie-Morgan-Falte 142, 216, 737
 Dentindefekt 235
 – bruxismusbedingte 349
 – kongenitaler 786
 Dentitio
 – praecox 233
 – tarda 233
 Denver Developmental Screening Test 437
 Denver-Test 396–397
 Depigmentierung, segmentale 223
 Depoprovera 337
 Depression 391
 – beim Jugendlichen 113, 448
 – postpartale 544
 Deprivation 311
 Deprivationsamblyopie 178, 183, 186
 Dermatitis
 – atopische 202, 214
 – assoziierte Erkrankungen 216
 – bakterielle Superinfektion 215–216
 – impetiginisierte 214
 – psychosoziale Entwicklung 230
 – Schweregrad-Score 216
 – periorale 200, 634, 782
 – seborrhoische 214
 Dermatom 202–203
 Dermatose, Immunglobulin-A-lineare 225

Dermatoskop 209
 Dermatoskopie 224
 Dermoidzyste 337, 634
 Derotation 416
 Detrusor-Sphinkter-Dyskoordination 283
 Detrusorinstabilität 282
 Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie 455
 Developmental Coordination Disorder 379
 Developmental Coordination Disorder and Motoric perceptual Dysfunction 165
 Diabetes mellitus 52
 Diadochokinese 802
 Diadochokineseprüfung 166, 246
 Diagnostic und Statistical Manual of Mental Disorders 150
 Diaphanoskopie 201
 Diaphragma 876–877
 Diaskopie 209
 Diastema 200, 784
 Diathese, atopische 142
 Differenzialdiagnose 95
 Differenzialstethoskop 255
 Differenzierungsfähigkeit, akustische 807
 DiGeorge-Syndrom 901
 Digitus superductus 718, 835
 Dinitrophenylhydrazin-Test 272
 Diplegie 159–160, 175, 249, 676
 – spastische 173
 Disability 151
 Disproportion 547, 615
 Disruption 137
 Dissoziation 159, 249, 673
 Distanzlosigkeit 145
 Disziplinfragen 38
 Dogmatil 393
 Down-Syndrom s. Trisomie 21
 Dranginkontinenz 282, 284
 Drastika 286
 Drogenabhängigkeit, elterliche 54
 Drogenexposition, intrauterine 53
 Drogenkonsum 448
 Druckbelastung, rechtsventrikuläre 263
 Drugdoses 97
 DSM-IV (Diagnostic und Statistical Manual of Mental Disorders) 150
 Dubois-Zeichen 140
 Dubowitz-Syndrom 205
 Duchenne, Morbus 790
 Ductus
 – arteriosus 492
 – persistierender 264
 – Verschluss 565
 – Botalli s. Ductus arteriosus
 – omphalentericus 598

- Duncan-Ely-Muskeltest 167, 169
 Dunkelangst 375
 Duodenalhämatom, intramurales 76
 Durchgangssyndrom 416, 421
 Durchleuchtungstest 181
 Durchschlafstörung 346
 Dysdiadochokinese 166
 Dysfunktion, zerebrale, minimale 379
 Dysgrammatismus 366, 368
 Dyshidrose 740
 Dyskeratosis congenita 205
 Dyslalie 366, 368
 Dyslexie 149
 Dymelie, multiple 132
 Dysmenorrhö 336, 871, 873
 Dymorphie 50, 132–134, 139, 294, 324
 – Morbus Hunter 273
 – Syndromzuordnung 136
 Dysphonie, spasmodische 405
 Dysplasie
 – ektodermale 205
 – – anhidrotische 205
 – – hidrotische 205
 – frontonasale 142
 – kranioektodermale 205
 – mandibuloakrale 205
 – okulodentodigitale 205
 – polyostotisch-fibröse 867
 – septooptische 324
 Dyspnoe 563, 597
 Dyspraxie 126, 382, 417, 446, 755
 Dyssonnie 346
 Dysynergie, rektosphinktare 286
 Dystonie 173, 405, 418
 – aktionsspezifische 405
 – oromandibuläre 405
 Dystrophia myotonica Curschmann-Steinert 205
 Dystrophie
 – alimentär bedingte 67, 310
 – skapulohumerale 156
- E**
- Echarpen-Zeichen 535
 Edwards-Syndrom 135–136, 570
 Ehlers-Danlos-Syndrom 135, 144, 247–248, 816, 847, 849
 Einelternfamilie 39, 43, 55
 Eingriffserfolgsaussichten 466
 Einkoten 70
 Einschätzskalen, diagnostische
 – Entwicklungsstand 371
 – Schulfähigkeit 371
 Einschlafmyoklonien 349
 Einschlafritual 344–345
 Einschlusszyste 599
 Einschulung 369
 – vorzeitige 372
 – Zurückstellung 372
 Einschulungstest 369–370
 Einschulungsuntersuchung, Entwicklungsstand-Screening 371
 Einwärtsgang 248–249
 Einziehungen 563
 – juguläre 637
 Eisenmangelanämie 666, 793
 Eisenmenger-Reaktion 788
 Eisensubstitution 666
 EKG 565
 Ektridaktylie 138
 Ekzem 695
 – atopisches 214
 – – Feinzeichen 216
 – nummuläres 216
 – retroaurikuläres 656
 Ekzema herpeticatum 216
 Elekrounfall 89
 Ellenbogenbeweglichkeit 245–246
 Ellenbogenkontraktur 144
 Ellis-van-Creveld-Syndrom 901
 Eltern 13, 17, 24
 – Aufgabe 24
 – kranke 54
 – nicht angemessenes Verhalten 28
 – Selbsterkenntnis 24
 – überforderte 36
 Eltern-Kind-Beziehung 750
 – entwicklungsgerechte 38
 Eltern/Kinderärztin-Gespräch 542
 Eltern-Kind-Interaktion 708
 Elternbriefe 621
 Elterninformation 474
 Embryonalentwicklung, kritische Phase 132
 Embryopathie, diabetische 135
 Emery-Dreifuss-Neuropathie 152, 835
 Emissionen, otoakustische 192–193, 553–554
 – transitorisch evozierte 193–194, 553
 Emotionale Störung 392
 Emotionseinfluss auf das Lernen 148
 Empathie 38
 Enanthem 200
 Endokarditisprophylaxe 266
 Energiebedarf 310
 Energiedefizit, mitochondriales 274
 Energiezufuhr 310
 – Säugling 936
 Enkopresis 286
 Entwicklung 12
 – Alarmsymptome 410
 – biopsychosoziale 448
 – exogene Faktoren 13
 – formal-operationales Stadium 15
 – fotografische Dokumentation 395
 – Fragebogen 431
 – genetische Vorbestimmung 13
 – Geschlechterunterschied 373
 – geschlechtsspezifische 321
 – Hauptbereiche nach A. Gesell 10
 – intraindividuell unterschiedliche 374
 – kognitive 15
 – konkret-operationales Stadium 15
 – kontinuierliche 17
 – motorische 441, 586, 612
 – Parameter 19
 – präoperationales Stadium 15
 – Probleme 913
 – psychomotorische 148, 406, 409, 446, 540, 545, 586, 590, 608, 612, 624, 628, 646, 650, 670, 673, 686, 704, 724, 729, 753–754, 771, 802, 840
 – – Beurteilung 410
 – psychosoziale 15, 753
 – – bei Hauterkrankung 230
 – – Interview-Technik 451
 – Risikofaktoren 35
 – Schutzfaktoren 35
 – sensomotorisches Stadium 15
 – sozial-persönliche 460
 – sozioemotionale 808
 – Umwelt 11, 14, 17
 – Variabilität s. Variabilität
 – visuelle 586
 Entwicklungsdiagnostik, funktionelle 397, 437
 Entwicklungsenuresis 281
 Entwicklungsneurologie 10
 Entwicklungspädiatrie 6, 9, 148
 Entwicklungsprofil 151, 376
 – dissoziiertes 372
 Entwicklungspsychologie 10
 Entwicklungsstand 371
 Entwicklungsstörung 132, 148
 – Diagnosewirkung 149
 – disharmonische 149
 – krankheitsbedingte 52
 – Manifestationsform 51
 – Symptomenkomplex 40
 – umschriebene 51, 165–166, 379
 – – Basisdiagnostik 437
 – Ursache 50–51, 149
 Entwicklungstest 23, 100, 126, 434, 437, 758, 931
 – 1–6 Jahre 434
 – psycholinguistischer 437
 – psychomotorischer 148
 – sprachfreier 436–437
 Entwicklungstheorie 13
 – biologische 13
 – evolutionäre 14
 – genetische 13
 – kognitive 15
 – psychodynamische 14
 – Zeitgeist 13

- Entwicklungsuntersuchung
 – altersspezifische 395, 431, 443
 – Qualitätsindikatoren 460
 Entwicklungsvariante 378
 Entwicklungsverzögerung 399, 460
 – harmonische 149, 758
 – konstitutionelle 287
 Enuresis 280
 – diurna 280–281
 – nocturna 280
 Enzephalopathie
 – chronisch-nonprogressive 398
 – statische 51
 Enzephalozele 138
 Epheliden 809
 Epidermiolysis
 – bullosa 204, 217
 – congenita dystrophica 217
 Epigenetik 13
 Epikanthus 659
 Epilepsie 52, 175
 Epiphysenfugenschluss 295
 Epiphysenkernreifung 295
 Episode, depressive 866
 Epstein-Perle 200, 548
 Epulis 657, 785
 Epworth-Test 352
 Erb-Duchenne-Lähmung 162
 Erb-Punkt 264, 564
 Erbgang, geschlechtsgebundener 137
 Erbleiden 137
 Erbrechen 311
 Ergotherapie 453
 Erikson, Erk 14
 Erkunden
 – manuelles 655, 679, 692
 – orales 655, 679
 – visuelles 655, 679, 686, 692
 Ernährung 753, 935
 – Frühgeborenes 520
 – Kariesentstehung 235
 Ernährungsanamnese 310
 Ernährungsberatung 580, 619, 641, 684, 794
 Ernährungskompetenz 316
 Ernährungsstörung 70
 Erosion, korneale 190
 Erstickten 87
 Ertaubung, einseitige 196
 Ertrinken 89
 Eruptionszyste 657
 Erwachseneneinrichtung 93
 Erwachsenengriffhaltung 798, 803
 Erwachsenengrößenschätzung 295
 Erythem, anuläres 717
 Erythema
 – chronicum migrans 226
 – exsudativum multifforme 229, 846
 – multifforme 717
 – neonatorum 210
 – subitum 228
 Erythromycin 527
 Erythrozytenkonzentrat 511
 Erziehungsbeistandschaft 85
 Esmeron 515
 Esophorie 185
 Esotropie 179, 183, 185–186
 Essstörung 318
 – Prävention 320
 Essucht 318
 Essverhalten, auffälliges 43
 Exanthem 228, 272, 779
 Exotropie 179, 183, 185
 – intermittierende 185
 Experimentierverhalten 449
 Explorationsspiel, erkundendes 654
 Extension, stereotype 410
 Extensorenspastizität 160
 Extensorenstoß 155
 Externalisierung 17
 Extrapyramidal-symptomatik 159
 Extremitätenfehlbildung 132, 138, 144, 901–902
 Extremsportart 880
 Extubation 509
- F**
- Facies adenoidea 195, 350
 Fähigkeiten, geschlechtsspezifische 147
 Fall-Screening 465
 Fallot-Tetralogie 138
 Fallschirmreaktion 427, 646, 677–678, 690, 692
 Familie 39, 390
 – Ablösung 471–472
 – bildungsferne 390
 – Misfit 28
 Familien-Burn-out 230
 Familienanamnese 478
 Fanconi-Syndrom 273
 Fantasie 752
 Fantasiespiel 727
 Fazialisparese 154, 548, 868
 Fazioaurikulookuläres Syndrom 198
 Fechterstellung 414
 Fehlbildung 132
 – isolierte 133
 – kraniofaziale 902
 – syndromale 133
 – urogenitale 279
 – Ursache 132–133
 Feinmotorik 402, 724, 750, 766, 798
 – Entwicklungsuntersuchung 460
 Feinmotorikprüfung 158, 441
 Felddefekt 137
 Femurantorsionswinkel 248
 Fentanyl 515
 Fernsehen 29, 59
 Fersen-Ohr-Abstand 535
 Fersengang 243, 803
 Fersenstand 165
 Fertigkeiten 150
 α -Fetoprotein 485
 Fettgewebnekrose 212
 Fettmasse 294
 FEV₁ (Einsekundenkapazität) 258–259
 FI-Sicherung 642, 667
 Fiber-Type Disproportion Myopathies 398
 Fibroplasie, retrodentale 553, 595
 Finger-Boden-Abstand 244–245
 4-Finger-Furche 140, 144
 Finger-Hand-Missbildung 136
 Fingerbeugereflex 155
 Fingerbeweglichkeit 246
 Fingernägel 207
 Fingerspitzen-Fußspitzen-Abstand 240
 Fingerspitzennekrose 208
 Fingerstreckreflex 155
 Fingerüberstreckbarkeit 817
 Fingerüberwuchs 134
 Fistel
 – arteriovenöse, Auskultation 264
 – perianale 663
 – präaurikuläre 337
 Fit-Konzept 25–26, 120–121
 – im Alltag 30
 Fit-/Misfit-Konzept 25–26
 Fitness, körperliche 61
 Fix-and-follow-Test 553
 Fixationskonvergenz 659
 Floppy Baby 152, 398
 – Ursache 614
 Fluchreflex 423
 Fluor 236–237
 Fluor albus 818, 836
 Fluorprophylaxe 937
 Fluss-Volumen-Kurve 257
 Flüssigkeitszufuhr 310
 Follikulitis 227
 – glutäale 809
 Folsäureprophylaxe 484
 Fontanelle, dritte 141
 Formbox 776
 Formenproduktion 773
 Fortbewegung, Entwicklung 19
 Fotoallergische Reaktion 740
 Fotophobie 179
 Fototherapie 525–526
 Fototoxizität 224
 Fragebogen 100, 903
 – zur frühkindlichen Sprachentwicklung 715
 – für Jugendliche 880
 – Sätze vervollständigen 914
 – SBE-2-KT 734
 – SBE-3-KT 757

- Fragetypen 106
 Fragiles-X-Syndrom 50, 52, 135, 143
 FRAKIS (Fragebogen zur frühkindlichen Sprachentwicklung) 715
 Fraktur, misshandlungsbedingte 73
 Frakturen, multiple 66, 73
 Freeman-Sheldon-Syndrom 142
 Freiburger Screening-Test zur phonologischen Bewusstheit 910
 Freifeldaudiometrie 661, 783
 Freizeitanfall 89
 Fremdanamnese 107
 Fremdeln 375, 672
 Fremdkörper
 – im Auge 190
 – intranasaler 199
 – vaginaler 334
 Fremdreﬂexe 156, 412
 Freud, Sigmund 14
 Fröhlich-Pseudohypogenitalismus 326
 Frontkreuzbiss 238
 Frontonasaldysplasie 900
 Frozen Watchfulness 69
 Frühernährung 581
 Frühgeborenes 499
 – Ernährung 520
 – Hautpflege 528
 – Hypoglykämie 520
 – Infekt 527
 – Laboruntersuchungen 523
 Frühgeburtlichkeit 269, 289
 Fundoskopie 70
 Fundusreflex 178–179, 183, 189
 Funktionsbeeinträchtigung im Alltag 150
 Funktionsspiel 632, 712–713
 Fußbewegung, selektive 169
 Fußdeformität 571
 Fußdorsalﬂexion 153
 Fußgreifreflex 420
 Fußlängsgewölbe 244
 Fußnägel 207
 Fußödem 570
 Fußrückenpolster 136
 Fußsohlenekzem 216
 Fußsohlenrelief 532
- G**
- Galaktorrhö 852
 Galant-Reflex 419
 Gallengangsatresie 567
 Gangachse 241
 Ganganalyse 242–243
 Gangauffälligkeit 790
 Ganglion 831
 Gangmuster 172, 240
 – unreifes 172
 Gangparameter 241
 GAPO-Syndrom 205
 Gastroschisis 138
 Gaumenmandelgröße 200
 Gaumenpalpation 594
 Gaumenplatte 548, 594
 Gaumenreflex 157
 Gaumensegelhebung 154
 Gaumenspalte 138, 337, 548, 594
 Gaumenuntersuchung 128
 Geborgenheit 30
 Geburtenzahl 41
 Geburtsgewicht 309, 499
 Gedeihstörung 310
 Gefährdungsmeldung 84–85
 Gefäßfehlbildung 263
 Gegenstandswelt 365
 Gehen 172, 242–243, 691, 701, 709, 771
 Gehirnentwicklung, embryonale 146
 Gehirnentwicklungsstörung 146
 Gehirnplastizität 147
 Gehör 540, 586, 608, 637
 Gehörknöchelchenunterbrechung 194
 Gehörprüfung 128, 596, 637, 738
 Gehörstörung 637
 Gehöruntersuchung 192
 Gehörverlust 195
 Gelenkbeweglichkeit
 – abnorme 816
 – eingeschränkte 902
 – passive 152, 247
 – – Neutral-0-Methode 247–248
 Gelenküberstreckbarkeit 144
 Gendefekt
 – autosomal-dominanter 50
 – autosomal-rezessiver 50
 – Syndrom 137
 General Movements 397, 402, 545
 Genetische Erkrankung 95
 – Hautmanifestation 204
 Genitalanomalie 901
 Genitale 604
 – intersexuelles 578, 640
 – männliches 640, 792, 818
 – – Anomalie 145
 – weibliches 330, 577, 640, 792, 818
 Genitalhygiene 818, 837
 Genua
 – recurvata 153, 245
 – valga 742, 790
 – vara 742, 790
 Geräusch, supraklavikuläres 264
 Geruchssinnprüfung 154, 157
 Gesamterscheinung 132
 Gesäßfalten, asymmetrische 573
 Geschlechtsdifferenzierungsstörung 327
 Geschlechtsentwicklungsstörung 529
 Geschlechtshormone
 – Gehirnentwicklungsbeeinflussung 147
 – Wachstumsbeeinflussung 290
 Geschmackssinn 157
 Geschwistereifersucht 795
 Geschwisterinteraktion 105
 Geschwisterivalität 707
 Gesell, Arnold 13, 395
 Gesell-Entwicklungstest 437
 Gesell-Figuren 805
 Gesellschaft 14, 41, 443
 Gesichtsanomalie 141
 Gesichtasymmetrie 141, 602
 Gesichtsfeldausfall 294, 324
 Gesichtsgrimmassieren 141
 Gesichtsimpetigo 831
 Gesichtslähmung 135
 Gesichtsmaske 504
 Gesichtsodem, allergisches 867
 Gesichtssperzentilen 141
 Gesichtsspalte 132
 Gesprächsführung 105
 Gestagentest 320
 Gestationsalter 499
 Gesundheit, funktionale 174
 Gesundheitsförderung 464
 Gesundheitsheft 463
 Getreidesorten, glutenhaltige 936
 Gewaltdisposition 467
 Gewaltprävention 467
 Gianotti-Crosti-Syndrom 228
 Giemen 254
 Giftnotrufzentrale 88–89
 Gigggle-Inkontinenz 281
 Gingivitis 784
 Glabellareflex 419
 Glaskörperblutung 178
 Glaukom, kongenitales 182
 Gleichgewicht 156
 Gleichgewichtsreaktion 413, 420, 646, 677
 Gleithoden 337, 683, 793
 Globalinsuffizienz, respiratorische 260
 Glossoptose 548
 Glue Ear 195
 Glukoseinfusion 509
 Glutarsäureazidurie 141
 Glutathionurie 273
 Gluten 936
 Glykogenspeicherkrankheit 135
 Goldenhar-Syndrom 135, 141, 197–198, 868
 Gonadentumor 328
 Gonadotropinsekretion 321
 Gonokokkeninfektion 182
 Gonorrhö 77
 Gordon-Manöver 158
 Gowers-Zeichen 249–250
 Graf-Hüfttypen 574
 Granuloma anulare 226
 Graphomotorik 773, 803
 Grebe-Syndrom 901

- Gregg-Syndrom 53
 Greifen 354
 – beidhändiges 631
 – palmares 675
 – ulnares 652
 Greifreflex 420, 586, 608
 Greig-Zephalopolysyndaktyliesyndrom 900
 Griffiths-Entwicklungsskalen 397, 437
 Griffiths-Entwicklungstest 436–437
 Grobmotorik 460, 704, 724, 766, 798
 Großwuchs 304, 829, 902
 – Abklärungsindikation 304
 – disproportionierter 292
 – endokrin bedingter 304
 – syndromaler 304
 Großzehennageldystrophie, kongenitale 718
 Grundimmunisierung 606, 619, 642, 665, 701, 719, 745
 Grundintelligenztest Skala 2 mit Wortschatztest und Zahlenfolgentest 437
 Gruppe-B-Streptokokken-Infektion 527
 Gruppenprogramm, Adipositas therapie 316–317
 Gruppenverhalten 472
 Guthrie-Test 52, 579
 Gynäkomastie 329, 852
- H**
- Haaransatz, tiefer 813
 Haarausfall 204
 Haare 643
 – hypopigmentierte 140
 – Wachstumsphasen 204
 Haarkrausezeichen 210
 Haarmangel 274
 Haarsträhne, weiße 140
 Hackenfußhaltung 570
 Hallermann-Streiff-Syndrom 205
 Hallux valgus 817
 Halo-Nävus 223, 830
 Halsfistel 201, 337
 Halsinspektion 201
 Halsstellreaktion 421
 Halszyste 337, 787
 Haltung, skoliotische 244, 414, 870
 Haltungsdystonie 405, 418
 Haltungsmuster, neonatales 536
 Haltungsschwäche 835, 871
 Haltungstest 834
 Hämangiom 219–220, 595
 – kavernöses 220–221, 634
 – malignes 220
 – nekrotisierendes 221
 – Operationsindikation 337
 – segmentales 635
 Hämatokolpos 872
 Hämatokritwert 512
 Hämatom 71, 75, 79, 227
 – genitales, Mädchen 334
 – perianales 818
 – Prädilektionsareale 72
 – retrobulbäres 552
 – subdurales 75
 – bei Zahndurchbruch 234
 Hämaturie 278
 Hamburg-Wechsler-Intelligenztest 444
 – für Kinder 437
 Hämochromatose 224
 Hämoglobinwert 666
 Hampelmann 834
 Hamstrings, Verkürzung 167, 249, 835, 871
 Hand-Auge-Koordination 631
 Hand-Autofraktometer 696–697
 Hand-Hand-Koordination 631
 Hand-Mund-Fuß-Krankheit 831
 Hand-Mund-Koordination 631
 Handabdruck 79
 Handdysymmetrie, kongenitale 134
 Handfehlbildung 144
 Handfunktion 624, 630, 646, 670, 675, 686, 704
 Handgelenkwinkel 534
 Handgreifreflex 420
 Handhypoplasie 134
 Handicap 151
 Handlänge 144
 Handling, entwicklungsförderndes 455–456
 Handödem 570
 Hängeversuch 163
 Hannover-Wechsler-Intelligenztest für das Vorschulalter 437
 Happy Puppet 145
 Harlekin-Ichthyosis 140
 Harlekinsyndrom 210–211, 217
 Harnabflussstörung, beidseitige 279
 Harnblase
 – faule 284
 – instabile 282
 Harnblasendysfunktion 281
 Harnblasenentleerung s. Miktion
 Harnblasenkapazität, approximative 278
 Harnblasenkapazitätstraining 283
 Harnblasenkontrolle 277
 Harnwege, ableitende, Ultraschallkontrolle 279
 Harnwegserkrankung 270
 Harnwegsfehlbildung, intrauterine 279
 Harnwegsfunktion 276
 Harnwegsinfektion, rezidivierende 283
 Hausgeburt 495
 Haut 554
 – marmorierte 263
 Hautanhängsel 571
 Hautdefekt, angeborener 204, 210
 Hautentwicklung 202
 Hauterkrankung 202, 593, 740
 – chronische 230
 – kongenitale 204
 – psychosoziale Entwicklung 230
 Hautfaltendicke 294
 Hautfarbe, postnatale 496, 500
 Hautfarbeveränderung 212
 Hautfehlbildung 204
 Hautinfektion 227
 Hautpflege 528
 Hautveränderung
 – psoriasispezifische 209
 – Stoffwechselkrankheit 274
 Hautverletzung 71
 – verdächtige 74
 Hautzeichen, differenzialdiagnostische 209
 HEADSS-Screening 451
 Helikopter-Eltern 45
 Hemianopsie 160
 Hemiplegie 175
 – bilaterale 175
 Hemisyndrom 23, 124, 158, 160, 677
 – armbetontes 427
 Hepatitis B 337
 Hepatitis-B-Impfung 582
 Hepatitis C 337
 Hernia
 – inguinalis 337
 – umbilicalis 337
 Hernie 337, 683, 698, 814
 Herniotomie 515
 Heroinexposition, intrauterine 53
 Herpes
 – genitalis 77, 337
 – labialis 809, 830
 – simplex 227
 – zoster 202, 867
 Herpes-simplex-Infekt, kornealer 190
 Herpes-Virus-Infektion, intrauterine 53
 Hertoghe-Zeichen 142
 Herzabnormität 902
 Herzaktion
 – Palpation 564
 – sichtbare 263
 Herzauskultation 263–264, 564
 Herz buckel 263
 Herzfehler 53, 132
 Herzfrequenz 661
 – postnatale 500, 564, 661
 Herzgeräusch 264, 565, 638, 788
 – akzidentelles 264–265, 814
 – lageabhängiges 265
 – neu auftretendes 266
 Herzinsuffizienz 564, 638, 697
 Herzklappenstenose 266

- Herzmassage 512
 Herzspitzenstoß 127
 2. Herzton
 – pathologischer 565
 – Spaltung 265–266
 Herzvitium 263, 697, 788, 814
 – zyanotisches 565
 Heterochromie 142, 162
 Hexadaktylie 139, 337, 639, 718
 Hidden Agenda 103
 Hinken 242, 249, 791
 Hinterhauptglatze 665
 Hirnanlagestörung 53
 Hirnarealreifung, unterschiedliche 21
 Hirnfunktion, Testuntersuchungen 805
 Hirnmissbildung 308
 Hirnnervenfunktion 154
 Hirnödeme 75
 Hirnparenchymverletzung 75
 Hirnreifeprozess 21
 Hirnschädigung
 – perinatale 150
 – pränatale 150
 Hirnstammaudiometrie 192–194
 Hirnsubstanzabbau, anorexiebedingte 320
 Hirschberg-Test 179, 658
 Hirschsprung, Morbus 303, 337, 662
 Hirsutismus 140, 274
 HIV (humanes Immunschwächevirus) 53
 HIV-Infektion 337
 – intrauterine 53
 Hochbegabung 376
 Hochfrequenzhörverlust 812
 Hochtönschwerhörigkeit 869
 Hoden
 – kleine 145
 – Selbstuntersuchung 878
 Hodenanomalie 326
 Hodendeszensus 327
 Hodenektopie 682
 Hodengröße 325
 Hodenhaare 819
 Hodenhochstand 337
 Hodenlage 127, 682
 Hodenlageanomalie 578, 640, 664, 682, 700
 Hodenpalpation 325, 683
 Hodentorsion, intrauterine 683
 Hodenvolumen 325, 818
 – Klinefelter-Syndrom 329
 Hodenwachstum 322
 Hohlfüße 152, 835
 Hohlrundrücken 421
 Holoprosenzephalie 138
 Holt-Oram-Syndrom 303, 901
 Homozystinurie 273, 304
 Hör-Screening 194, 554, 596, 661
 – Kleinkind 195
 – Säugling 194–195
 – Schulkind 196
 – Vorschulalter 195
 Hordeolum 190, 737, 830
 Hörgerät 192, 194, 196
 – knochenverankertes 196
 Horner-Syndrom 162, 636
 Hornhautdurchmesser 552
 Hornhauterosion 190
 Hornhautklarheit 179
 Hornhautreflex 179, 185, 658
 Hornhauttrübung 178, 186, 551–552
 Hörprüfung, objektive 192
 Hörstörung 553, 660, 783, 812, 900
 – psychogene 196
 – Risikofaktoren 554, 596
 Hörsturz 195
 Hörtest 759
 Hörtesthilfsmittel 660
 Hörvermögen 553
 HOTV-Test 188
 Hüftabduktion 153, 576
 Hüftbeugekontraktur 169
 Hüftbeweglichkeit 248–249
 – eingeschränkte 791
 Hüftdysplasie 337, 573, 603, 699
 Hüftextension 153
 Hüftgelenkrotation 169, 248
 – Messung 247
 Hüfthyperextension 410
 Hüftluxation 337, 573, 603, 816
 Hüftrotationsfehlstellung 249
 Hüftsonografie 279, 576
 Hüfttypen 574, 576
 Hühnerbrust 143, 337
 Hundebiss 80
 Hunter, Morbus 273
 Hurler, Morbus 302
 Husten, chronischer 739
 Hutchinson-Trias 53
 Hydantoinyndrom, fetales 135
 Hydrocele
 – funiculi 337
 – testis 337
 Hydrocephalus
 – internus 308
 – ex vacuo 618
 Hydrozele 326, 337, 682–683
 Hydrozephalus 53, 138, 141, 303, 308, 618
 – Operationsindikation 337
 – Shunt-System 308
 – Stadieneinteilung 307
 Hygrom, zystisches 138
 Hymen 700
 – anulärer 700
 Hymenalanhängsel 332, 577
 Hymenalatresie 332, 335, 640, 700, 872
 Hymenalriss 77
 Hymeninspektion 331
 Hyper-Eltern 45
 Hyperaktivität 135, 145, 149, 377, 379
 – Autismus 388
 – Fragebogen 380
 – Störungskomplexe 380
 – Testuntersuchung 381
 Hyperandrogenämie 335
 Hyperbilirubinämie 212, 523
 Hypercholesterinämie 272
 Hyperkinetischer Disorder 379
 Hyperlordose 153
 Hypermenorrhö 873
 Hyperoxalurie 273
 Hyperparathyreoidismus 208
 Hyperpigmentierung 222, 224, 867
 Hypersomnie 346–348
 Hypertelorismus 135
 Hyperthyreose 52, 335
 Hypertonie, arterielle 267, 269
 – Definition 814
 – Ursache 270
 Hypertrichose 206
 Hypertrophie, ossäre 222
 Hypertropie 179
 Hypoaktivität 381
 Hypochondrodysplasie 301
 Hypoglykämie 520, 522
 Hypoglykämierisiko, erhöhtes 521, 581
 Hypogonadismus 297, 324
 Hypomelanosis Ito 223, 902
 Hypomimie 152, 812
 Hypopigmentierung 222
 Hyposmie 329
 Hypospadias
 – coronaria 577
 – scrotalis 604
 Hypospadias 326, 337, 552, 578, 598, 604, 640, 664
 Hypotelorismus 900
 Hypothenar-Vorderarm-Winkel 534
 Hypothyreose 52, 297, 324–325, 327, 329, 335, 604
 Hypotonie
 – arterielle 268
 – muskuläre s. Muskelhypotonie
 Hypotrichose, krankheitsassoziierte 205
 Hypoxämie, postnatale 496
 Hypoxie 75
 /
 lactatio capitis 349
 ICD-10 (internationales medizinisches Klassifikationssystem) 150
 Ich-Entwicklung 359
 Ichthyose 210, 217
 Ichthyosis vulgaris 211

- Icterus
 – praecox 523, 525
 – prolongatus 580
 Identitätsfindung 472
 Ikterus
 – angeborener 513
 – postnataler 523
 Impairment 151
 Impetigo contagiosa 227
 – perianale 227
 Impfreaktion 820
 Impfung 95, 610, 626, 642, 665, 701
 – Ablenkung 619
 – Haltung des Kindes 719
 Impingement 251 f
 Impuls, präkordialer, persistierender 565
 Incontinentia pigmenti 140, 202–203
 Incontinentiapigmenti 902
 Individualität 373
 Individuation 37
 Individuationsentwicklung 726, 768, 801, 828
 Individuationsphase 33
 Infant's World 515
 Infekt
 – Frühgeborenes 527
 – konjunkivaler 189
 – perinataler 195
 – pränataler 195
 Infektion 227
 – bakterielle, bei atopischer Dermatitis 215–216
 – bei Schwangerschaft 485
 – intrauterine 53, 554
 – sexuell übertragene 337
 Inflammatory linear verrucosus epidermal Naevus 224
 Informationsressourcen 95
 Informationsspiel 654
 Infusionslösung 494
 Inguinalhernie 598, 698, 814
 Inguinalispuls 564
 Inkompetenzgefühl 114
 Innenohrschwerhörigkeit 53, 738, 783
 – progressive, familiäre 196
 – zytostatikabedingte 196
 Innenohrverknöcherung 196
 Inner Working Model 33
 Insomnie 346–347
 Inspektion 152
 Integrationsstörung 38
 Intelligence and Development Scales 436–437, 806
 Intelligenzabklärung 444
 Intelligenzminderung 149
 Intelligenzquotient 19
 Intelligenztest, sprachfreier 931
 Interaktion 404, 592, 605, 610, 626, 670, 688, 754
 – soziale 387, 866
 – visuelle 550
 Interaktionsmodell 33
 Internalisierung 17
 International Classification of Functioning, Disability and Health 150, 165, 174
 International Classification of Impairments, Disabilities and Handicaps 174
 Internet 95
 Intersex 332
 Intervention, schmerzhaft 515
 Interview-Technik 451
 Intrauterinhaltung 401
 Intrauterinpressar 876–877, 938
 Intubation
 – nasotracheale 508
 – orotracheale 508
 – tracheale 508
 Inzisivusdoppelanlage 786
 iPhone 722
 IQ (Intelligenzquotient) 19
 IQ-Test, wahrnehmungsfreier 807
 Iris, sternförmige 142
 Irisflecken 142
 Irishamartom 782
 Irisknötchen 142
 Iriskolobom 782
 Iritis 191
 Ischiokruralmuskeln-Test 169
 Ito-Hypomelanosis 223, 902
- J**
 Jackson-Weiss-Syndrom 900
 Jet-Stellung 418
 Jodprophylaxe 937
 Joint Interest 668, 748, 758
 J1-Untersuchung 840
- K**
 Kachexie 319
 Kaiserschnitt 489
 Kallmann-Syndrom 154, 157, 324, 329
 Kalorienbedarf, altersabhängiger 854
 Kalzium-Phosphat-Stoffwechselstörung 297
 Kamptodaktylie 134, 788
 Kandidadermatose 333
 Kangaroo Care 515
 Cannabis 393
 Cannabisexposition, intrauterine 53
 Kardiofaziokutanen Syndrom 205
 Kardiomegalie 263
 Kardiomyopathie 263
 Kardiorespiratorische Krankheit 739
 Karies 235, 665
 – Ernährungseinfluss 235
 – per magna 810
 – Prävention 236
 – Reversibilität 236
 – Risikophasen 235
 Kariesprophylaxe 684, 794
 Karotinkterus 695
 Karpfenmund 200
 Kartagener-Syndrom 901
 Katarakt 186, 274, 551, 636
 – kongenitale 178, 551–552, 595
 Katzenaugenphänomen 595, 696
 Katzenaugensyndrom 900
 Kaufmann-Assessment Battery for Children 437
 Kawasaki-Syndrom 740
 Kayser-Fleischer-Ring 274
 Keloid 847
 Kephalthämatom 568
 Keratitis, interstitielle 595
 Keratoconjunctivitis epidemica 189
 Kerion Celsi 847
 Kernikterus 195
 Kiefermissbildung 786, 810
 Kieferspalte 900
 Kielbrust 337
 Kind, ungeschicktes 379
 Kinder-Untersuchungsheft 462
 Kinderarmut 57
 Kinderpass 513
 Kinderrechtskonvention 63
 Kinderschutz 66, 84, 86
 Kinderschutzgruppe 80, 85
 Kinderwelten 45
 Kindesmisshandlung 66, 86
 – Abklärungsfehler 79
 – Anamnese 69
 – bei Schlafproblemen 341
 – Hautmanifestation 228
 – Hilfsangebote 82
 – Hilfsuntersuchungen 78
 – körperliche 66–68
 – lebensbedrohliche 84
 – nicht diagnostizierte 66
 – psychische 67
 – Ratgeber für Eltern 86
 – Risikofaktoren 68
 – sexuelle 70–71, 335
 – – Befunde 77
 – – Dokumentation 77
 – stationäre Abklärung 80, 86
 – Untersuchung 70
 – Verdachtsmomente 68
 – Versicherungsrecht 86
 – Vorgehen bei Verdacht 80, 85
 Kindstod, plötzlicher 541
 – Prävention 582
 Kinky Hair Disease 140
 Kinn-Brust-Abstand 153

- Kissing Tonsills 200, 784
 Klassifikationssystem
 – medizinisches, internationales 150
 – multiaxiales 150
 Kleine-Levin-Syndrom 348
 Kleinkind 9
 – Adipositas therapie 316
 – Entwicklung, psychosoziale 15
 – Hauterkrankung 225
 – Hör-Screening 195
 – Mehrfachkaries 237
 – Neuromotorik 440
 – Otoskopie 199
 – Schlafarchitektur 344
 – tobendes 113
 – Vorsorgeuntersuchung 471
 Kleinwuchs 140, 246, 310, 829, 902
 – disproportionierter 292
 – familiärer 298
 – hypophysärer 300
 – intrauteriner 140, 298
 – kindlicher 296, 298
 – – Abklärungsindikation 297
 – – Screening-Labor 297
 Kleinwüchsigkeit 135
 Klick, systolischer 265
 Klinefelter-Syndrom 52, 135, 145, 325, 329, 829, 873
 – Körperlänge 292, 305
 Klinodaktylie 140, 144
 Klippel-Trénaunay-Weber-Syndrom 144, 222
 Klitoris 533
 Klitorishypertrophie 578, 640, 700
 Klitoromegalie 327
 Klumpfuß 137, 337, 571–572, 603
 Knicksenkfüße 153, 421, 790
 – physiologische 244, 789
 Kniebeugekontraktur 169
 Kniebeugen 249
 Kniegelenkwinkel 534
 Knie röntgenaufnahme, Knochenalterbestimmung 295
 Knieschmerzen 791
 Kniesehenreflex 155–156
 Knipsreflex 155
 Knochenalter, retardiertes 296
 Knochenalterbestimmung 295, 320, 325
 Knochenmasse 840
 Knochenreifung 295
 Knorpel-Haar-Hypoplasie 205
 Knuckle Pads 847
 Köbner-Phänomen 209
 Kochleaimplantation 192, 194, 196
 Kochsalzlösung 509, 511
 Kokainexposition, intrauterine 53
 Kollodiumbaby 210, 217
 Kolloidbaby 211
 Kolobom 138, 178, 616, 636, 900
 Koma 75
 Kommunikation 547, 592, 632, 656, 680, 777
 Kommunikationsauffälligkeit 387
 Konditionierung, operante 15
 Konditionierungsaudiometrie 783
 Kondom 336, 875–876
 Kondylomata 77, 809
 Konjunktivalblutung 516, 552
 Konjunktivalchermosis 189, 229
 Konjunktivitis 189, 782
 – Allergie 189
 – neonatale 182, 553
 – saisonale 229
 Konsultationsmotiv, verstecktes 109
 Kontakt, sozialer 704
 Kontaktekzem 229, 740, 847
 Kontrazeptiva 857, 938
 – orale s. Pille
 Kontusion 71
 Konzentrations-Handlungsverfahren für Vorschulkinder 437, 807
 Koordination, motorische 156, 243
 – Störung 152, 158
 Koordinationstest 446
 Kopfanomalie 138, 141
 Kopfbeweglichkeit 244
 Kopfform 141
 Kopfgröße 141
 Kopfhaarwuchs, reduzierter 140
 Kopfhalteschwäche 410
 Kopfhebung 612
 Kopfkontrolle 535
 Kopfrucken 349
 Kopfschiefhaltung 569
 Kopfschmerzen 70, 113
 Kopfumfang 307, 568, 600, 896–898
 – fetaler 894
 – neonataler 895
 Kopfwangshaltung 186
 Koprolalie 392
 Koprostate 286
 Kornea, Ausmessung 716
 Kornealreflex 157, 187, 422
 Kornealring 274
 Körperbau 140, 152
 Körperbewusstsein 826
 Körperendlänge 293
 Körperfettmasse 840
 Körpergeruch 275
 Körpergewicht 309, 884–887, 890
 Körperhaltung 152, 533, 540
 Körperlänge 239, 287, 884–887, 890
 – Normvarianten 296
 Körperlängenmessung 290
 Körpermaße
 – Neugeborenes 547
 – Normverteilung, altersbezogene 19
 Körpermasseindex s. Body-Mass-Index
 Körperoberfläche 882
 Körperproportionen 239, 292
 Körperstellreaktion 422, 427, 646
 Körperwahrnehmung 472
 Körperwahrnehmungsstörung 318
 Körperzufriedenheit, Medieneinfluss 60
 Korsett 871
 Koxitis 604
 Kramer-Bildertest 805
 Krampfanfälle, zerebrale 75
 Kraniopharyngeom 374
 Kraniosynostose 337, 568, 600, 900
 Kraniosynostosesyndrom 141
 Krankheitsfolgen 52
 Kreislauf funktionsprüfung 268
 Kremasterreflex 157
 Kriechen 670
 Kryptophthalmie 595
 Kryptorchismus 326, 337, 683
 Kuhmilch 236
 Kuhmilchernährung, ausschließliche 747

L
 Labien 533
 Labienhämangiom 700
 Labieninspektion 331
 Labiopsynechie 281, 333, 604, 664, 700
 Labienverletzung 334
 Labioskrotalfalten, fusionierte 327
 Labortrias 512
 Laboruntersuchungen
 – Frühgeborenes 523
 – bei kindlichem Kleinwuchs 297
 – bei Misshandlungsverdacht 78
 – postnatale 579
 – Stoffwechselkrankheit 275
 Labyrinthreflex 550
 – tonischer 429
 Labyrinthstellreflex 423, 630
 Lächeln 626
 – soziale 221, 615
 Lagereflexologie 397
 Lähmung 175
 Laissez-faire-Ideologie 45
 Laktose 236
 Landau-Reaktion 422, 646
 Landkartenzunge 832
 Lang-II-Test 187
 Lang-Stereotest 187, 696–697
 Langerhans-Zell-Histiozytose 215
 Langsitz 152, 169, 249, 802
 – Hüftextension 153
 – bei Spastik 167
 Laparoskopie 336
 Lärmtrauma 869
 Laron-Zwerg 313
 Larynxmaske 507
 Laserbehandlung 221

- Late Bloomer 368
 Late Talker 368, 715, 734
 Laurence-Moon-Biedel-Syndrom 313
 Läuse 189
 Lazy Bladder 284
 Lea-Hyvärinen-Test 188, 781
 Lebensqualität 21
 Leberpalpation 598
 Leckezem 779, 809
 Leimohr 195
 Leistenhoden 337, 683
 Leistung
 – altersentsprechende 19
 – Misfit 29
 – nicht altersentsprechende 19
 – überdurchschnittliche 19
 – unterdurchschnittliche 19
 Leistungsabweichung 19, 23
 – statistisch signifikante 19
 Leistungsfähigkeit
 – intellektuelle 447
 – zerebrale, geschlechtsspezifische 43
 Leistungsmotivation 436–437
 Leistungsprofil, Fragebogen 444
 Leistungsstörung, spezifische 41
 Lern- und Merkfähigkeitstest, verbaler 437
 Lernauffälligkeit 367
 Lernen 30–31, 147
 – Emotionseinfluss 148
 Lernspielzeug 357
 Lernstörung 150, 373, 375
 – spezifische 151
 Lerntheorie 15
 Lernverhalten, divergierendes 21
 Lese-Rechtschreib-Störung, Geschlechterverteilung 43
 Lese- und Rechtschreibtest 437
 Lichen
 – nitidus 847
 – sclerosus 77, 744
 – atrophicans 77, 333
 – striatus 809
 Lidhämangiom 178, 186, 220, 595, 636
 Lidkolobom 134
 Lidmollusken 189
 Lidocain 515
 Lidspalte
 – enge 142
 – kurze 142
 Lidspaltenverlauf 142
 Linea alba 662
 Lingua bipartita 367
 Linksherzhypoplasie 138
 Linsenklarheit 187
 Linsluxation 274
 Linsensubluxation 551
 Lipodystrophie 212
 Lippen-Gaumen-Spalte 900
 Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte 134, 137, 205, 548, 594, 900
 Lippenanomalie 142
 Lippenband 77, 784
 – vernarbtes 77
 Lippenbandtrauma 784
 Lippenhämangiom 656
 Lippensoor 594
 Lippenspalte 138, 337
 Lisch-Knötchen 142, 782
 Little, Morbus 163
 Little-Feet-Syndrom 281
 Logopädie 368, 453
 Lubchenko-Reifebeurteilung des Neugeborenen 531
 Lubchenko/Ballard-Reifebeurteilung des Neugeborenen 532–533
 Luesinfektion 77
 – intrauterine 53
 Lungenentwicklung 253
 Lungenerkrankung, chronische 259
 Lungenfunktion, Richtwerte 259
 Lungenfunktionsgerät, kinderadaptiertes 258
 Lungenfunktionsgrößen 258
 Lungenfunktionstestung 257
 Lungenkapazität, totale 257, 259
 Lungenlappen 255
 Lungenreifung 253
 Lungenröntgenbild 261
 Lungenvolumina, statische 257
 Lupus erythematodes, kongenitaler 226
 Lyme-Borreliose 226
 Lymphadenosis cutis benigna 226
 Lymphangitis colli 813
 Lymphknoten 127
 – zervikale 201
 Lymphödem 136, 635
 Lysosomale Erkrankung 273
- M**
- Madelung-Deformität 246, 817
 Magenabsaugung 502
 Magensondierung 548
 Magersucht 318–319
 – Prävention 320
 Magnetreflex 423, 545
 Major Sign 139
 Makroglossie 138, 304, 548, 784
 Makrohämaturie 278
 Makrosomie, alimentäre 313
 Makrosomiesyndrom 141
 Makrozephalie 135, 141, 274, 303, 305, 307, 900
 – familiäre 307
 – Ursache 307
 Malabsorption 297, 325
 Maldescensus testis 793
 Malformation 137
 – vaskuläre 219
 – venöse 222
 Malformationszeichen 138
 Mamille
 – akzessorische 140, 143, 210
 – blutende 562
 Mammaasymmetrie 852
 Mammaerkrankung, entzündliche 852
 Mammatumor 852
 Mandeloperation 350
 Mangelernährung 747
 Manipulation 654
 Männchenzeichnen-Test 437, 800, 828, 931
 Mannheimer Schuleingangsdiagnostikum 371
 Marche automatique 423, 537
 Marfan-Syndrom 135, 143–144, 305–306
 – Körperlänge 306
 Marinesco-Sjögren-Syndrom 205
 Maskenbeatmung 505
 Mastitis 598
 Mastodynie 852
 Mastozytom 202, 218
 Mastozytose 202, 218
 Masturbation 875
 Matthias-Haltungstest 834
 McCune-Albright-Syndrom 324, 867, 902
 Meatusstenose 337
 Medienkonsum 29, 472, 722, 762, 795, 837, 855
 Medienmissbrauch 59, 390
 – Behandlung 62
 – körperliche Folgen 60
 – Prävention 61
 – psychosoziale Folgen 60
 Mediensucht 60
 – Selbsthilfegruppe 62
 Medikamente
 – enzyminduzierende 580
 – Fetusschädigung 479
 – intravenös verabreichte 509
 – Neugeborenenenerstversorgung 494
 – teratogene 53
 Megakolon 337
 Mehrfachkaries 237
 Mehrwortsätze 750
 Meilensteine 468
 Mekoniumabgang 528
 Mekoniumabsaugung, intratracheale 503
 Melanom 224
 Melanonychia striata 846
 Menarche 321, 840
 Mengenkonzanz 806
 Meningitis, bakterielle 195
 Meningomyelozele 138

- Menkes-Syndrom 140
 Menometrorrhagie 336, 873–874
 Menorrhagie 873
 Menstruation 873
 – neonatale 528
 – unregelmäßige 336
 Menstruationssschmerzen 336
 Menstruationsstörung 873
 Menstruationszyklusstörung 329–330
 Merkfähigkeit, akustische 807
 Merkfähigkeitsstörung 381
 Messstab 292
 Messtisch 290
 Metamphetaminexposition, intra-uterine 53
 Metatarsus valgus 571–572
 Methodenkritik 15
 Metrorrhagie 873
 Meyer-Rokitansky-Küster-Hauser-Syndrom 335
 Midazolam 515
 Migrantenstatus 29
 Migrationshintergrund 390
 Migrationsproblem 39, 57
 Mikrodeletion 22q11 142
 Mikrodeletion, chromosomale 50
 Mikrogenie 548
 Mikroglössie 138, 548
 Mikrogathie 138, 786, 900
 Mikrokornea 552
 Mikrolymphadenopathien 201
 Mikrophthalmie 53, 138, 182, 552, 595
 Mikrotie 138
 Mikrozephalie 53, 135, 141, 274, 307–308, 900
 – Ursache 307
 Miktion, dysfunktionale 283–284
 Miktionsaufschub 282, 284
 Miktionsfrequenz 276
 – hohe, schmerzlose 281
 Miktionsprotokoll 281–282
 Milani-Comparetti-Untersuchung 396
 Milchfrontzahnanschädigung, traumatische 232
 Milchschorf 202, 593
 Milchzähne 231–232
 Milchzahnentfernung, frühzeitige 234
 Milchzahnkaries 810
 Miliaris cristallina 211
 Milien 211, 593, 634
 Milroy, Morbus 635
 Minderleister 376
 – hochbegabter 376
 Minimal Brain Dysfunction 379
 Minipille 938
 Miniwachstumsspurt 289
 Miose 162
 Misfit
 – erzieherisches 390
 – gesellschaftliches 390
 – pädagogisches 390
 Misfit-Abklärung 28
 Misfit-Konzept 25–26, 121
 – Verhaltensstörung 378
 Missbildung
 – vaskuläre 140
 – zerebrale 308
 Missbrauch, sexueller 335–336, 473, 818
 – Vorgehen bei Verdacht 81, 473
 Misshandlung
 – Anamnese 69
 – körperliche 66–68
 – psychische 67
 – sexuelle 67, 70
 – – Befunde 77, 836
 Mitralklappenprolaps, Auskultation 265
 Mittelgesichtshypoplasie 304
 Mittelohrdrainage 195–196
 Mittelohrerguss s. Paukenerguss
 Mittelohrschwerhörigkeit 738, 783
 Mobbing 29, 390
 Modell, biopsychosoziales 174
 Modified Checklist for Autism in Toddlers 431
 Molluscum contagiosum 740, 830
 Mollusken 189
 8-Monate-Angst 375
 3-Monate-Spritze, antikonzeptive 337
 Mongolenfleck 74, 137, 211
 Monokelhämatom 66
 Moro-Reflex 424
 – asymmetrischer 424
 Morsus apertus 665, 786, 810
 Motor-perceptual Handicap 379
 Motorik 540, 802
 – Entwicklung 545, 586, 590, 612, 650, 673, 690
 – Optimalitäts-Score 403
 – Scores 165
 – Testuntersuchung 774, 802
 Motorikstörung 382
 Motoskopie 100, 152, 242, 404, 424, 545, 804
 Mottier-Test 807
 MOVE-FAST-Fragen 314
 Movement Assessment Battery for Children 774
 Movement Assessment for Children 165
 Müdigkeit 113
 Mukokolpos 332
 Mukopolysaccharid-Test 273
 Mukopolysaccharidose 135, 273, 302
 Mumps 196
 Münchener funktionelle Entwicklungsdiagnostik 397, 437
 Münchenhausen-Stellvertreter Syndrom 67, 452
 Mund 548
 Mundatmung 195
 Mundfunktionen, unphysiologische 238
 Mundhöhle 548
 Mundhygiene 784
 Mundinspektion 200
 Mundsoor 594
 MURCS-Assoziation 901
 Musculus
 – depressor anguli oris, Aplasie 548
 – iliopsoas, verkürzter 173
 – pectoralis major, Hypoplasie 143, 815
 Musculus-biceps-femoris-Reflex 155
 Musculus-gracilis-Test 169
 Musculus-masseter-Reflex 156
 Musculus-pectoralis-Reflex 156
 Musculus-tibialis-posterior-Reflex 156
 Musculus-triceps-Test 169
 Muskelatrophie, spinale 154, 398
 Muskeldystrophie 52, 156, 790
 Muskeleigenreflexe 155–156, 412, 630, 653
 Muskelhypotonie 152, 398–399, 410, 421, 545–546, 614, 678, 743, 834
 – Differenzialdiagnose 398
 – generalisierte 152–153, 173, 245, 273, 421, 653
 – – Ursache 614
 – Hüftluxation 604
 – postnatale 500
 – zerebrale 398
 Muskelkraft 156
 Muskelschwäche
 – distale 156
 – proximale 156
 Muskelspurt, pubertärer 322
 Muskeltest 169
 Muskeltonus s. Tonus
 Mutter-Kind-Interaktion 110
 – frühe 36
 Mutter-Kind-Pass 462
 Muttermilch 236
 Muttermilchersatzpräparat 935
 – hydrolysiertes 582, 937
 Muttermilchikterus 526
 Mutterschaftsurlaub 583
 Myelinscheide 147
 Myelomeningozele 133, 303, 337, 617
 – Hüftluxation 604, 699
 – okkulte 139
 Myotonia congenita 141
- ## N
- Nabelgranulom 598
 Nabelhernie 337, 567, 598, 662, 814
 Nabelpflaster 567
 Nabelvenenkatheter 509–510
 Nackenfalte, fetale 901

- Nackenreflex, tonischer
 – asymmetrischer 152, 402, 410, 414, 421, 569, 605, 609
 – symmetrischer 402, 410, 428, 612
 Nackenstellreaktion 421
 Nackentransparenz, fetale 484
 Naevus
 – cavernosus 219
 – flammeus 222
 – sebaceus 741
 – verrucosus 779
 Nägel 207
 Nagelhypoplasie 145
 Nagelkratzwunde 615
 Nagellängsritzen 846
 Nagelmissbildung 145
 Nagelveränderung 207
 Nagelverfärbung 208
 Nagelverformung 208
 Nail-Patella-Syndrom 145, 782
 Naloxon 494
 Narbe, perianale 818
 Narrative based Medicine 466
 Nasenanomalie 138, 142
 Nasenatmung, verlegte 597
 Nasenflügeln 253–254, 563
 Nasennebenhöhlen 201
 Nasenscheidewand, lange 142
 Nasenscheidewandluxation 199, 549, 594, 787
 Nasenuntersuchung 549
 Natriumbikarbonat 511
 Nävus 140
 – epidermaler 740
 – melanozytärer 224
 Nävuszellnävus, knotiger 224
 Nein-Sagen 37
 Neisseria gonorrhoea 337
 Neonatologieabteilung 518
 Nervenleitgeschwindigkeit 147
 Nesselfieber 229, 740
 Netherton-Syndrom 140
 Neugeborenen-Screening 271
 Neugeborenenausschlag 593
 Neugeborenenerstuntersuchung 488
 Neugeborenenexanthem 210
 Neugeborenenkonjunktivitis 182, 553
 Neugeborenennomenklatur 499
 Neugeborenenpass 528
 Neugeborenenzahn 233
 Neugeborenes 9
 – Absaugen 495, 498, 502
 – Anamnese 543
 – apnoisches 496
 – Atemnotzeichen 260
 – Augenuntersuchung 178
 – Autotransport 582
 – Beatmung 504
 – Entwicklungsstörung des Bewegungsapparats 251
 – Erstuntersuchung 588
 – Erstversorgung 491, 494
 – Genitalstrukturen, Mädchen 330
 – Haltungsmuster 536
 – Handling, entwicklungsförderndes 455
 – Hauterkrankung 210
 – Hautpflege 528
 – Herz-Kreislauf-Untersuchung 564, 597
 – Herzvitium 265
 – Hypoglykämie 520–521
 – hypotrophes 289
 – Ikterus 523
 – Körpermaße 499
 – Laboruntersuchungen 579
 – Lagerung 495, 501
 – Östrogeneinfluss 330
 – Pulsoxymetrie-Screening 265
 – Reanimation 489, 491
 – – Medikamente 509
 – Reifebeurteilung 530
 – Schlafarchitektur 344
 – Schmerzen 514
 – somatischer Status 547
 – Spontanatmung 491
 – Stresszeichen 513
 – Transport 513
 – übergewichtiges 289
 – Umweltoptimierung 515
 – Untersuchungsprotokoll 541
 Neuralrohrdefekt 132
 Neuroborreliose 868
 Neurodermitis 28, 741
 Neurodevelopmental Screening Examination 397
 Neurofibromatose 324
 – Typ 1 52, 135, 142, 225, 782, 830
 Neurokutanes Syndrom 204, 222
 Neuromotorikstörung 755
 Neuromotoriktest 806
 Neuropathie 156
 Neurostatuserhebung 151
 Neurotransmitterstörung 274
 Neutral-0-Methode 247
 Nickelektzem 229
 Nierenagenesie 137
 Nierenarterienstenose 270
 Nierendysplasie, multizystische 279
 Nierenerkrankung, polyzystische, infantile 279
 Nierenfehlbildung 279, 901–902
 – syndromale 279
 Nierenfunktion 276, 297
 Nierenparenchymerkrankung 270
 Nierentumor 279
 Nikolski-Zeichen 209
 Nikotinexposition, intrauterine 53
 Nikotinkonsum, mütterlicher 140
 Nitroprussidtest 273
 NNT (Number needed to treat) 466
 Non-REM-Schlaf 344
 Nonnensausen 264–265
 Nonverbal Learning Disability Syndromes 150
 Noonan-Syndrom 135, 142, 144, 300, 788
 Normalität 19
 – Zeitgeist 20–21
 Normvariante 21, 137
 Normverteilung, altersbezogene 19
 Nozizeption 514
 Nystagmus 186, 636
 – motorischer 186
 – sensorischer 186
O
 O-Bein-Stellung 789
 Oberlänge 292
 Oberlippenhämangiom 220
 Oberschenkelasymmetrie 603
 Obhut, elterliche, Aufhebung 85
 Objektorientiertheit 17
 Objektpermanenz 648, 689, 692–693
 Obsessive compulsive Disorder 379–380
 Obstipation 285
 Obstruktion, bronchiale 258–259
 ODD (Obsessive compulsive Disorder) 379–380
 Ödem 279
 Ofloxacin 182
 Ohr, äußeres 198
 Ohranhängsel 197–198, 337
 Ohranomalie 197
 Ohren
 – abstehende 337, 716, 738
 – große, abstehende 143
 – tief sitzende 143
 – Untersuchung 128, 197, 553
 Ohrenanomalie 900, 902
 Ohrenansatzanomalie 143
 Ohrfistel 134, 197–198
 – infizierte 783
 Ohrenspektion 197, 199
 Ohrläppchenfalte 198
 Ohrmissbildung 135, 197, 553
 Ohrmuschelelastizität 532
 Oligohydramnion 137, 278
 Oligomenorrhö 335, 873
 Oligosaccharide 273
 Olive 569, 602
 Omphalitis 599
 Omphalozele 138
 Onychodystrophie, laterale, kongenitale 207
 Onychomadesis 846
 Operation
 – abdominale 515
 – thorakale 515

- Operationsindikation 337
 Ophthalmoskop, direktes 178
 Ophthalmoskopie 552
 Opisthotonus 410
 Opisthotonushaltung 399, 425
 Oppenheimer-Reaktion 158
 Optikusatrophie 274
 Optikusgliom 324
 Optikushypoplasie 186
 Orchidometer 325
 Orchidopexie 337, 793
 Orofaziodigitales Syndrom 205, 302
 Osgood, Morbus 850
 Osgood-Schlatter, Morbus 835
 Ösophagusatresie 503
 Osteodensitometrie 320
 Osteogenesis imperfecta 135, 142, 301, 551
 Östrogensalbe 334
 Östrogenwirkung exogener Substanzen 327
 Otitis
 – externa 783
 – media
 – – seromuköse, chronische 195
 – – strahlentherapiebedingte 196
 – perforata 783
 Otosklerose 194
 Otoskopie 128, 199
 Outlet Delay Constipation 285
 Ovarialprolaps 337
 Ovarialtorsion, intrauterine 332
 Ovarialzyste 332, 337
 Ovarien
 – Entwicklung 330
 – polyzystische 328, 335
 – Ultraschalluntersuchung 335
 Overbite 786
 Overjet 238, 786
 Overlooking 179
 Ovulationshemmer s. Pille
 β -Oxidation-Störung 272
 Oxybutynin 283
 Oxyuren 333
- P**
- Paar-Misfit 390
 Pädaudiometer 660
 Pallister-Hall-Syndrom 901
 Pallister-Killian-Syndrom 143
 Palmure penis 326, 337, 577
 Palpation 126
 – präkordiale 263
 – thorakale 255
 Papillomavirus, humanes 337, 485
 Para-Münchhausen-by-Proxy-Syndrom 390, 452, 454
 Paraanalfistel 337
 Paradigmenwechsel 92
 Paranychie 846
 Paraphimose 792
 Paraplegie 175
 Parasomnie 346–347
 – Altersspezifität 351
 Paracetamol 515
 Partialinsuffizienz, respiratorische 260
 Partizipation 174
 – beeinträchtigte 151
 Passepartout-Wörter 366, 368
 Passivrauchen 261
 – Blutdruck 269
 Patch, antikonceptiver 336
 Patellarsehnenreflex 155–156
 Patientengeheimnis 450
 Paukenerguss 194–195, 738, 783
 – persistierender 813
 Pavor nocturnus 346, 348
 Peakflow-Meter 260
 Pectus excavatum 138
 Peer-Gruppe 27, 56, 448–449, 472, 752
 Peer-Misfit 390
 Pektoralisaplasie 324
 Pendelhoden 337, 683
 Pendelversuch 169
 Penis, eingegrabener 326
 Pisanomalie 326
 Penizillin 334
 Penizillin G 527
 Perinealreflex 157
 Perioraldermatitis 200, 634, 782
 Perkussion 127
 – thorakale 255
 Perlèche 793
 Peroxisomale Krankheit 135, 398
 Personenwelt 365
 Perthes, Morbus 791
 Perzentilenkurve 128
 – Augenwinkelabstand 141
 – Blutdruck 267
 – Pupillenabstand 141
 – Wachstum 140, 239, 293
 Pes adductus 571–572
 Petechien 227
 Peters-Syndrom 552
 Peutz-Jeghers-Syndrom 902
 Pfählungsverletzung 334
 Pfeifen, intrathorakales 254
 Pfeiffer-Syndrom 900
 Pflaster, kontrazeptives 938
 Pflegemutter 34
 Pflüger-Haken 781
 PHACES-Syndrom 221
 Phakomatose 140, 222
 1-Phasen-Pille 938
 2-Phasen-Pille 938
 3-Phasen-Pille 938
 Phenprocoumon 580
 Phenylketonurie 52
 – mütterliche 141
 Philtrum
 – flaches 135
 – hypoplastisches 142
 – kurzes 142
 – tiefes 135
 Phimose 326, 337, 640, 700, 744, 792, 837
 Phleps-Gracilis-Test 169
 Phobie 752
 Physiotherapie 454
 Phytotodermatitis 224
 Pierre-Robin-Syndrom 142, 548
 Pigmentnävus 337
 Pigmentstörung 140, 222, 902
 Pili trianguli canaliculi 780
 Pille 336, 875–877, 938
 – danach 336, 877, 938
 – Kontraindikation 877
 – niedrig dosierte 335
 Pinguekula 659
 Pinzettengriff 686, 690, 713
 PISA (Programme for International Student Assessment) 39
 Pityriasis amiantacea 741
 Pityriasis 867
 – alba 223, 809
 – lichenoides et varioliformis 227
 – versicolor 741
 Pivotieren 674
 Pizzamiglio-Test 436–437
 Placing-Reaktion 425
 Plagiozephalus 135, 601
 Plantarreflex 157
 Plantarwarze 817
 Plaque 235
 Plattfüße 152
 Plazenta 278
 Pleurapunktion 515
 Plexusparese 162, 245, 424, 699
 Pneumotachograf 258
 POEMS-Syndrom 206
 Poland-Syndrom 143, 324, 815, 851, 872, 901
 Pollakisurie 283
 Pollutionen 875
 Poltern 366, 368
 Polyarthrit, primär-chronische 817
 Polydaktylie 138–139, 144, 901
 Polydaktyliesyndrom 140
 Polyhydramnion 278
 Polymastie 852
 Polymenorrhö 873
 Polyneuropathie 398
 Polysomnografie 351
 Polysyndaktylie 138
 Polythelie 852
 Poplitealwinkel 169, 534

- Pot craclé 741
 Potenziale, akustisch evozierte 193
 Potter-Syndrom, nicht renales 278
 POX-Screening 565
 Prader-Adolph-Willi-Syndrom
 135–136, 302, 315, 829
 – Körperbau 140
 Prägung, epigenetische 13
 Präkordium, hyperaktives 263
 Pränataldiagnostik 137
 Präputialadhäsion 792
 Präputialverklebung 700, 792, 818
 Präputium, kongenital stenotisches
 326, 744
 Präsynkope 268
 Prävention 464–467
 Praxie 417
 Praxispädiatrie 5, 92
 – Forum 98
 Precht/Beintema-Verhaltenszustand
 400
 Pressstrahlgeräusch, kardiales 266
 Primitivreflexe 147, 152, 402, 421, 425
 – persistierende 152, 755
 Pro-Juventute-Elternbriefe 795
 Problemfragebogen 431, 911
 Progeria infantilis 205
 Progesteronsalbe 334
 Prolaktinom 325
 Pronatorenreflex 156
 Proteinbedarf 310, 840
 Proteinzufuhr 310
 Provokationstestung, bronchiale 259
 Prüfsystem für Schul- und Bildungs-
 beratung 437
 Prune-Belly-Syndrom 139
 Pseudodiagnose 454
 Pseudogynäkomastie 852
 Pseudohypogenitalismus 326, 836
 Pseudomonas-aeruginosa-Infektion
 227
 Psoriasis 209, 225, 836
 – guttata 225
 – Nagelveränderungen 846
 Psychische Erkrankung 865
 – Fragebogen 923
 Psychische Störung 389
 – Fragebogen 391
 – multiaxiales Klassifikationssystem
 150
 Psychoaktive Substanzen 393
 Psychomotorik 454
 Psychoorganisches Syndrom 379–380,
 382, 444
 – Screening 804
 Psychoreaktive Störung 389
 Psychosomatische Symptome, miss-
 handlungsbedingte 69
 Psychotische Erkrankung 391
 Pterygium colli 139, 813
 Ptose 142, 154, 162, 553
 – kongenitale 178, 696, 900
 P-U-Aminosäuren 272
 Pubarche 321
 – prämatüre 328
 – – Junge 327
 – – Mädchen 328
 Pubertas
 – praecox 324–325, 327
 – – Junge 327
 – – Mädchen 327
 – – Ursache 328
 – tarda 324–325, 335
 – – Junge 329
 – – Mädchen 329
 Pubertät 37, 321, 471, 840
 – Beginn 842
 Pubertätsentwicklung
 – ausbleibende 324
 – Jungen 322
 – Mädchen 321
 – Referenzwerte 329
 Pubertätsgynäkomastie 852, 873–874
 Pubertätsskoliose 871
 – maligne 870
 Pubertätssteifigkeit 240
 Pubertätsstörung 324
 Pubesbehaarung
 – Jungen 322
 – Mädchen 321–322
 Puffertherapie 511
 Pulmonalarterienbifurkation,
 Strömungsgeräusche 264
 Pulmonalarterienströmungsgeräusch
 264
 Pulmonalisstenose
 – Auskultation 264
 – periphere, physiologische 265
 Pulsfrequenz 661
 Pulsoxymetrie 265, 350, 565
 – postnatale 493
 Pupillarmembran 552
 Pupillenabstand 141
 Pupillenleuchten 181
 Pupillenmotilitätsstörung 324
 Pupillenreaktion 154
 – paradoxe 179
 Pupillenreflex 157
 Puppenaugenphänomen 426, 430
 Pylorusstenose 311
 – hypertrophe 337
 Pyramidenbahn 159
 Pyramidenbahnläsion 158, 173, 419
 22q1-1-Deletionssyndrom 50
- ## Q
- Quadrizepsreflex 155–156
 Quellmittel 286
- ## R
- Racheninspektion 200–201,
 548
 Rachenuntersuchung 197
 Rachitis 297, 665
 Rachitisprophylaxe 665
 Radiusaplasie 302–303
 Radiusfraktur 794
 Radspeichenverletzung 794
 Ranula 785
 Rapid-Sequence-Intubation 515
 Rasselgeräusche 254
 Raumverständnis 355
 Raumwahrnehmung 774
 Raven-CPM-Test 806–807
 Raven-Test 444
 Reaktion, provozierte 425
 Reaktionsaudiometrie 195
 Reanimation, Medikamente 509
 Reanimationsplatz für Neugeborene
 489–490
 Recklinghausen, Morbus s. Neuro-
 fibromatose, Typ 1
 Recoil 426, 534
 Redeflussstörung 757
 5- α -Reduktase-Mangel 329
 Reflex 412, 546, 614, 624, 630, 646,
 670
 – angeborener 412
 – frühkindlicher 412
 – gastrokolicer 285
 – okulodigitaler 179
 – statokinischer 413, 420
 – tonischer 412
 – vestibulookulärer 430, 553
 Reflexhammer 128
 Reflux, vesikoureteraler 283, 337
 Refraktionsamblyopie 187
 Refraktionsstörung 180
 Reife, neuromuskuläre 533
 Reifungsphänomen 378
 Reifungstheorie 14
 Reihenuntersuchung 23, 465
 Reizüberflutung 59
 Rektaltemperatur 499, 520
 Rektusdiastase 662
 REM-Schlaf 344
 Rennen 242–243
 Resilienz 31, 35
 Resorptionsstörung 311
 Respiration, Normwerte 563
 Respirationsdaten 661
 Restless-Legs-Syndrom 350
 Restriktion, pulmonale 258–259

- Resturin 284
 Retardierung
 – mentale 50
 – psychomotorische 302, 308
 Retinareflex 667
 Retinitis 274
 – pigmentosa 737
 Retinoblastom 184, 595, 636, 667, 696
 Retrognathie 786
 Rett-Syndrom 141, 145, 432
 Reutlinger Test für Schulanfänger 371
 Rhesusinkompatibilität 485
 Rhinitis
 – allergica 813
 – chronische, einseitige 199
 Rhinolalia
 – aperta 812
 – clausa 195
 Ring, intravaginaler 336
 Ringer-Laktat-Lösung 509, 511
 Rippenbuckel 870
 Rippenserienfraktur 75
 Risikofaktoren
 – familiäre 35
 – persönliche 35
 – psychosoziale 36, 58
 – soziale 35
 Risikoneugeborenes, Transport 513
 Risikosport 880
 Risikoverhalten 448
 Risperdal 393
 Ritalin 393
 Roberts-SC-Phokomelie-Syndrom 900
 Robin-Sequenz 137
 Robinow-Syndrom 134, 145, 308, 901
 – Hypertrophie 134
 Rollenspiel 363, 750, 775
 Röntgenskelett-Screening 78
 Rooting-Reflex 426
 Rosenkranz, rachitischer 665
 Rossolimo-Reflex 156
 Rotaugentest 180
 Rotazismus 368
 Rötelninfektion, intrauterine 53, 551
 Rothmund-Thomson-Syndrom 205
 Rouge-Test 359
 RRR (Reduktion des relativen Risikos)
 466
 Rubinstein-Taybi-Syndrom 142, 145
 Rückenbeweglichkeit 244–245
 Rückeninspektion 815
 Rückenlage 124, 246, 545, 586, 590,
 608, 612, 624, 628, 646, 650
 – Neugeborenes 536, 540
 Rückenuntersuchung 789
 Ruf-Untersuchung 444
- S**
 Saccharose 235
 Saethre-Chatzen-Syndrom 135, 900
 Sagittalnahtüberlappung 568
 Sandalenfurchen 140, 570, 699
 Sandkastendermatitis 809
 Sauberkeitserziehung 763
 Sauerstoffzufuhr, postnatale 504, 506
 Säugling 9
 – Atemnot 260
 – Bewegungsmuster 399
 – Energiezufuhr 936
 – Entwicklung, psychosoziale 15
 – Entwicklungsstörung des
 Bewegungsapparats 251
 – Haarwechsel 204
 – Hauterkrankung 214
 – Herzvitium 266
 – Hör-Screening 195
 – hypotoner 398–399
 – Otoskopie 199
 – Schlafarchitektur 344
 – Schlafstörung 351
 – Trinkmenge 936
 – Untersuchung, motoskopische 404
 – Untersuchungsmethoden 397
 – Vorsorgeuntersuchung 469–470
 Säuglingsanfangsnahrung 581, 935
 Säuglingsdermatitis 202
 – seborrhoische 593, 634
 Säuglingsekzem 202
 Säuglingsernährung 935
 Säuglingsmilch, hypoallergene 642
 Säuglingsparanychie 635
 Saugreflex 157, 426
 Saugzapfen 619
 Säuren, organische, Abbaustörung 272
 Scales of Childrens' Abilities 437
 Scapula alata 162, 245, 742
 SCARED-Symptomencheckliste 923
 Schädel-CT 78
 Schädel-MRT 78
 Schädelaufprall 76
 Schädeldysmorphie 600
 Schädelfraktur 76
 Schädelimpressionsfrakturen 337
 Schädelnähte, weite 410
 Schädelnahtsynostose, vorzeitige 141,
 600
 Schädeloperation 515
 Schädelumfang 307
 Schädeluntersuchung 568, 600
 Schädigung 151
 Schallleitungsschwerhörigkeit 738, 783
 – strahlentherapiebedingte 196
 Schalskrotum 145
 Schaukelatmung 253
 Scheidenimpetigo 819
- Scheidung, Kinderschutzmaßnahmen
 85
 Scheidungsfamilie 55–56, 390
 Schetismus 368
 Scheuermann, Morbus 244
 Schiefhals 141, 405, 569, 602, 618, 787
 – arthrogener 602
 – muskulärer 337, 602, 664
 Schielamblyopie 183, 186
 Schielen s. Strabismus
 Schielwinkel 185
 – wechselnder 811
 Schilddrüsenpalpation 813
 Schilling-Türk-Syndrom 154
 Schizophrenie 391
 Schlaf-Handling 621
 Schlaf-Wach-Pattern 347
 Schlaf-Wach-Rhythmus 624
 Schlafapnoe 348, 350
 – obstruktive, Screening-Fragebogen
 906
 Schlafarchitektur 343–344
 Schlafbedarf 343
 Schlafdauer 343, 345
 Schlafentwicklung 341
 Schlafmyoklonien 349
 Schlafprotokoll 344, 905
 Schlafregulation 342
 Schlafstörung 26, 70, 346, 448
 – Altersspezifität 351
 – Medienkonsum 61
 – 3-Stufen-Behandlungskonzept 345
 – Ursache 347
 Schlaftrunkenheit 349
 Schlafverhalten 342, 753, 865
 – Fragebogen 904
 Schlafwandeln 346, 348
 Schlafzyklus 343
 Schlafzyklusstörung 145
 Schleimhautzyste 636
 Schlienger-Test 437
 Schluckreflex 157
 Schlüsselbeinhypoplasie 138
 Schmerzen, neonatale 514
 Schmerzskala 514
 Schmerztherapie, medikamentöse 515
 Schnullerentwöhnung 238
 Schnullergebrauch 238
 Schober-Maße 244
 Schopf-Schulz-Passarge-Syndrom 205
 Schoppenkaries 236–237
 Schreitreaktion 423, 537
 Schriftsprache 367
 Schulabgangsuntersuchung 451
 Schulabsenzen 448
 Schulangst 375, 389
 Schulbereitschaft 369, 804
 – Fragebogen 916
 – IQ-Test 807
 – Warnsymptome 370

- Schule 40
- Feminisierung 44
 - individualisierter Unterricht 41
- Schulfähigkeit, Einschätzskalen, diagnostische 371
- Schulfähigkeitstestverfahren 371
- Schulkind 9
- Adipositas therapie 316
 - Atemwegserkrankung 261
 - Entwicklung, psychosoziale 15
 - Entwicklungsstörung des Bewegungsapparats 251
 - Entwicklungstests 437
 - Hauterkrankung 225
 - Herzvittium 266
 - Hör-Screening 196
 - neuropsychologische Untersuchung 444
 - Otoskopie 199
 - Schlafarchitektur 344
 - Schlafstörung 351
 - Untersuchungsgang 447
 - Vorsorgeuntersuchung 469, 471
- Schullaufbahn, Abbruch 40
- Schulleistungen, Geschlechterverteilung 43
- Schulphobie 375, 389
- Schulreife test, visuomotorischer 371
- Schulschwänzen 375, 389
- Schulschwierigkeiten 38, 40, 113, 367, 373, 443, 812
- Anpassungsstörung 391
 - Differenzialdiagnose 374
 - Geschlechterverteilung 43
 - Hochbegabung 376
 - kinderärztliche Abklärung 375
 - pädagogische Unterstützung 454
 - psychosoziale Folgen 444
 - Ursache 373
- Schulterbewegungsumfang 245
- Schulterrotation 153
- Schulverweigerung 375
- Schürzengriff 244–245
- Schütteltrauma 70, 75–76
- Ratgeber für Eltern 86
- Schutzreflex 412
- Schwäche, kognitive 23
- Schwanenhalsdeformität 817
- Schwangerenvorsorge 480
- Schwangerschaft 77
- Risikofaktoren 478
- Schwangerschaftsanamnese 478, 488
- Schwangerschaftscholestase 485
- Schwangerschaftsverhütung, postkoitale 877
- Schwebehaltung 540, 545, 586, 591, 608, 612, 624, 646
- Schwebelage, ventrale 535
- Schweigepflicht, ärztliche 330, 473
- Schwerhörigkeit 53, 192
- angeborene 194–195, 554, 738, 783
 - chronische 813
 - sensorische, vererbte 554
- Schwirren 264
- Scissoring 163
- SCORAD (Scoring atopic Dermatitis) 216
- Scorer-Maß 325
- Scoring atopic Dermatitis 216
- Screening 6, 126
- Seckel-Syndrom 303, 902
- Sehen 176, 540, 586, 608
- Sehschärfe 550
- Sehstörung 737
- Sehvermögen, vermindertes 179
- Selbstbewusstsein, Schuleinfluss 443
- Selbstkontrolle 750
- Selbstverletzung 228, 868
- Selbstwahrnehmung 43
- Selbstwertgefühl 27, 30, 448
- Selbstwirksamkeitserfahrung 35
- Sensenbrenner-Syndrom 205
- Sensibilität 154
- Sequenz 137
- Sexualität 115, 449, 472, 864, 874
- Sexualverhalten 874
- Sexuell übertragbare Erkrankung 874
- Shaken-Baby-Syndrom s. Schütteltrauma
- Shaken-Impact-Syndrom 76
- Shprintzen-Syndrom 135
- Shuffling 678, 691
- Sichelfuß 571–572, 602
- Sicherheit im Auto 620, 667, 794
- Sicherheitsgurt bei Schwangerschaft 485
- SIDS (plötzlicher Kindstod) 541
- SIDS-Präventions-Broschüre 582
- Sigmatismus 368
- Signe des Cils 154, 868
- Silver-Russell-Syndrom 140, 300–301
- Silverskjöld-Test 168–169
- Sinnesorgane 768
- Sinneswahrnehmungen, Normverteilung, altersbezogene 19
- Sinus pilonidalis 663
- Sinusitis 201
- Sitzen 646, 652, 670, 673–674
- Sitzhöhe 292–293, 778, 891–892
- Sitzhöhe/Beinlänge-Quotient 292
- Skabies 741
- Skaphozephalie 600
- Skapulohumeralreflex 156
- Skinner, Burrhus F. 15
- Sklerablutung 190
- Skleren, blaue 142, 294, 301, 551
- Sklerose
- systemische 208
 - tuberöse 135, 222, 830
- Skoliometer 244–245
- Skoliose 602, 639, 790, 815, 849, 871
- fixierte 639, 664, 742, 790, 835, 871
- Skrotum, akutes 337
- Slow Transit Constipation 285
- Small for Date Baby 140
- Smartphone 97
- Smith-Magenis-Syndrom 50, 141–142, 145
- Snellen-E 781
- Soft Signs 165–166
- Somatogramm 309, 547
- Somnambulismus 346, 348
- Somniloquie 346
- SON-R 437
- Sonic Hedgehog 146
- Sonnenuntergangsphänomen 308, 410
- Soor 594, 634
- Sotos-Syndrom 135, 141, 305
- Sozialanamnese 627
- Sozialisation 801
- Sozialisationsentwicklung 768
- Sozialverhalten 828
- Spagat 247
- Spaltbildung 548
- Spalthand 140
- Spastik 167, 173
- Specific Learning Disability 150
- Speicherkrankheit, lysosomale 273
- Spermizid 876–877
- Spider-Nävus 221
- Spiegelbild 713
- Spiel 3, 353
- Bedeutung 631
 - Erkundungscharakter 655
 - Inhalt-Behälter-Konzept 712, 775
 - repräsentatives 731
 - sensumotorisches 632
 - sequenzielles 731
- Spielaudiometrie 195
- Spielentwicklung 354
- Normvariante 21
- Spielfantasie 775
- Spielkategorien 354–355
- Spielverhalten 123, 631, 654–655, 679, 692, 704, 711–712, 750, 766, 798
- Abklärungsbedarf 776
 - Entwicklung 732, 756, 775, 828
 - Symbolcharakter 355, 724
- Spielzeug 353, 357, 693
- Unfallverhütung 621, 642, 667
- Spina bifida 138
- occulta 617
- Spirale, intrauterine 337
- Spirometer 257–258
- Spirometrie 258
- Spitzenfluss, expiratorischer 260
- Spitzfuß 152, 169–170, 173
- Spitznävus 224
- Spontan-Babinski 160

- Spontanmotorik 100, 123, 545, 650, 673, 690, 729, 754, 771
- Spontanspiel 733
- Beobachtung 107
- Spontanverhalten 711
- Sport 855
- Sportunfall 89
- Sprach-Screening 734
- Sprachauffälligkeit 387
- Sprachausdruck 777
- Sprache, unverständliche 808
- Sprachentwicklung 358, 360, 364, 608, 624, 632, 646, 656, 680, 686, 704, 714, 734, 752, 766, 798
- Beurteilung durch die Eltern 907–908
 - Fragebogen 715, 907
 - Medieneinfluss 60
 - Normvariante 21
 - Vorsorgeuntersuchung 460
- Sprachentwicklungsrückstand, genereller 778
- Sprachentwicklungsstörung 67, 365
- Tests 436–437
- Spracherwerb 694
- verzögerter 365
- Spracherwerbsstörung 368, 453, 734, 757, 808
- Sprachflussstörung 778, 808
- Sprachförderung 748
- Sprachgebrauch 363
- Sprach-Screening für das Vorschulalter 757
- Sprachstörung 367, 391, 757
- Fragebogen 757
- Sprachtest 436–437
- Sprachverständnis 714, 724, 734, 777
- Sprachverständnisschwierigkeiten 366, 368
- Sprechbeginn, verzögerter 365
- Sprechen im Schlaf 349
- Sprechfähigkeit 126
- Sprechzimmer 103, 118
- Sprungbereitschaft 427, 646
- Sprunggelenk, oberes, Winkelmessung 168
- Sprunggelenkwinkel 534
- SSV (Sprach-Screening für das Vorschulalter) 757
- Stammeln 368
- Stammfettsucht 140
- Stand 244
- Standard Progressive Matrices 437
- Standard-Score 19
- Stapediusreflex 194
- Staphylodermie 227, 830
- Staphylokokkeninfektion 225
- Stärke, kognitive 23
- Status 100
- somatischer 547, 593, 633
- Staturerhebung 118
- Checkliste 129
- Stauungspapille 294, 324
- Steckbrett 440, 772, 805
- Steckdosensicherung 642, 667
- Stehbereitschaft 427
- Stehen 670, 675, 691
- Steigreflex 425
- Steinberg-Zeichen 247
- Steiner, Morbus 200
- Steißteratom 598
- Stellreaktion 413, 427, 630, 653, 677
- optische 425
- Stellvertreterbehandlung 390
- Stellvertreterleistung 29, 251, 390
- Stemmreaktion 428
- Stepper-Gang 249
- Stereotest 187, 696–697
- Stereotypien 432
- Steroidsalbe 334
- Stickstoffmonoxidkonzentration, ausgeatmete 259
- Still-Geräusch 264
- Stillen 236, 581, 935
- Frühgeborenes 520
- Stillförderung 581, 619
- Stillkrise 581
- Stimmbandlähmung, kongenitale 637
- Stimmbruch 322
- Stimulanzen 382, 443
- Stimulation, falsche 29
- Stoffwechselkrankheit 271
- Fastentyp 274
 - Guthrie-Test 579
 - Hinweise 274
 - Intoxikationstyp 274
- Störung, testpsychologische Definition 21
- Störungskomplex-Konzept 149
- Störungskomplexe 379
- Stottern 366, 368
- Strabismus 152, 180, 183–184, 294, 324, 410, 595, 659, 781
- Abdeckbehandlung 184
 - Abdecktest 185, 696
 - Brückner-Test 185
 - convergens 183, 636, 659, 737
 - divergens 737
- Strahlentherapie, kraniale 196
- Straßenverkehrsunfall 90
- Streckreflex
- gekreuzter 419
 - suprapubischer 428
- Streptococcus mutans 235
- Streptokokkus-A-Vulvovaginitis 334
- Streptokokkus-B-Infektion 527
- Stress, Bewegungsmuster 401
- Stresserleben 36
- Strichgang 771
- Stridor 260
- expiratorischer 253
 - inspiratorischer 253
- Strömungsgeräusch
- pulmonales, systolisches 263
 - venöses 264–265
- Stromverletzung 642, 794
- Struma 294, 324
- nodosa 833
- Stuhl, acholischer 567, 598
- Stuhlfarbe 567
- Stuhlschmierien 286
- Sturge-Weber-Syndrom 222, 902
- Sturz 87
- Stützreaktion 428
- der Beine 427
- Stützunterricht 454
- Stycar-Test 781
- Substanzkonsum 393
- Suchreflex 426
- Sucht 393
- Risikogruppen 467
- Suizidgefährdung 114
- Suizidraten 114
- Suizidrisikofaktoren 867
- Sulfitttest 272
- Supervision 117
- Symbolspiel 724, 726, 731
- Synapsenanzahlentwicklung 147
- Syndaktylie 138, 144, 337, 901
- kutane 639, 817
- Syndrom, kongenitales 135, 137
- Syndromzuordnung 136
- Synkinesie 23, 417, 446, 803
- Synophrys 135, 140, 142
- Systolikum 264
- pulmonales 266
- ## T
- Tabakkonsum 393
- Tachypnoe 253, 563
- 3-Tage-Fieber 740
- Tageschlaftrigkeit, Epworth-Test 352
- Taktilkinästhesie 774
- Talgdrüsenhyperplasie 551
- Tanner-Stadien 836–837
- Brustentwicklung 322, 836
 - Pubesbehaarung
 - – Jungen 323
 - – Mädchen 322
- TAR-Syndrom (Thrombozytopenie-Radiosaplasie-Syndrom) 302, 633
- Tardieu-Test 169
- Taschenmesserreflex 155–156
- Tastsinn 157
- Teenager-Schwangerschaft 874
- Termin-Mangelgeburt 310
- Tetraparese 170
- Tetraplegie 175
- Tetrasomie 12 p 143

- Tetrazyklinzähne 810
 Thalidomidembryopathie 137
 Thanatophoriedysplasie 900
 Thelarche 321, 851
 – prämatüre 327, 640, 744
 Theory of Mind 38, 750
 Therapieindikation 453
 Thomas-Muskeltest 167, 169
 Thoraxanomalie 143
 Thrombozytopenie-Radiusaplasie-Syndrom 302, 633
 Thyreoglossuszyste 833
 Thyreoiditis 833
 Tiapridal 393
 Tibiaantetorsion 249, 790
 Tibiadysplasie, kongenitale 743
 Tibiainnertorsion 790
 Tibiarekursion 790
 Tibiatorsion 248
 Tibiatorsionswinkel 834
 Tic 392
 – Komorbidität 392
 Tinea
 – amiantacea 741
 – capitis 227
 – corporis 227, 656
 – pedis 740
 Todesursache 87, 464
 Tonsillenhypertrophie 785, 787
 3-Tonsillen-Hypertrophie 785
 Tonus 152, 405, 430, 546, 592, 614, 630, 653, 670
 – Entwicklung 430, 608
 Tonusbeurteilung 152–153, 248
 TORCH-Embryopathie 595
 Tortikollis s. Schiefhals
 Touchpoints-Modell 470, 589, 611, 626, 648, 672, 689, 707
 Tourette-Syndrom 392
 Tox-Zentrum 89, 667
 Toxizität, perkutane 554
 Toxoplasmose, pränatale 53
 Trachealstenose 258
 Trachealtubus 508
 Tracheostomie 637
 Tragemöglichkeiten 457
 Traktionsversuch 415, 537, 629
 – pathologischer 629
 Tränendrüsen 182
 Tränengangsstenose 595, 636, 659
 Tränenwege 182
 Tränenwegssondierung 182
 Tränenwegsstenose 182
 Transfer 93, 880
 Transition 93, 880
 Transitionsprogramm 94
 Transposition der großen Gefäße 138
 Trauma 72–73
 Tremor 410
 Trendelenburg-Hinken 249
 Trennungsangst 375
 Treppen steigen 710, 730, 754
 Triceps-Catch 169
 Triceps-surae-Reflex 155
 Trichobacteriosis axillaris 867
 Trichomonaden 337
 Trichomonas vaginalis 77
 Trichorhinophalangealsyndrome 205
 Trichterbrust 143, 337, 639, 833, 848, 869
 Trigonozephalus 601
 Trinkmenge, Säugling 936
 Trisomie 743
 Trisomie 13 135
 Trisomie 18 135–136, 570
 Trisomie 21 50–52, 135, 140–142, 263, 484, 659, 699
 – Augeninspektion 551
 – Körperlänge 302
 Trizepssehnenreflex 155–156
 Trommelfell, Unbeweglichkeit 194
 Trommelschlägelfinger 739
 Trommelschlägelzehen 739
 Trömner-Reflex 155
 Trotzalter 37
 Truncus arteriosus 138, 263
 Tuberkuloseimpfung 582
 Tubuläre Sklerose 135, 222, 830
 Twenty-Nail-Disease 846
 Tympanometrie 194, 350, 738, 783, 812
 Typ-1-Diabetes-mellitus 52
 Tyrosinämie 272
- U**
- Überforderung 30
 Übergangsriff 755
 Übergangsobjekt, Misfit 28
 Übergewicht 615, 808, 902
 – Fernsehkonsum 60
 Überlaufinkopresis 286
 Überlaufinkontinenz 282
 Übertragung, neuromuskuläre, Krankheiten 398
 Übungsspiel 632
 Uhr, innere 342
 Uhrglasnägel 739
 Ulkus 225
 Ullrich-Turner-Syndrom 52, 135–136, 144–145, 246, 297, 325, 570, 813
 – Körperlänge 298–299
 – Phänotypvariabilität 299
 Ulnafraktur 794
 Umwelt 11, 14, 17
 – Fit-Konzept 30
 Underachiever 376
 Unfallverhütung 87, 91, 582, 620, 642, 667, 701, 746, 760, 794, 821, 880
 Unguis incarnatus 618, 656
 Unterarmpronation 246
 Unterforderung 30
 Untergewicht 318, 808
 Unterkieferanomalie 142
 Unterschenkelachse 249
 Unterschenkeltorsionsstellung 249
 Unterstützung
 – pädagogische 454
 – psychologische 555
 Untersuchung 100
 – Annäherung 123
 – der Schulbereitschaft 369
 – entwicklungsneuropsychologische, nach Zollinger 434–437
 – Fahrplan 118
 – gynäkologische 71, 320, 331
 – HNO-ärztliche 197
 – im Stehen 127
 – kardiologische 263
 – Körperlagen 124
 – körperliche 70, 123–124, 126, 294
 – 2–6 Jahre 431
 – Misfit 28
 – motoskopische 100, 242, 404
 – nach L. Ruf 444
 – neurologische 129, 151, 396
 – neuromotorische 250, 400, 405, 437
 – 2–4 Jahre 440
 – neuropsychologische 437, 444
 – organspezifische 129
 – orthopädische 250
 – 9-Punkte-Fahrplan 119
 – Setting 118
 – testpsychologische 381
 – Würdigung 130
 Untersuchungsgeräte 127
 Untersuchungsprotokoll, postnatales 541
 Ureterabgangsstenose 337
 Urethralprolaps 334
 Urikosurie 273
 Uringeruch 275
 Urinkonzentrierungsfunktion 276
 Urinproduktion 276
 Urticaria pigmentosa 218, 740
 Urtikaria 229, 740
 Usher-Syndrom 195
 Uterusgröße 325
 U1-Untersuchung 489
 U2-Untersuchung 540
 U3-Untersuchung 586
 U4-Untersuchung 624
 U5-Untersuchung 646
 U6-Untersuchung 686
 U7-Untersuchung 724
 U7a-Untersuchung 750
 U8-Untersuchung 766
 U9-Untersuchung 798
 Uvula bifida 200, 784

V

- VACTERL-Assoziation 137, 871
 Vademecum 431, 437
 Vaginalatresie 335
 Vaginalblutung, neonatale 332
 Vaginalverletzung 77
 Van-der-Woude-Syndrom 900
 Variabilität 21, 23, 377
 – interindividuelle 19
 – intraindividuelle 19
 Varikozele 337, 873–874
 VATER-Assoziation 135
 Vaterschaftsurlaub 583
 Venenzeichnung 662
 Ventral suspension 676
 Ventrikelseptumdefekt 138, 263, 266
 – Auskultation 264
 Verbal Learning Disability Syndromes 150
 Verbrennung 71, 73, 88, 228, 746, 794, 830
 Verbrühung 73, 88
 Vergewaltigung 335
 Vergiftung 88
 Vergiftungsinformationszentrale 89
 Verhalten 670
 – aggressives 388
 – autistisches 145
 – Beobachtung 100, 119–120, 381
 – bindungssuchendes 32
 – elterliches, inadäquates 390
 – Fit-Konzept 120–121
 – hyperaktives 114
 – Misfit-Konzept 121
 – Misshandlungsanzeichen 69
 – Normvariante 21
 – Probleme 913
 – repetitives 387
 – restriktives 387
 – selbstverletzendes 388
 – stereotypes 387
 – stuporöses 114
 Verhaltensaudiometrie 195, 660–661
 Verhaltensauffälligkeit 41, 367, 377
 – Schulschwierigkeiten 443
 Verhaltenskompetenz 316
 Verhaltensstörung 38, 377–378, 903
 – Fragebogen 380
 – genetische Erkrankung 145
 – Geschlechterverteilung 43
 – Hochbegabung 376
 – Störungskomplexe 379
 Verhaltenssucht, Fragebogen 920
 Verhaltenstherapie
 – bei Medienmissbrauch 62
 – bei Tic-Störung 393
 Verhaltenszustand 400
 Verkehrstüchtigkeit 821
 Verletzung
 – abdominelle 76
 – intrakranielle 75
 – durch Tiere 90
 Vernachlässigung 67
 – Untersuchung 70
 – Verdachtsmomente 68
 Verrucae vulgares 831
 Versorgung, pädiatrische 93
 Verständnis, soziales 752
 Verstärkung, positive 38
 Verweildrainage 515
 Vestibulärreflex 550
 Videospiele 61
 Virilisierung 324
 Virilismus, konnataler 327
 Visite, pränatale 476–477
 Visuelles System 550
 – Entwicklung 176
 Visuomotorik 460, 773
 Visusabfall 324
 Visusprüfung 126, 128, 187, 781
 Visustafel 188
 Vitalkapazität, forcierte 258–259
 Vitamin-D-Prophylaxe 580, 665, 937
 Vitamin-K-Prophylaxe 580
 Vitiligo 222–223, 831, 867
 Volumentherapie 509, 511
 Vorhofseptumdefekt 138
 – Auskultation 265
 Vormundschaft 85
 Vormundschaftsbehörde 84
 Vorschulalter 9, 434
 – Atemwegserkrankung 261
 – Autonomieentwicklung 37
 – Ekzem, atopisches 215
 – Entwicklung, psychosoziale 15
 – Entwicklungsstörung des Bewegungsapparats 251
 – Entwicklungstests 437
 – Funktionsprüfungen 432
 – Hauterkrankung 225
 – Herzvitium 266
 – Hör-Screening 195
 – Schlafarchitektur 344
 – Schlafstörung 351
 – Sprachscreening 757
 – Tests 40
 – Vorsorgeuntersuchung 469, 471
 Vorsorge 580
 Vorsorgeuntersuchung 3, 23, 100, 113, 395, 452, 460
 – Deutschland 462, 589
 – Organisation 474
 – Österreich 462
 – Schweiz 463
 – Zeitpunkt 468–469
 – Ziele 463
 Voussure 263
 Vulvovaginitis 334
 Vygotsky, Lev Semenovich 17

W

- W-Fragen 88, 110
 Waardenburg-Syndrom 140, 142
 Wachstum 140, 287
 – abgeschlossenes 840
 – Bremstherapie 304
 – Endlänge 293
 – exzessives 304
 – intrauterines 289, 485
 – Stabilität 21
 – Zielgröße 290
 Wachstumsgeschwindigkeit 293, 893
 – fetale 289
 Wachstumshormonmangel 297
 Wachstumshormonresistenz 313
 Wachstumskurve 239, 292–293
 Wachstumsparameter 70
 Wachstumsphasen 288
 Wachstumsprognose 829
 Wachstumsspurt, pubertärer 289
 Wachstumsstörung 291, 296
 – intrauterine 309
 – Verlaufskurve 296
 Wachstumsverzögerung 329
 – intrauterine 269, 289
 – misshandlungsbedingte 68
 Wachstumsverlauf 140
 Wadenmuskulatur
 – Hypertrophie 152
 – Hypotrophie 137
 – Spastik 170
 Wahrnehmung
 – auditive 774, 804–805
 – Entwicklung 774
 – taktilkinästhetische 804–805
 – Untersuchung 444
 – visuell-räumliche 805
 – visuelle 774, 804
 Wahrnehmungsstörung 382, 417
 Warnzeichen
 – neonatale 500, 544
 – subpartale 500
 Wartezimmer 104, 118
 Waschfrauenhände 135
 Weaver-Syndrom 902
 Webbed Penis 326
 Weilburger Testaufgaben für Schulanfänger 371
 Weiterbildung 92
 Well Baby Visits s. Vorsorgeuntersuchung
 Werkreife 798
 White Spots 222
 Wickeltisch, Unfallverhütung 620, 667
 Wiedemann-Beckwith-Syndrom 135, 144, 198
 – Körperlänge 304
 Wiedereinnässen 70
 Wiesengräserdermatitis 229, 831

- Williams-Beuren-Syndrom 50, 142, 145, 302
 Williams-Syndrom 135
 Wilson, Morbus 224
 Windeldermatitis 228, 593, 634–635
 Winkel, tibiofemoraler 241
 Winkelmessung, Tonusbeurteilung 153
 Winterfuß, atopischer 216
 Wirbelmissbildung 664, 871
 Wirbelsäulen-anomalie 742
 Wirbelsäulenbeweglichkeit 816
 Wochenbett-Blues 544
 Wohlbefinden 27
 Wolf-Hirschhorn-Syndrom 141
 Wood-Licht 140, 209
 Wortschatz 362–363, 366, 368
 Wortschatztest 362
 Würgemal 75
 Würgerreflex 157
- X**
- X-Bein-Stellung 789, 871
 Xanthome 272
 Xeroderma-pigmentosa-Syndrom 902
 XX-Mann 578
- Y**
- Yag-Laserbehandlung 221
- Z**
- Zahn beim Neugeborenen 548
 Zahnbezeichnungen 232
 Zahndefekte 552
 Zahndurchbruch
 – verspäteter 233
 – vorzeitiger 233
 Zahndurchbruchshämatom 234
 Zahndurchbruchstörung 233
 Zahndurchbruchszyste 234
 Zähneknirschen 349
 Zahnentwicklung 231
 – vorzeitige 233
 Zahnentwicklungstörung 232
 Zähneputzen 747
 Zahnfehlstellung 848
 Zahnleiste 200
 Zahnleistentumor 657
 Zahnleiste 657, 785
 Zahnpaste, fluoridhaltige 684
 Zahnpflege 236, 868
 Zahnschmelzhärte 235
 Zahnschmelzhypoplasie 235
 Zahnspange 868
 Zahnstatus 320
 Zahnung
 – verfrühte 233
 – verspätete 233
 Zahnverschmelzung 232
 Zahnwurzelabszess 785, 810
 Zahnwurzelhämatom 785
 Zehenbeugereflex 156
 Zehengang 172–173, 243
 – fixierter 173
 – funktioneller 173
 – habituellem 170, 172
 Zehenganghinken 249
 Zehenhaltung 570
 Zehenmissbildung 571, 699
 Zehennagel, eingewachsener 656
 Zehenspitzenengang 165
 Zehenstand 675, 692
 Zeichenquotient 931
 Zellweger-Syndrom 137
 Zentralnervensystem 146
 – Entwicklungsstörung 148
 Zentrum-Kollum-Diaphysen-Winkel 248
 Zerebralmotorische Störung 173
 Zerebralparese 52, 173
 – Aufstehtest 729
 – Gradeinteilung 174
 – Klassifikation 175
 – Muskeltest 167
 – spastische 614, 692
 Zielgröße 290
 Zilienaplasie 145, 782
 Zinkmangel 223
 Zinsser-Cole-Engman-Syndrom 205
 Zirkumduktion 249
 Zirkumzision 337, 793
 Zöliakie 297, 300, 303, 312, 325, 329, 698
 Zollinger-Entwicklungsuntersuchung 434–437
 Züchtigung 66
 Zuckergenuss 236
 Zugang, venöser 494, 509
 Zungenband 367, 594, 636, 784
 Zungenfaszikulation 154
 Zungensynkinesie 417
 Zungenwarze 832
 Zungenzyste 784
 Zürcher Entwicklungsprofil 151, 437
 Zürcher Lesetest 437
 Zürcher Neuromotoriktest 152, 165, 437, 445, 803
 Zuwendung 27
 Zwangssymptome 392
 Zwerchfellatmung 254
 Zwischenfersensitz 742
 Zyanose 253, 262–263, 554, 638
 Zyklolie 137
 Zystinurie 273
 Zystitis, rezidivierende 282
 Zytomegalie-Virus-Infektion, intrauterine 53, 195



Hat Ihnen das Buch **Thomas Baumann** **Atlas der Entwicklungsdiagnostik** gefallen?

zum Bestellen [hier](#) klicken

by naturmed Fachbuchvertrieb

Aidenbachstr. 78, 81379 München

Tel.: + 49 89 7499-156, Fax: + 49 89 7499-157

Email: info@naturmed.de, Web: <http://www.naturmed.de>